

VERANSTALTUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

1589 Tilbury House - Debating Society

2 SWS; Arbeitsgruppe

Di. 19.30 - 21.30, 103 Philosophikum, S 91

L. Münstermann

Tilbury House ist eine rein studentisch organisierter Debattierclub, der Studenten und Doktoranden aller Fakultäten herzlich willkommen heißt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für die Teilnahme gibt es keine Leistungspunkte. Wir treffen uns einmal wöchentlich zum Debattieren. Teilnehmer verlieren sehr schnell jegliches Unbehagen vor Leuten zu sprechen, haben die Möglichkeit ihre rhetorischen Fähigkeiten zu entwickeln und ihr Englisch zu verbessern. Eine steile Lernkurve ist durch persönliches Feedback erfahrene Debattierer garantiert. Bei Tilbury House kann man viel lernen, aber auch eine Menge Spaß haben. Außerdem ist es ein idealer Ort um interessante Leute unterschiedlicher Fachrichtungen und aus unterschiedlichen Ländern kennenzulernen.

Für Rückfragen stehe ich gerne unter [REDACTED] zur Verfügung. Schaut doch mal dienstags in S91 vorbei!

42336 Geschichte der muslimisch-christlichen Beziehungen an der "Swahili-Küste"

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 10 - 11.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I, nicht am 5.4.2012 Die Veranstaltung beginnt am 12.4., also nach Ostern

R. Klein-Arendt

Die christlich-muslimische Interaktion an der Küste reicht bis zur Ankunft der Portugiesen Ende des 15. Jahrhunderts zurück. Seit dieser Zeit ist diese Interaktion einerseits von Bündnissen und sogar von geistigen bzw. ideologischen Symbiosen geprägt, andererseits aber auch von tiefgreifenden Konflikten. Anhand einer Reihe von historischen Fallbeispielen (auch aus jüngerer Zeit, Stichwort „islamistischer Terror“) soll in dem Seminar erarbeitet werden, wer die Beteiligten der Interaktionen waren, von welchen Motiven sie geleitet wurden und wie die jeweilige Begegnung mit welchem Ergebnis verlief.

Das Seminar ist nicht als Frontalunterricht bzw. Wissenschaftskino konzipiert, sondern erfordert die aktive Teilnahme der Studierenden.

ANRECHNUNG:

Magister: Teilnahmechein/Leistungsnachweis (nach Absprache)

42338 The Great Lakes Region of Africa – Insights into Culture, Language, Geopolitics and Economy

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

k.A., n. Vereinb

N. Nassenstein

N.N.

Das Seminar wird als Blockveranstaltung in zwei Blöcken mit einer Einführungsveranstaltung stattfinden. Die Einführungsveranstaltung ist Teil des Seminars und muss besucht werden (!). Zusätzlich werden während der Einführungsveranstaltung die Referatsthemen verteilt.

Mittwoch, d. 04.04.2012 (16-19 Uhr)

Samstag, d. 21.04.2012 (10-18 Uhr)

Sonntag, d. 22.04.2012 (10-13 Uhr)

Fragen zur Veranstaltung bitte per Email an nico.nassenstein@uni-koeln.de/christoph.vogel@uni-koeln.de

42342 Rechtliche Bindungen zentraler Gewalten in traditionellen afrikanischen Rechtsordnungen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 16 - 17.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I

R. Köppe

Das Strafrechtssystem europäischer wie auch afrikanischer Staaten hat vor allem die Aufgabe, den staatlichen Strafanspruch gegen einen straffällig gewordenen Bürger durchzusetzen. Es wirkt dabei einerseits spezialpräventiv (= Einwirkung auf den einzelnen Täter), andererseits generalpräventiv (= Einwirkung auf das Rechtsbewußtsein aller, allgemeine Abschreckung). Demgegenüber ist das Deliktsrecht der traditionellen afrikanischen Rechtssysteme allein auf Ausgleich des entstandenen Schadens durch den oder die jeweiligen Täter (= Kompensation) ausgerichtet.

Diese Funktion erfüllen noch heute informelle Rechtssysteme in Afrika, während es jeweils ein formelles staatliches Strafrecht in jedem Staat gibt.

Für diese Übung sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Kenntnisse aus den bisherigen Übungen zum traditionellen afrikanischen Recht (hier im Institut seit dem Wintersemester 1987/88) sind von Vorteil. Diese Übungen finden in jedem Semester statt und behandeln jeweils andere Aspekte: Traditionelles Familien- und Erbrecht in Afrika, Rechtsprinzipien und Rechtsquellen im traditionellen afrikanischen Recht, Wahrheitsbegriff und Wahrheitsfindung, Rechtliche Bindungen zentraler Gewalten, Legitimation von Herrschaft und Recht in Afrika und weitere.

Gleichzeitig zu den Eigenschaften des afrikanischen Straf- und Deliktsrecht werden im Sommersemester 2011 die folgenden Inhalte ebenfalls diskutiert:

1. Einführung in allgemeine rechtliche Prinzipien anhand von Beispielen (Inhalt, Geltung, Ableitung)
 2. Gemeinschaftswerte innerhalb traditionellen Rechtssysteme ("Einheit der Rechtsordnung"?)
 3. Rechtsstellung der Frau, z.B. in der Ehe oder in einem Rechtsverfahren
 4. Auswirkungen einer Scherzbeziehung / "joking relationship"
 5. Methoden der Wahrheitsfindung in traditionellen Rechtssystemen (Gift-, Wasser-, Feuerprobe, Ordale, Seher)
 6. Sprichwörter als Rechtsquelle in ungeschriebenen Rechtsordnungen
 7. Bedeutung von Gewohnheitsrecht im Kontext des staatlichen afrikanischen Rechts
 8. Erscheinung und Folgen des Rechtspluralismus am Beispiel Tansanias und Namibias
- ANRECHNUNG

BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme (2 CP)

Magister: Teilnahme (TS) / ggf. Teilnahme + Referat (LN)

Literaturhinweise werden in den ersten Sitzungen gegeben. Zum Einlesen sinnvoll sind:

- Textausgabe zum deutschen Strafgesetzbuch (Beck-dtv-Taschenbuch) mit Einführung in das Strafrecht und in die Grundzüge der Kriminalpolitik.

- Emo Gotsbachner: Informelles Recht. Politik und Konflikt normativer Ordnungen, Frankfurt 1995.

- Cory/Hartnoll: Customary Law of the Haya Tribe, 1971.

- alle Bände vom "Jahrbuch für afrikanisches Recht" und alle Hefte der Zeitschrift "Recht in Afrika" in der Institutsbibliothek.

7483 **Effektiver und effizienter Umgang mit der Zeit**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 9 - 18, n. Vereinb 11.5.2012

Sa. 9 - 18 12.5.2012

A.Nguyen
M.Bigdeli

Zeit ist – nach der Gesundheit – das wertvollste menschliche Gut.

Menschen haben vielfach das Gefühl, keine oder zu wenig Zeit zu haben, obwohl jeder Mensch über „alle Zeit dieser Welt“ verfügt, und zwar – im Gegensatz zur Gesundheit – sogar gleich verteilt und auch unentgeltlich. Dennoch haben Menschen gelegentlich das Bedürfnis,

ihre „Zeit zu vertreiben“ oder sie gar totschiagen.

Alle sog. Zeit-Manager sind sich darin einig:

Zeit sollte EffEff – sowohl effektiv als auch effizient – genutzt werden, und zwar durch das Setzen individuell-optimaler Prioritäten:

- Effektiv = die richtigen Prioritäten setzen;
- Effizient = die Prioritäten richtig erledigen.

Wenn Studierende nach den größten Hindernissen im Hinblick auf ein erfolgreiches Studium gefragt werden, ist eines der meistgenannten Hindernisse der Mangel an Zeit.

Diese Aussage ist subjektiv verständlich, objektiv völlig unzutreffend:

Wir haben alle Zeit dieser Welt; wir nutzen sie jedoch nicht EffEff!

In diesem Workshop lernen Sie von Prof. Dr. Hardy Wagner, dem Begründer von GABAL und Vorsitzendem des Kuratoriums Stiftung STUFEN zum Erfolg verschiedene Methoden für einen für Sie EffEff Umgang mit der Zeit. Bei aktiver und vollständiger Teilnahme sowie der Abgabe eines Portfolios zu den Fragen:

1. Was habe ich neues/interessantes gelernt?
2. Was davon möchte wie in Zukunft einsetzen?
3. Sonstiges

erhalten die TN 2 CP im Studium Integrale.

Die Bildungs-Stiftung STUFEN zum Erfolg hat zu dem Thema Umgang mit der Zeit einen grundlegenden Baustein konzipiert, der seit vielen Jahren kontinuierlich verbessert und auch in Seminaren für Führungskräfte erfolgreich eingesetzt wird; dieses bewährte Seminar liegt inzwischen auch in Schriftform vor:

Wagner, Hardy / Wagner, Ute: Erfolg durch EffEff Umgang mit der Zeit,

Landau 2011, Verlag empirische Pädagogik

7718 Kindheitsbilder im Theater

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 235 (Theaterraum), ab
13.4.2012

M. Hein

In einer Zeit, in der es heißt, dass Kindheit verschwindet, übt das professionelle Kinder- und Jugendtheater durch eigene künstlerische Ziele nachhaltigen Einfluss auf die Profilierung einer eigenständigen Kinderkultur aus. Dieses einzigartige Medium der Kinderkultur entsteht im lebendigen Dialog mit seinen Zuschauern und generiert eine eigene Ästhetik. Theaterbesuche gehören zum Programm des Seminars. In dem Theater Comedia (Vondellstraße 4) besuchen wir einige Vorstellungen und führen nach Möglichkeit Gespräche mit Regisseuren, Schauspielern und Theaterpädagogen.

"Comedia" in der Vondelstr. 4, Köln-Südstadt (<http://www.comedia-koeln.de/>) und Theaterraum R 235 ASSITEJ (Hrsg), Grimm & Grips. Jahrbuch für Kinder- und Jugendtheater

Theater für Kinder und Jugendliche, Hrsg. von Barbara Deimel, Grafenstein Verlag München 1984

Balme, Christopher, Einführung in die Theaterwissenschaft, Berlin 1999

Baur, Elke: Theater für Kinder. Stuttgart 1070

Behr, Michael, Kinder im Theater, Frankfurt 1985

Benjamin, Walter, Das Programm des proletarischen Kindertheaters

Dingenberg, R. S.Krause (Hrsg.) Jugendtheater Braunschweig 1983

Funke, Christoph, Bemerkungen zum 5. Kinder- und

Jugendtheatertreffen Berlin. In: Theater heute, Nr. 6, 1999

Hass, Ingeborg, Kindertheater und Theater für Kinder. In: Kinder- und Jugendliteratur. Zur Funktion und Typologie einer literarischen Gattung, Stuttgart 1976

Hentschel, Ingrid (Hrsg), Brecht & Stanislawski und die Folgen, 1997

P. B. Mader, Die Spezialisten fürs Spielen sitzen unten. In: Theater heute, nr.10, 2000

Oberfeld, Charlotte, Kaufmann, Heiko (Hrsg), Kinder und Jugendtheater, Frankfurt 1983

- Richard, Jörg (Hrsg), Kindheitsbilder im Theater, Frankfurt 1994
- Reiß, Gunter (Hrsg), Musiktheater für Kinder, Düsseldorf 2001
- M. Schedler, Kindertheater, Frankfurt 1977
- Schneider, Wolfgang, Kindertheater nach 1968, Prometh Verlag
- Tornau, Hildegard, Die Entstehung und Entwicklung des deutschen Weihnachtsmärchens auf der deutschen Bühne, Diss. Köln 1955
- Vogg, Martin, Die Kunst des Kindertheaters. Analyse des künstlerischen Potentials einer dramatische Gattung, Frankfurt 2000
- Zippes, Jack, Kindertheater. Die Radikalisierung einer Trivialform. IN: Grimm/Hermann(Hrsg): Trivialität und Popularität, Frankfurt 1973
- Barbara Deimel (Hrsg) Theater für Kinder und Jugendliche, 1984
- Grimm/Hermann(Hrsg): Trivialität und Popularität, Frankfurt 1973
- Marcel Kunz: Theatralisiert den Literaturunterricht ! 2006
- Christiane Mangold,(Hrsg): Darstellendes Spiel 1, Braunschweig 2006
- Eckart Liebau, L. Klepacki et al (Hrsg): Grundrisse des Schultheaters, München 2005

9258 ECDL: Effektives Arbeiten mit Word, Internet, Excel und Powerpoint

Kurs; Max. Teilnehmer: 20

30.5.2012 - 1.6.2012 10 - 15, 216 HF Hauptgebäude A, 208, Block

M. Hasenbach-Wolff

Der Computer ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken - insbesondere nicht aus dem Studienalltag.

In der Kompaktveranstaltung werden die Teilnehmer die ersten Schritte auf die Vorbereitung zu den vier Modulprüfungen des populären ECDL START™ schreiten. Der ECDL START™ ist ein international anerkanntes Zertifikat für PC-Anwender Kenntnisse.

An den Kompakttagen werden inhaltlich die folgenden Anwendungen thematisiert:

- Textverarbeitung mit Word 2010
- Präsentieren mit Powerpoint 2010
- Betriebssystemgrundlagen
- Tabellenkalkulation Excel 2010

Da der Kurs auf die ECDL Zertifizierungreife vorbereiten möchte, wird ein die Kursinhalte vertiefendes Eigenstudium der Teilnehmer vorausgesetzt.

In dem E-Learning Portal Ilias werden hierzu erste kostenlose Selbstlernressourcen vorgestellt.

Die Zertifizierungsprüfung zum ECDL Start selbst wird im Kursverlauf nicht abgelegt.

Diese kann grundsätzlich auch ohne Kursbesuch nach Eigenanmeldung zu einem der Prüfungstermine in dem ECDL Testcenter der HF abgelegt werden.

Für Kursteilnehmer besteht die Möglichkeit, in dem Testraum des Testcenters der Gronewaldstraße ECDL Modulprüfungen zu vergünstigten universitären Konditionen abzulegen. Hierbei entstehen Prüfungskosten von derzeit 15 € je Modulprüfung und von 30€ für die für Prüflinge obligatorische SkillsCard.

Bei regelmäßiger Teilnahme am Seminar und anschließendem Bestehen der 4 Zertifizierungsprüfungen kann neben dem Erwerb des international anerkannten ECDL Start Zertifikats der Kurs mit 4 ECTS im Studium Integrale verrechnet werden.

Regelmäßige Teilnahme an den Kurssitzungen wird hierzu vorausgesetzt.

o.Nr. Lebendiges Altern - Ethik der Altersmedizin - Interdisziplinäre Ringvorlesung

Vorlesung

Interdisziplinäre Ringvorlesung

Ethik und die Wissenschaften

Lebendiges Altern - Ethik der Altersmedizin

Forschungsstelle Ethik, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Lehrstuhl für Geriatrie am St. Marien-Hospital

Termine: 18.10.11, 08.11.11, 15.11.11, 22.11.11, 06.12.11, 17.01.12

jeweils Dienstag 17:00 s.t.- 18:30, Uniklinik Köln, Hörsaal Neurologie (Gebäude 30)

STUDIUM INTEGRALE VERANSTALTUNGEN DER MATHEMATISCH- NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Fachübergreifende Veranstaltungen

Veranstaltungen der Biologie

Veranstaltungen der Chemie

Veranstaltungen der Geographie

Veranstaltungen der
Geophysik und Meteorologie

Veranstaltungen der Geowissenschaften

Veranstaltungen der Mathematik

Veranstaltungen der Physik

VERANSTALTUNGEN DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

7105 Arbeitskreis kontrastiv I

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 24

Mo. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 107

Arbeitskreis kontrastiv I

L. Ageeva

In dieser Lehrveranstaltung werden die Herkunftssprachen der Teilnehmer im Vergleich zum Deutschen bzw. Deutsch als Muttersprache im Vergleich zu einer Fremdsprache auf verschiedenen Ebenen kontrastiv analysiert: auf der phonologischen, der syntaktischen, der morphologischen und auf der stilistisch-semantischen Ebene. Ziel des Seminars ist es, durch den Sprachvergleich strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Einzelsprachen aufzudecken und sich dadurch die Sprachstruktur auf der Metaebene bewusst zu machen, um typische Interferenzen beim Fremd- und Zweitspracherwerb vorhersagen bzw. vermeiden zu können. Dadurch soll der Spracherwerb optimiert werden. Das Seminar soll in der Form des gegenseitigen Informationsaustausches ablaufen.

Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme: Vorstellung der jeweiligen Muttersprache im Vergleich zur Fremdsprache

Teilnahme: Protokoll mit einer Reflexion zur jeweiligen Seminarsitzung

7106 Arbeitskreis kontrastiv II

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 55

Mo. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 119

L. Ageeva

In dieser Lehrveranstaltung werden die Herkunftssprachen der Teilnehmer im Vergleich zum Deutschen bzw. Deutsch als Muttersprache im Vergleich zu einer Fremdsprache auf der linguistischen und der

interkulturellen Ebene kontrastiv analysiert. Das Seminar ermöglicht es, durch das Verständnis der Grundlagen der interkulturellen sprachlichen Kommunikation bestimmte Probleme von Deutschlernern beim sprachlichen Handeln besser zu erkennen. Das Seminar soll in der Form des wechselseitigen Informationsaustausches ablaufen. Von den Seminarteilnehmern wird erwartet, dass sie ihre eigene „Sprachlernbiographie“ thematisieren und reflektieren.

Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme: Vorstellung der Kultur der eigenen Muttersprache im Vergleich zu einer anderen Sprachkultur

Teilnahme: Protokoll mit einer Reflexion zur jeweiligen Seminarsitzung

7121 Ich zeichne mir die Welt...Zeichnung als Konstruktion von Welt für die pädagogische Praxis (Montagstiftung)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mi. 11.4.2012 - 16.5.2012

D.Rohr

Dozentin: Judith Ganz

Neben der gesprochenen und geschriebenen Sprache existieren eine Reihe sogenannter nonverbaler Sprachen zur Darstellung und Mitteilung von Welt bzw. zu ihrer Konstruktion.

Die Zeichnung stellt, im Vergleich mit anderen bildenden Künsten wie Malerei, Plastik oder Film, die älteste und unmittelbarste Form bildnerischen Ausdrucks des Menschen dar. Mit ihr kann man direkt und phantasievoll die eigenen Vorstellungen von Welt, die eigene Sichtweise der Dinge dokumentieren oder sie verschlüsselt und geheimnisvoll anderen mitteilen, ohne sie sprachlich fixieren zu müssen, um so zu einer eigenen Umsetzung von Bildsprache zu gelangen.

Im Seminar werden unterschiedliche Methoden erarbeitet, die bei der Entwicklung von individuellen Zeichentechniken helfen, Welt zeichnerisch konstruieren zu können. Durch Wahrnehmungsschulung, Entwicklung der Phantasie und des künstlerischen Ausdrucks werden spielerisch und experimentell Kompetenzen entwickelt, die in die spätere pädagogische Praxis eingehen werden.

In einem Zeichenbuch wird gemeinsam mit verschiedenen Elementen und Techniken gearbeitet und experimentiert: Linie und Plastizität, Tontrennung, intuitives Zeichnen, auf den Kopf gestelltes Kopieren, Schraffuren und Muster, Frottagen und Zeichencollagen. Alles ist erlaubt, was die notwendigen Spuren auf dem Papier hinterlässt, die man will: Bleistift, Grafit, Kohle, Tinte, Marker, Kuli ...

Das Zeichenbuch wird während der 6 Veranstaltungstermine und unterwegs gefüllt und dokumentiert so die Entwicklung jedes/jeder einzelnen Teilnehmenden.

Kurztext:

Im Seminar werden unterschiedliche Methoden erarbeitet, die bei der Entwicklung von individuellen Zeichentechniken helfen, Welt zeichnerisch konstruieren zu können. Durch experimentelle praktische Übungen zur Wahrnehmungsschulung, Entwicklung der Phantasie und des künstlerischen Ausdrucks werden spielerisch und experimentell in einem Skizzenbuch zeichnerische Kompetenzen entwickelt, die in die spätere pädagogische Praxis transferiert werden können.

Materialkostenbeitrag: 20 EUR (Skizzenbuch)

!!! ACHTUNG, in diesem Seminar können nur 2CP erworben werden !!!

Beginn: 11. April, 18. April, 25. April, 2. Mai, 9. Mai, 16. Mai

Mittwochs 18-21 Uhr

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1

Dozentin: Judith Ganz

!!! ACHTUNG, in diesem Seminar können nur 2 CP erworben werden !!!

50931 Köln

7450 GPS-Pfade als Methode des Historischen Lernens: "Söhne und Töchter der Arbeit" (im Rahmen von "school is open")

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 9

Motivation

D.Asselhoven

Migration und insbesondere Arbeitsmigration sind nicht auf eine bestimmte Gruppe von Menschen oder eine bestimmte Herkunftsregion beschränkt. Die Gründe einer Zuwanderung sind vielfältig und immer einzigartig.

In der konkreten Betrachtung einzelner Biographien soll diese Diversität herausgearbeitet werden. Obwohl sich aus dem Konkreten einerseits nichts Allgemeines schließen lässt, bietet es die Möglichkeit, Gemeinsamkeiten aus den Erlebnissen und Erfahrungen der Arbeitsmigration zu ziehen und zu deuten.

Ziel

Personen welche in erster, zweiter oder dritter Generation in Deutschland leben, haben die unterschiedlichsten Migrationsbiographien erlebt und gestaltet. Ihre Geschichten und Erfahrungen mit Migration und insbesondere der Arbeitsmigration in jüngerer Zeit, sollen in diesem Seminar erfahrbar gemacht werden.

Anhand von konkreten Personen und Beispielen werden wir einzelne Biographien herausarbeiten und unter Zuhilfenahme von GPS-Geräten Pfade gestalten, welche diese Geschichten und Erfahrungen für Jeden und Jede erlebbar machen.

Das Seminar wird von André Hamann (andre.hamann[at]uni-koeln.de) und Jan Matthias Threin (matthes[at]threin.eu) geleitet.

Ellerbrock, Anne / Hamann, André: Köln-Mülheim im Nationalsozialismus - Drei Rundgänge zu historischen Orten. Köln 2010

Gründel, Markus: Geocaching: Basiswissen für Draussen. Conrad Stein Verlag 2010

Sadewasser, Thomas: Geocaching Abenteuer. Verstecken und finden mit GPS. Norderstedt 2008

Weiterführende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Internetadressen

<http://www.geocaching.de/> - Deutschsprachige Seite mit grundlegenden Informationen zum Geocaching

<http://www.geocaching.com> Größte Datenbank mit Geocaches weltweit

<http://educache.de> Wiki zum Thema Geocaching und politische Bildung

7475 Erfolgreich Bewerben ist (k)eine Kunst

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 35

Sa. 19.5.2012 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 119

Sa. 26.5.2012 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 119

M.Bigdeli
A.Nguyen

Das Bewerbungsprozedere stellt für viele eine große Hürde dar. Unwissenheit über die Anforderungen an die „richtige“ Bewerbung führen zu Unsicherheiten und Ängsten, die sich oftmals durch den gesamten

Bewerbungsprozess durchziehen. Eine ansprechende Bewerbung öffnet die Türen in das Personalbüro des Wunscharbeitgebers und ist ein wichtiger Schritt in den Berufsstart. Was aber gehört alles in eine Bewerbung und wie kann ich mit meiner Bewerbung aus der Vielzahl der Mitbewerber herausstechen?

Das Seminar gibt einen kompletten Überblick über den Bewerbungsprozess - vom Selektieren der Jobangebote über das Schreiben der Bewerbung bis hin zum Vorstellungsgespräch. Hintergründe der Erwartungshaltungen von Unternehmen an potentielle Mitarbeiter werden aufgezeigt und Teilnehmer/innen bekommen ein Gefühl für die eigenen Stärken, Kompetenzen und Fähigkeiten.

Die thematischen Schwerpunkte im Einzelnen:

- Persönliche Bestandsaufnahme und berufliche Ziele
- Welcher Job passt zu mir?
- Welche Bewerbungsstrategien gibt es und welche ist die richtige für mich?
- Die Bewerbungsmappe
- Körpersprache im Vorstellungsgespräch: Worauf sollte man achten und welche Tipps und Tricks gibt es, nonverbale Fettnäpfchen zu vermeiden?
- Selbstmarketing im Bewerbungsprozess

Für das Seminar gibt es eine Teilnahmebescheinigung mit 2 CP im Studium Integrale für Studierende folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der Teilnahmebescheinigung mit 2 CP ist die lückenlose, aktive Teilnahme mit Portfolio und innerhalb der Veranstaltung das Erstellen der Bewerbungsunterlagen Voraussetzung.

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf den Seminarplatz.

Wer generell interesse an dem Thema hat und keinen Platz bekommen hat, dem bieten wir am 24. April 2012 um 18-19 Uhr ein Webinar (Online Seminar) zum Thema Bewerbung an. Hierfür gibt es keine CP. Anmeldungen bitte per Mail an careerservice-hf@uni-koeln.de

7476 Ideen Werkstatt

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 35

Sa. 23.6.2012 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 134

Sa. 7.7.2012 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 136

M. Bigdeli
A. Nguyen

Egal ob für das Studium, im privaten oder beruflichen Kontext, Ideen unterstützen das Denken und die Flexibilität.

In diesem Seminar wird die Theorie mit der Praxis verknüpft und anhand von Kreativitätstechniken wie Brainstorming, Brainwriting, Bisoziation, Synektik, Denkhüte, Morphologischer Kasten, Konzeptfächer uvm. ein Einblick in das große Thema der Ideen gewagt.

Ziel ist es, beispielweise eigene Projektideen zu entwickeln, mit den TN zu prüfen und Anleitungen zur Umsetzung zu erhalten.

Das Seminar richtet sich nicht nur an zukünftige Existenzgründer sondern an alle, die sich Anregungen für das eigene Denken und Planen mitnehmen möchten.

7480 Berufsstrategien für Frauen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

M. Bigdeli
A. Haffke
A. Nguyen

Um die Gleichstellung von Frauen und Männern in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zu gewährleisten, wird zunehmend über die Frauenquote diskutiert. Viele Frauen wie auch PersonalerInnen fühlen sich jedoch hinsichtlich des gesellschaftlichen und politischen Wandels oft verunsichert und nicht ausreichend vorbereitet. Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Vorteile und/oder Nachteile entstehen hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele eines Unternehmens?

Die vom Career Service Studierende & Arbeitswelt und dem Female Career Center organisierte Veranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, individuelle Berufsstrategien erfolgreicher Frauen sowie Konzepte genderorientierter Unternehmensführung kennen zu lernen. Themen wie Netzwerken, Selbstmarketing, Bewerbung, Verhandlungsstrategien, Qualifizierung, Karriere-Fitness, Work-Life-Balance, werden vorgestellt und diskutiert.

Datum	Referentin/Referent	Thema
04.04.2012	Frau M. Vogel	Karrierestrategien
11.04.2012	Frau S. Grosser	Stress? Nicht mit mir!
18.04.2012	Frau C. Hoboldt	Bescheidenheit ist eine Zier-Weiter kommt man ohne ihr
25.04.2012	Frau A. Kühn	Junge Frauen auf dem Arbeitsmarkt - gut qualifiziert, aber schlecht bezahlt
02.05.2012	Frau J. Andermah	Souverän auftreten und erfolgreich Ziele erreichen
09.05.2012	Frau B. Lix	Persönliche Erfolgsstrategien
16.05.2012	Frau M. Hellmig	(Un-)Vereinbar? Zum Verhältnis von Karriere und Familie
23.05.2012	Frau O. Wahl	Karriere 2.0 - Social Media eröffnet neue Jobchancen
06.06.2012	Frau C. Thiel	So punkten Sie im Bewerbungsgespräch
13.06.2012	Herr M. Kley	Selbstständigkeit als Karriereoption
20.06.2012	Fr. Dr.' C. Greiner	Strategien für eine erfolgreiche Gehaltsverhandlung
27.06.2012	Fr. S. Teuber & Hr. D. Otto	Business Knigge
04.07.2012	Fr. Dr.' Küsters	Die Magie der erfolgreichen Präsentation
11.07.2012	Fr. T. Hermann-Hurtzig	Netzwerken - einfach und effizient

7481 Erfolgreich in den Beruf starten

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 120

k.A., n. Vereinb

A. Nguyen
M. Bigdeli

ACHTUNG: Das Seminar findet bereits am 28.3. 2012 von 10-13 Uhr, am 29.3.2012 von 9-17 Uhr sowie am 30.3.2012 von 9-15.30 Uhr statt.

Mit dieser praxisorientierten Veranstaltung, die in Kooperation mit dem Career Service Studierende und Arbeitswelt und einer Wirtschaftsberatung durchgeführt wird, sollen die entscheidenden Weichen für einen guten Berufsstart gelegt werden. Dabei geht es um einen überzeugenden Auftritt, berufliche Spielregeln und wie der Bewerbungsprozess erfolgreich gemeistert wird.

Das Üben wird nicht zu kurz kommen, sodass die Teilnehmer sofort neue Situationen erleben und professionelles Feedback bekommen.

Themenschwerpunkte:

- Die eigene Qualifikation: was kann ich und wer bin ich?
 - Teambildung, Netzwerken, Klüngeln: Von der Kunst, verbindlich zu agieren.
 - Die Selbstdarstellung unter Stress
 - Der Arbeitsmarkt im Visier: Wohin mit meinen Qualifikationen?
 - Wie beschreibe ich meine beruflichen Ziele?
 - Stellenanzeigen richtig lesen!
 - Bewerbungsmappe als erste Arbeitsprobe
 - Der aussagekräftige Lebenslauf
 - Bewerbung – online
 - Vorstellungssprach: Vorbereitung – Fragen - Fettnäpfchen
 - Arbeitsvertrag: was darf nicht fehlen?
 - Assessment-Center: Originalübungen – Beobachtungen – Feedback
 - Rhetorik: Überzeugen mit (Körper)Sprache
 - Business Knigge: Kommunikation – Outfit – Restaurant – Neue Medien
 - Business Knigge International. Globalisierung hautnah
 - Praktikums- und Arbeitszeugnisse: Die Geheimsprache der Personalabteilungen
 - Meine nächsten Schritte: an was will/ muss ich arbeiten?
- DIE ERSTE VERANSTALTUNG FINDET IM HÖRSAAL I (213 DP Heilpädagogik) STATT.

Für das Seminar gibt es entweder eine Teilnahmebescheinigung 2 CP oder 3 CP im Studium Integrale für

Studierende folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der Teilnahmebescheinigung mit 2 CP ist die lückenlose, aktive Teilnahme sowie die Einreichung eines Portfolios erforderlich.

Bei 3 CP ist zudem die Abgabe der eigenen Bewerbungsunterlagen mit Beratungsgespräch sowie eine Hausarbeit Voraussetzung.

7482 Zusatzqualifizierung und Mentoring Studierende & Arbeitswelt

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

k.A., n. Vereinb

A.Nguyen
M.Bigdeli

...Ideen für die Zukunft!

Du willst etwas bewirken und gleichzeitig davon profitieren?

Mit der Zusatzqualifikation und dem Mentoringprogramm bekommst Du die Chance. Deine Vorteile:

- Schulung in Schlüsselkompetenzen
- Reale Projektarbeit zu spannenden Themen
- Kontakte zu Arbeitgebern
- Persönlichkeitsentwicklung durch individuelles Mentoring
- Publikation der Ergebnisse
- 4 CP
- Zertifikat

Stolz zu sein, etwas bewirkt zu haben!

Aktuelle Projektpartner:

- Arbeiterkind
- AIESEC
- ARS Weiterbildungskolleg Bonn
- Bdp & PGV. e.V.
- Beruf & Bildung
- hgnc
- ILT Solutions
- Kluge Stiftung
- STUFEN zum Erfolg

Eine ausführliche Projektbeschreibung und der Link zu den Mentoren findet sich auf folgender Seite: <http://www.hf.uni-koeln.de/32636>

Eine Anmeldung erfolgt über die Abgabe des Anmeldebogens mit Motivationsschreiben und Lebenslauf. Die Unterlagen sind als Download unter folgender Adresse zu finden: <http://www.hf.uni-koeln.de/32636>

Für weitere Rückfragen bitte eine Mail senden an: anna.nguyen@uni-koeln.de
 ACHTUNG: Die Bewerbung über KLIPS ist keine verbindliche Anmeldung, sondern nur die schriftliche Bewerbung mit dem Motivationsbogen (bitte bis spätestens zum 16. März) einschicken.

ACHTUNG TERMINÄNDERUNG: Die erste Präsenzveranstaltung findet am Dienstag, 3.4.2012 von 18:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr statt. Die Kick-Off-Veranstaltung am Mittwoch, 4.4.2012 findet von 18:30 bis 20.00 Uhr statt.

7483 Effektiver und effizienter Umgang mit der Zeit

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 9 - 18, n. Vereinb 11.5.2012

Sa. 9 - 18 12.5.2012

A. Nguyen
M. Bigdeli

Zeit ist – nach der Gesundheit – das wertvollste menschliche Gut.

Menschen haben vielfach das Gefühl, keine oder zu wenig Zeit zu haben, obwohl jeder Mensch über „alle Zeit dieser Welt“ verfügt, und zwar – im Gegensatz zur Gesundheit – sogar gleich verteilt und auch unentgeltlich. Dennoch haben Menschen gelegentlich das Bedürfnis,

ihre „Zeit zu vertreiben“ oder sie gar totschiagen.

Alle sog. Zeit-Manager sind sich darin einig:

Zeit sollte EffEff – sowohl effektiv als auch effizient – genutzt werden, und zwar durch das Setzen individuell-optimaler Prioritäten:

- Effektiv = die richtigen Prioritäten setzen;
- Effizient = die Prioritäten richtig erledigen.

Wenn Studierende nach den größten Hindernissen im Hinblick auf ein erfolgreiches Studium gefragt werden, ist eines der meistgenannten Hindernisse der Mangel an Zeit.

Diese Aussage ist subjektiv verständlich, objektiv völlig unzutreffend:

Wir haben alle Zeit dieser Welt; wir nutzen sie jedoch nicht EffEff!

In diesem Workshop lernen Sie von Prof. Dr. Hardy Wagner, dem Begründer von GABAL und Vorsitzendem des Kuratoriums
Stiftung STUFEN zum Erfolg verschiedene Methoden für einen für Sie EffEff Umgang mit der Zeit.
Bei aktiver und vollständiger Teilnahme sowie der Abgabe eines Portfolios zu den Fragen:

1. Was habe ich neues/interessantes gelernt?
2. Was davon möchte wie in Zukunft einsetzen?
3. Sonstiges

erhalten die TN 2 CP im Studium Integrale.
Die Bildungs-Stiftung STUFEN zum Erfolg hat zu dem Thema Umgang mit der Zeit einen grundlegenden Baustein konzipiert, der seit vielen Jahren kontinuierlich verbessert und auch in Seminaren für Führungskräfte erfolgreich eingesetzt wird; dieses bewährte Seminar liegt inzwischen auch in Schriftform vor:

Wagner, Hardy / Wagner, Ute: Erfolg durch EffEff Umgang mit der Zeit,

Landau 2011, Verlag empirische Pädagogik

7484 Erfolg durch Effektives und effizientes Lernen lernen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Di. 9 - 18, n. Vereinb 8.5.2012

Mi. 9 - 18, n. Vereinb 9.5.2012

M. Bigdeli
A. Nguyen

Leben ist Lernen! Weniges im Leben ist wichtiger als das Lernen lernen,

und zwar ein EffEff Lernen, d. h. effizient und effektiv, und dies lebenslang.

Da alle Menschen Sinn suchen und das Ziel haben, „erfolgreich“ zu sein bzw. zu werden, ist das Erkennen der Ursachen des Erfolgs sowie der Grundlagen intrinsischer Motivation einerseits und das Erkennen der eigenen Lern-Präferenzen andererseits – in Verbindung mit den am Lerntyp orientierten Methoden und Techniken des Lernens – ein unverzichtbares, essentielles menschliches Anliegen.

Zu den hilfreichen Lern-Techniken gehört das sog. Mind Mapping ebenso wie die für Literatur-Bearbeitung grundlegende PQ-4R-Methode, das Gedächtnis-Training am Beispiel der Senator-Methode, die Nutzung der Lern-Kartei, aber auch die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens als Verbindung von PQ-4R-Methode und Lernkartei, aber auch die EffEff Vorbereitung auf Prüfungen und das Verhalten als Prüfling.

Das Seminar ist ein Baustein des Konzepts STUFEN zum Erfolg und wird vom Begründer und Ehren-Vorsitzendem GABAL e.V. Prof. Dr. Hardy Wagner persönlich durchgeführt.

Bei aktiver und vollständiger Teilnahme sowie der Abgabe eines Portfolios zu den Fragen:

1. Was habe ich neues/interessantes gelernt?
2. Was davon möchte wie in Zukunft einsetzen?
3. Sonstiges

erhalten die TN 2 CP im Studium Integrale.

7520 Hauptseminar: Einführung in die Literatur- und Filmpsychologie. Zum Oeuvre von Friedrich Dürrenmatt

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 24

Mo. 16.4.2012 17.45 - 21, 213 DP Heilpädagogik, 110

Sa. 9.6.2012 9 - 18, 213 DP Heilpädagogik, 107

Sa. 16.6.2012 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 201

R. Kaus

Leistungsnachweis: Teilnahme an der Vorbesprechung und an beiden Seminarsitzungen, Übernahme einer 20-minütigen PowerPoint-Präsentation, die Sie bitte 14 Tage vor der ersten Seminarsitzung zusammen mit einer 7-10-seitigen schriftlichen Ausarbeitung auf CD (Ausarbeitung bitte auch ausgedruckt) in meiner Sprechstunde abgeben. Wer darüber hinaus einen qualifizierten

Teilnahmeschein benötigt, muss zudem an der Abschlussklausur teilnehmen.
Der Seminarplatz wird bei der Vorbesprechung durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per mail beim Dozenten. Das Vorgespräch gilt als Seminarzeit. Erscheinen Sie bei der Vorbesprechung nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben.

Eine entsprechende Literaturliste geht Ihnen rechtzeitig zu Semesterbeginn über Klips per Email zu.

7526 Hauptseminar: Einführung in die Psychopathologie und klinische Pathologie: Burnout und Posttraumatische Belastungsstörung

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 43

Mo. 23.4.2012 17.45 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Sa. 14.7.2012 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Mo. 16.7.2012 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Es soll die Phänomenologie des Burnout-Syndroms und der Posttraumatischen Belastungsstörung in ihren verschiedenen Formen an Fallbeispielen erörtert werden. Die Übernahme eines Kurzreferats ist zur Teilnahme erforderlich.

R. K a u s

Ziel:

-Das Strategische Denken in komplexen Situationen und seine mehrdimensionalen Entscheidungsprozesse in der klinischen Arbeit

Zu erwerbende Kompetenzen:

- Beobachtung
- Vergleich
- Empathie
- Introspektion
- Selbstreflexion
- Mittelungsfähigkeit des Problemverständnisses

Arbeitsmethoden:

- Kurzreferat
- Vortrag
- Gruppendiskussion
- Selbststudium

Leistungsnachweis:

Teilnahme an der Vorbesprechung und an beiden Seminarsitzungen, Übernahme einer 20-minütigen PowerPoint-Präsentation, die Sie bitte 14 Tage vor der ersten Seminarsitzung zusammen mit einer 7-10-seitigen schriftlichen Ausarbeitung auf CD (Ausarbeitung bitte auch ausgedruckt) in meiner Sprechstunde abgeben. Wer darüber hinaus einen qualifizierten Teilnahmeschein benötigt, muss zudem an der Abschlussklausur teilnehmen.

Der Seminarplatz wird bei der Vorbesprechung durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per mail beim Dozenten. Das Vorgespräch gilt als Seminarzeit. Erscheinen Sie bei der Vorbesprechung nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben.

7683 Psychologie und Anthropologie im III. Reich (1933-1945)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 99

Fr. 12 - 13.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal II, ab 27.4.2012

Im Seminar sollen ausgew. Kap. wie z. B. die Biografie und Pathografie Adolf Hitlers, die Uniformierung und der Hitlergruß, die Situation der Psychologie und Anthropologie (Massen-, Rassen- und Persönlichkeits-Psychologie), die Konzentrationslager etc. behandelt werden.

S. S t u b b e

Der Veranstaltungsort wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per Mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

7684 Ausgewählte Kapitel der Psychologischen Anthropologie und Kulturvergleichenden Psychologie

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 99

Fr. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal I, ab 27.4.2012

S.Stubbe

Das Seminar wird wichtige Vertreter der Psychol. Anthropologie, ausgew. Weltprobleme, Mächte der Zukunft (China, Indian, Brasilien) u. a. behandeln.

Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben.

Wird im Seminar bekannt gegeben

7802 Improvisation in der pädagogischen Praxis II (Termine siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 12

4.5.2012 - 6.5.2012 8 - 19, 216 HF Hauptgebäude A, 336 (Musiksaal),
Block+SaSo

I.Brandewiede

Die Idee, spontan und kreativ mit angebotenen Instrumenten umzugehen, entspricht dem Neugier- und Erkundungsverhalten, das die meisten Kinder, ob mit oder ohne Behinderung, mitbringen. Das macht improvisierte Musik im Umgang mit Kindern und Jugendlichen vielseitig einsetzbar. In der Veranstaltung geht es darum, verschiedene Formen von freier und gebundener Improvisation kennen zu lernen und kreativ zu nutzen. Durch gemeinsames Üben und gegenseitige Rückmeldungen soll die eigene Sicherheit im Umgang mit diesen Methoden wachsen. Eigene Praxiserfahrungen können eingebracht und reflektiert werden. Neue Ideen für vorhandene oder zukünftige Arbeitsfelder können gemeinsam entwickelt werden. Die Veranstaltung ist offen für Einsteiger und erfahrene Improvisationskünstler! - Bringen Sie Ihr eigenes Instrument mit!

Eine persönliche Anmeldung per Email an ibrandewiede@web.de ist nötig, um die Veranstaltung möglichst nahe an Ihren Bedürfnissen und Vorerfahrungen ausrichten zu können. Bitte geben Sie dabei Ihr studiertes Fach, Ihr Instrument, das Semester und eine Telefonnummer für evtl. kurzfristige Infos an.

Termin:

4. Mai 16.00-21.00 Uhr

5. Mai 08.00-18.00 Uhr

6. Mai 09.00-14.00 Uhr

7808 Repertoirekunde: Musikwerke im Unterricht

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 323 (Musik-Übungsraum)

A.Eichhorn

Die Veranstaltung wendet sich an alle Studierenden, die ein Interesse haben, ihre Werkkenntnisse im Bereich der Kunstmusik zu erweitern. Insbesondere Studierende des Grundstudiums können die Veranstaltung gezielt als Vorbereitung für die Zwischenprüfung nutzen, in der anhand des Portfolios grundlegende Repertoirekenntnisse nachzuweisen sind. Im Mittelpunkt stehen Werke/Werkausschnitte unterschiedlicher Epochen und Gattungen, denen man in Schulbüchern häufig begegnet und die hörend und/oder lesend erschlossen werden. Dabei sollen sowohl das musikgeschichtliche Überblickswissen vertieft, als auch die Repertoirekenntnis erweitert werden. Am Ende der Veranstaltung sollen die Teilnehmer in der Lage sein, auch ihnen noch unbekannte Werke zeitlich einzuordnen

7864 Aufgaben (stellen) im Musikunterricht

2 SWS; Hauptseminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 311

R.Schneider

Was Schülerinnen und Schüler im Musikunterricht lernen können, hängt entscheidend davon ab, mit welchen Aufgaben sie im Unterricht konfrontiert werden. Es geht in diesem Seminar also nicht etwa um sogenannte Hausaufgaben, sondern um den Kern des Musikunterrichts selbst, nämlich das Lernen an und mit spezifischen Aufgaben in den Bereichen Musikhören, Musik erfinden, Musik gestalten etc.

In nahezu allen Unterrichtsfächern ist es selbstverständlich, dass mit Hilfe von Aufgaben geübt wird. Auf diese Art und Weise wird der Unterrichtsstoff erarbeitet, vertieft, gefestigt und geprüft. Um die Intensität und Nachhaltigkeit des Musikunterrichts zu sichern, bedarf es auch dort der Integration von Übungen dieser Art.

7866 Collegium instrumentale

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 17 - 18.30, 216 HF Hauptgebäude B, Aula (Geb. 216 HF), Ende 16.7.2012

Mi. 17 - 18.30, 216 HF Hauptgebäude A, 336 (Musiksaal), Ende 16.7.2012

Mi. 18.30 - 20, 216 HF Hauptgebäude B, Aula (Geb. 216 HF), Ende 16.7.2012

R. Schneider

Werke in Kammerorchesterbesetzung aus dem 18. und 19. Jahrhundert stehen auf dem Programm und werden in einem Semesterabschlusskonzert aufgeführt.

Zeit: 17.00 Uhr

Raum: Aula

9164 Grundzüge des Rechts für Pädagogen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 36

Do. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 324, ab 12.4.2012

H. Küster

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Sichtweise der Juristen und vermittelt Grundkenntnisse des materiellen Rechts, des Verfahrensrechts und in die Anwendung und Durchsetzung des Rechts. Der Überblick soll helfen, die vielfältigen Rechtsfragen, die einem jeden Pädagogen im beruflichen Alltag begegnen, einzuordnen und zu bewerten. Die Einschaltung von Juristen (z.B. Rechtsanwälten) wird nicht vermieden, aber man versteht diese nach der Veranstaltung besser."

9245 Audiovisuelle Medien Grundkurs

Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 121

P. Butterfly
U. Kullik

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse über das Arbeiten mit Medien und führt in die Funktionsweise und praktische Arbeit mit Film- und Videogeräten ein. Im Rahmen von Übungsproduktionen wird Aufnahme, Schnitt und Bearbeitung von Video-Materialien geübt. Der Kurs führt zum Erwerb des "Medienscheins". BA: Erwerb von 2 Credit Points möglich.

9246 Ausgewählte Kapitel der Entwicklungspsychopathologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 210

Mo. 12 - 13.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal I

R. Schleiffer

Die Entwicklungspsychopathologie befasst sich im Unterschied zur Entwicklungspsychologie, mit der sie Theorien, Methoden und Forschungsstrategien teilt, mit Entwicklungsverläufen, die von der Norm abweichen.

Zu diesen kommt es, wenn die biologischen und/oder sozialen Ressourcen für eine „normale“ psychische Entwicklung des Kindes nicht ausreichen.

Themen sind u.a.: Die Bedeutung von Behinderung für Sozialisation und Erziehung, Risiko- und protektive Faktoren der Entwicklung, frühe Eltern-Kind-Kommunikation, Familie und Bindung, Theory of Mind und Autismus, neuropsychologische und neurobiologische Grundlagen des Lernens, genetisches System und Erbe/Umwelt-Diskussion.

Empfohlene Lektüre:

Petermann, F., Niebank, K., Scheithauer, H. (2004): Entwicklungswissenschaft. Heidelberg: Springer.
 VON KLIPS NICHT ZUGELASSENE INTERESSIERTE WERDEN GEBETEN, ZUR ERSTEN
 VERANSTALTUNG ZU KOMMEN.

Petermann, F., Niebank, K., Scheithauer, H. (2004): Entwicklungswissenschaft. Heidelberg: Springer.

9264 Externalisierte Störungen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Do. 16 - 17.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal I

R.Schleiffer

Zu den sogenannten externalisierenden Störungen des Kindes- und Jugendalters gehören dissoziale und aggressive Störungen des Sozialverhaltens sowie das Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom (ADS). Externalisierende Störungen sind der häufigste Anlass für die Inanspruchnahme kinder- und jugendpsychiatrischer, erziehungsberaterischer Hilfe oder Einrichtungen der Jugendhilfe. Diese Probleme verlaufen typisch kontinuierlich mit Konsequenzen für die schulische Laufbahn (etwa Umschulung auf eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) sowie den weiteren Lebenslauf (vor allem kriminelle Entwicklung). In der Veranstaltung werden die Störungsbilder, ihre Diagnostik, Präventionsmaßnahmen, Erklärungsansätze und Interventionen vorgestellt und diskutiert.

Diese Veranstaltung wird als Baustein 1 für das Vertiefungsstudium Schwerpunktmodul MK 4 (Neuropsychiatrie - Grundlagen und Therapie neuropsychiatrischer Erkrankungen unter spezieller Berücksichtigung des Kindes- und Jugendalters) angeboten und ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Bausteinen 2 und 3.

VON KLIPS NICHT ZUGELASSENE INTERESSIERTE WERDEN GEBETEN, ZUR ERSTEN
 VERANSTALTUNG ZU KOMMEN.

9275 Forschungsmethodik in der Neurologie und Psychiatrie am Beispiel der Alzheimer Krankheit MK 4.3

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 36

Do. 8 - 9.30, 211 IBW-Gebäude, 248

R.Mielke

Veranstaltungsbeschreibung:

Die Alzheimer-Krankheit ist eine der häufigsten neurologisch-psychiatrischen Erkrankungen. Zu Beginn der Erkrankung bestehen Störungen der Einspeicherung in das mittelfristige Gedächtnis. In mittelgradigen Stadien stehen affektive und progrediente intellektuelle Einbußen im Vordergrund und im Endstadium sind die Betroffenen hilflos und auf Versorgung angewiesen. Zugrunde liegt eine Degeneration von neurobiologischen Systemen mit einem bestimmten zeitlichen Ablauf. Umfangreich sind die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse. In diesem Seminar werden unter Auswertung internationaler Literatur medizinische Forschungsmethoden und deren Ergebnisse aus Grundlagen, Diagnostik und Therapie erörtert.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

- Fähigkeiten, englischsprachige Wissenschaftstexte zu verstehen und zu referieren
- Kenntnisse der Elementarstatistik und von varianzanalytischen Methoden

Diese Veranstaltung wird als Baustein 3 für das Vertiefungsstudium Schwerpunktmodul MK 4 (Neuropsychiatrie - Grundlagen und Therapie neuropsychiatrischer Erkrankungen unter spezieller Berücksichtigung des Kindes- und Jugendalters) angeboten und basiert auf Inhalten des Bausteins 1.

Bedingungen für die Vergabe von Credit-Points werden in der ersten Semesterwoche bekannt gegeben.

Basis-Literatur:

Förstl H (Hrsg). Lehrbuch der Gerontopsychiatrie und -psychotherapie. 2. Auflage. Thieme, Stuttgart 2003.

Bortz, J. Statistik für Sozialwissenschaftler. Ab 4. Auflage. Springer-Verlag

Weitere Literatur:

In Medline gelistete Originalarbeiten zu Studien werden im Seminar als Handout zum Kopieren verteilt.

9312 **Medizinisch-neurobiologische Grundlagen der Entwicklung und Rehabilitation MK 4.2**

3 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Di. 16 - 18.15, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172

R. Mielke

Veranstaltungsbeschreibung:

Der Begriff „Behinderung“ im weitesten Sinn (geistige Behinderung, körperliche Behinderung, Sprachbehinderung etc.) stellt weder eine diagnostische oder syndromale Kategorie dar. Er ist daher für medizinisch-wissenschaftliche Fragestellungen allenfalls im Sinne der Finalität als Folge einer definierten Erkrankung und für empirische Fragestellungen gar nicht geeignet.

Diese medizinische Veranstaltung soll eine medizinisch-neurobiologische Basis für wissenschaftliche Fragestellungen, aber auch zum Verständnis von neurologischen Erkrankungen, die zur Behinderung führen, schaffen. Dazu wird der Begriff Behinderung nach dem WHO-Modell unter Anwendung der „International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF)“ bezüglich der Bereiche Pathology (strukturelle & biochemische Auffälligkeiten) und Impairment (Konsequenzen in Bezug auf Körperfunktionen) analysiert.

Neben neurobiologischen Grundkenntnissen werden daher Aspekte der Physiologie, der Genetik und der modernen Neurowissenschaften, insbesondere auch zur Entwicklung, Aufbau und Funktionsweise des Nervensystems vermittelt. Insbesondere letztere sind nicht nur hinsichtlich rehabilitativer Maßnahmen bedeutsam, sondern stellen auch eine Basis für empirische Fragestellungen dar. Zugleich bieten die Neurowissenschaften Grundlagenwissen zum Verständnis von angewandter Forschung.

Es wird erwartet, dass die Teilnehmer sich in die angebotene Literatur einarbeiten.

Sämtliche Inhalte dieser Veranstaltung können bei der mündlichen Prüfung des Staatsexamens nach neuer LPO abgefragt werden; individuelle Einzelthemen werden diesbezüglich nicht mehr abgesprochen!

Diese Veranstaltung wird als Baustein 2 für das Vertiefungsstudium Schwerpunktmodul MK 4 (Neuropsychiatrie - Grundlagen und Therapie neuropsychiatrischer Erkrankungen unter spezieller Berücksichtigung des Kindes- und Jugendalters) angeboten und basiert auf Inhalten des Bausteins 1.

Bedingungen für die Vergabe von Credit-Points werden in der ersten Semesterwoche bekannt gegeben.

VON KLIPS NICHT ZUGELASSENE INTERESSIERTE WERDEN GEBETEN, ZUR ERSTEN VERANSTALTUNG ZU KOMMEN.

- Birbaumer N, Schmidt RF (2006): Biologische Psychologie. 6. Auflage. Springer Verlag Heidelberg.

- Pritzel M, Brand M, Markowitsch H (2003): Gehirn und Verhalten. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg Berlin.

- Pinel JPJ (1997): Biopsychologie - eine Einführung. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg Berlin.

9317 **Pädagogisch-didaktische Analysen zum Lernverhalten von Menschen mit Hirnfunktionsstörungen**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 36

Mi. 4.4.2012 12 - 13, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S3

Fr. 11.5.2012 16 - 19, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S3

Sa. 12.5.2012 9.30 - 17, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S1

So. 13.5.2012 9.30 - 16, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S3

M. Schlüter

Das Gehirn steuert in gemeinsamen Austausch mit der Umwelt unser Denken, Handeln und Lernen. Hirnfunktionsstörungen, die sowohl bei angeborenen als auch bei später erworbenen Körperschädigungen

vorhanden sein können, können dieses verändern. In diesem Seminar wird es darum gehen, hirnpfysiologische Grundlagen zu legen, Körperschädigungen mit Hirnfunktionsstörungen und ihren Auswirkungen zu analysieren und pädagogische Konsequenzen abzuleiten.
Wunschraum wegen Behinderung: S 3, Klosterstraße

9323 Psychoanalytisch orientierte Supervisionsgruppe (BALINT-Gruppe) MK 3.1

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 14 - 15.30, 211 IBW-Gebäude, 248

R.Schleiffer

Diese tiefenpsychologisch orientierte Gruppenmethode wurde von dem Psychoanalytiker Michael Balint ursprünglich entwickelt, um Hausärzten dabei zu helfen, Einsichten in die Probleme ihrer Alltagspraxis zu gewinnen. Inzwischen hat sich diese Methode auch in der Weiterbildung vieler psychosozialer Berufe etabliert. In Einzelfallbesprechungen wird versucht, die Beiträge der Gruppenteilnehmer zu nutzen, um die konfliktuöse Psychodynamik zu verstehen, die häufig die Herstellung und Aufrechterhaltung einer hilfreichen Beziehung zum Klienten erschwert.

Diese Veranstaltung ist für Studierende gedacht, die bereits über Arbeitserfahrungen im psychosozialen Sektor verfügen.
Die Veranstaltung findet in Raum 248 (IBW) statt.

9334 Videoproduktion- und Aufnahmetechniken für Fortgeschrittene.

Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Do. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 121

U.Kullik
P.Butterly

Der Kurs wendet sich an Teilnehmer, die ihre Kenntnisse und praktischen Erfahrungen bei der Arbeit mit Video- und Aufnahmetechnik vertiefen wollen (insbesondere für Examensarbeiten, Hilfskrafttätigkeiten u.ä.).

Voraussetzung sind Grundkenntnisse im Umgang mit Videogeräten, wie sie durch den Grundkurs Audiovisuelle Medien vermittelt werden, sowie das erfolgreiche Bestehen eines Tests in der ersten Kurswoche, der diese Grundkenntnisse prüft.

Kurs für Fortgeschrittene nach persönlicher Anmeldung bei Peter Butterly, Tel.470-4680 oder peter.butterly@uni-koeln.de

**VERANSTALTUNGEN DER
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT**

B i b l i o t h e k s w i s s e n s c h a f t

C o l l e g i u m m u s i c u m

F a c h v e r a n s t a l t u n g e n

40001b Einführung in die antike Philosophie

2 SWS; Vorlesung

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

A.Eckl

Die antike Philosophie ist nicht vergessen oder überholt. In vielen (vielleicht sogar den meisten) Fällen lassen sich philosophische Einsichten und Erkenntnisse der Gegenwart zurückbeziehen auf Problemstellungen und Lösungsansätze der antiken Philosophie. Die ersten wissenschaftlich ernstzunehmenden Vorstellungen und Begriffe von der „Natur“, den „Göttern“ oder dem „Göttlichen“, der menschlichen „Seele“, vom richtigen „Leben“ und vom „Tod“, von der „Wahrheit“, vom „Irrtum“ und der „Täuschung“ in der Rede, vom „Guten“, „Schönen“, von „Musik“ und „Mathematik“, einer „politischen Ordnung“, „Freiheit“, „Recht“ und „Gerechtigkeit“, ja sogar von der „Philosophie“ als Wissenschaft, vom „Beweisen“ und „Widerlegen“, sind im antiken Griechenland entwickelt worden. Diese Begriffe sind nicht künstlich herbeigesucht, sondern die Antworten auf Fragen, die das Leben stellt oder mit sich bringt. Der Zusammenhang ist spürbar und gibt den antiken Antworten ihre Lebendigkeit, die durch die Geschichte hindurch bis heute zum Vergleich, zur Auseinandersetzung mit den antiken Vorstellungen herausfordert.

Die einführende Vorlesung soll die Hörerinnen und Hörer (ausschnittsweise) mit der Fülle und dem Reichtum der klugen philosophischen Erkenntnisse der Antike bekannt machen. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei die Werke von Platon und Aristoteles.

40004 Ethik und Ontologie bei Platon

2 SWS; Vorlesung

Do. 17.45 - 18.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII, ab 12.4.2012

Fr. 14 - 14.45, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

K. Düsing

Platon kann als der Begründer der philosophischen Ethik ebenso wie der Ontologie angesehen werden. In Ethik und Ontologie bestimmt er maßgeblich die philosophischen Theorien in Anlehnung und Ablehnung durch die ganze Geschichte der Philosophie hindurch bis heute. Der Grundtypus der Platonischen Ethik ist die Ethik als Tugendlehre. Nach einem Überblick über die Frühdialoge, besonders über die Erörterung von Einheit der Tugend und Vielheit der Tugenden im "Protagoras" sei Platons klassische Begründung seiner Ethik als Tugendlehre und die Lehre von den vier "Kardinaltugenden" in der "Politeia" erörtert. Anhand der berühmten dort entwickelten drei Gleichnisse sei die Ideenlehre skizziert und der Aufstieg zur Idee des Guten dargelegt. In seiner späteren Zeit bildet er die Ontologie als Lehre vom Seienden aus. Dies sei anhand des schwierigen Dialogs "Parmenides", besonders der Ideenkritik im ersten Teil sowie eines Überblicks über den zweiten Teil und anhand des "Sophistes", der 'Gigantomachie über das Sein' und der dialektischen Entwicklung von obersten Gattungen in der 'Helle' des Seins (ousia) gezeigt. Am Schluß soll ein Vergleich mit Hegels Dialektik und Hegels Logik des 'Daseienden' stehen.

Texte in Platon: "Sämtliche Werke". Bd. 1, Bd. 3 und Bd. 4. Übers. von F. Schleiermacher, hrsg. von W. F. Otto u.a. (Rowohlt Klassiker), Hamburg 1958 u. Nachdrucke oder andere Platon-Ausgaben.

40023 Logik und Argumentation

2 SWS; Proseminar

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 4.011

M. Thomann

Argumentationen bilden einen zentralen Bestandteil philosophischer Texte. Ein gutes Argument zeichnet sich dadurch aus, dass sich die zu stützende Behauptung aus gewissen Grundannahmen "zwingend ergibt". Die formale Logik ermöglicht es, dieses Gütekriterium zu präzisieren und gegebene Argumente zu beurteilen: Die normalsprachlichen Aussagen, aus denen das fragliche Argument aufgebaut ist, werden in eine formale Sprache übersetzt (formalisiert). Auf die so formalisierten Argumente lassen sich dann semantische oder syntaktische Verfahren anwenden, um zu überprüfen, ob das Kriterium erfüllt ist. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die Begriffe der logischen Folgerung, bzw. Gültigkeit, und der logischen Wahrheit.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer mit einer formalen Sprache, der Formalisierung normalsprachlicher Aussagen und der logischen Beurteilung von Argumenten vertraut zu machen. Es werden sowohl semantische Methoden als auch ein formales Beweissystem vorgestellt und besprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die aus dem Basismodul I im BA-Studiengang obligatorischen 4 CP werden, ebenso wie der für das Magisterstudium erforderliche Teilnahmenachweis, durch erfolgreiche Teilnahme an einer abschließenden Klausur erworben.

Es werden begleitende Tutorien angeboten. Die Teilnahme daran ist nicht verpflichtend, aber dringend empfehlenswert. Die Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Zu den Proseminaren "Logik & Argumentation" werden begleitende Tutorien angeboten.

Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung in weiten Teilen an dem folgenden Buch, das in der Seminarbibliothek verfügbar ist:

Jon Barwise & John Etchemendy, Sprache, Beweis und Logik, Band I, mentis 2005.

40024 Logik und Argumentation

2 SWS; Proseminar

Fr. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, 4016

M. Thomann

Argumentationen bilden einen zentralen Bestandteil philosophischer Texte. Ein gutes Argument zeichnet sich dadurch aus, dass sich die zu stützende Behauptung aus gewissen Grundannahmen "zwingend ergibt". Die formale Logik ermöglicht es, dieses Gütekriterium zu präzisieren und gegebene Argumente zu beurteilen: Die normalsprachlichen Aussagen, aus denen das fragliche Argument aufgebaut ist, werden in eine formale Sprache übersetzt (formalisiert). Auf die so formalisierten Argumente lassen sich dann semantische oder syntaktische Verfahren anwenden, um zu überprüfen, ob das Kriterium erfüllt ist. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die Begriffe der logischen Folgerung, bzw. Gültigkeit, und der logischen Wahrheit.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer mit einer formalen Sprache, der Formalisierung normalsprachlicher Aussagen und der logischen Beurteilung von Argumenten vertraut zu machen. Es werden sowohl semantische Methoden als auch ein formales Beweissystem vorgestellt und besprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die aus dem Basismodul I im BA-Studiengang obligatorischen 4 CP werden, ebenso wie der für das Magisterstudium erforderliche Teilnahmenachweis, durch erfolgreiche Teilnahme an einer abschließenden Klausur erworben.

Es werden begleitende Tutorien angeboten. Die Teilnahme daran ist nicht verpflichtend, aber dringend empfehlenswert. Die Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Zu den Proseminaren "Logik & Argumentation" werden begleitende Tutorien angeboten.

Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung in weiten Teilen an dem folgenden Buch, das in der Seminarbibliothek verfügbar ist:

Jon Barwise & John Etchemendy, Sprache, Beweis und Logik, Band I, mentis 2005.

40025 Logik und Argumentation

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, 4016

M. Thomann

Argumentationen bilden einen zentralen Bestandteil philosophischer Texte. Ein gutes Argument zeichnet sich dadurch aus, dass sich die zu stützende Behauptung aus gewissen Grundannahmen "zwingend ergibt". Die formale Logik ermöglicht es, dieses Gütekriterium zu präzisieren und gegebene Argumente zu beurteilen: Die normalsprachlichen Aussagen, aus denen das fragliche Argument aufgebaut ist, werden in eine formale Sprache übersetzt (formalisiert). Auf die so formalisierten Argumente lassen sich dann semantische oder syntaktische Verfahren anwenden, um zu überprüfen, ob das Kriterium erfüllt ist. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die Begriffe der logischen Folgerung, bzw. Gültigkeit, und der logischen Wahrheit.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer mit einer formalen Sprache, der Formalisierung normalsprachlicher Aussagen und der logischen Beurteilung von Argumenten vertraut zu machen. Es werden sowohl semantische Methoden als auch ein formales Beweissystem vorgestellt und besprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die aus dem Basismodul I im BA-Studiengang obligatorischen 4 CP werden, ebenso wie der für das Magisterstudium erforderliche Teilnahmenachweis, durch erfolgreiche Teilnahme an einer abschließenden Klausur erworben.

Es werden begleitende Tutorien angeboten. Die Teilnahme daran ist nicht verpflichtend, aber dringend empfehlenswert. Die Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Zu den Proseminaren "Logik & Argumentation" werden begleitende Tutorien angeboten.

Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung in weiten Teilen an dem folgenden Buch, das in der Seminarbibliothek verfügbar ist:

Jon Barwise & John Etchemendy, Sprache, Beweis und Logik, Band I, mentis 2005.

40201 Die griechische Komödie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S11

R. Nünlist

Nach der griechischen Tragödie (SoSe 2011) widmet die Vorlesung sich dieses Semester der 'leichteren' der beiden dramatischen Gattungen. Im Zentrum stehen die elf erhaltenen Stücke des Aristophanes, des wichtigsten Vertreters der sog. Alten Komödie. Die Interpretation der einzelnen Stücke wird begleitet von der Behandlung übergreifender Themen (z.B. typische Bauformen, Aufführungspraxis, politischer Zeitbezug). Abschließend folgt ein Blick auf die sog. Neue Komödie Menanders, nicht zuletzt weil sie stärker auf die Nachwelt eingewirkt hat.

Griechischkenntnisse sind nicht vorausgesetzt.

Als Einführung kann dienen: B. Zimmermann, Die griechische Komödie, 2006.

40202 Die römische Biographie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 11.4.2012

A. Bettenworth

Die Vorlesung führt in die Gattung „Biographie“ ein. Behandelt wird die Entwicklungsgeschichte dieser Literaturform in Rom bis in die Spätantike. Der Schwerpunkt liegt auf den großen Vitensammlungen (v.a. Cornelius Nepos, Sueton, Historia Augusta), doch kommen daneben auch Sonderformen wie die Autobiographie und biographische Bemerkungen in anderen Gattungen zur Sprache.

Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme (TN), Abschlussklausur (LN)

Sonnabend, Holger: Geschichte der antiken Biographie: von Isokrates bis zur Historia Augusta. Stuttgart : Metzler, 2002.

Vössing, Konrad (Hg.): Biographie und Prosopographie. Internationales Kolloquium zum 65. Geburtstag von Anthony R. Birley (= Historia Einzelschriften 178) Stuttgart 2005.

Weitere Angaben in der Veranstaltung.

40203 Catull

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, H 80, nicht am 3.4.2012 auswärtige
Verpflichtung

A. Ambühl-Tehrany

Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt nach einer Einführung in Catulls Leben und Werk und einem auswahlartigen Überblick über die kleineren Gedichte (1-60 und 69-116) vor allem auf den längeren Gedichten (Carmina 61-68). Diese vielschichtigen Kunstwerke, durch die sich leitmotivisch die Themen von Liebe, Verrat, Trauer und Klage ziehen, fokussieren auf zentrale Aspekte von Catulls Poetik, wie die intertextuellen Bezüge zu verschiedenen Gattungstraditionen, das Verhältnis zur alexandrinischen Dichtung und den experimentellen Umgang mit literarischen Techniken (u.a. Ekphrasis, mimetische Darstellung und persona). Zugleich soll auch die Rezeption dieser Texte in der römischen Liebeslegie und der augusteischen Dichtung und darüber hinaus in den Blick genommen werden.

Literaturhinweise:

Textgrundlage: OCT-Ausgabe von R.A.B. Mynors, Oxford 1958 u.ö. (für Studierende anderer Fächer auch die zweisprachige Reclam-Ausgabe von M. von Albrecht, Stuttgart 1995)

Literatur zur Einführung:

E.A. Schmidt, Catull, Heidelberg 1985.

N. Holzberg, Catull: Der Dichter und sein erotisches Werk, München 2002.

H.P. Syndikus, Catull: Eine Interpretation, 3 Bde., Sonderausgabe Darmstadt 2001.

M.B. Skinner (ed.), A Companion to Catullus, Malden etc. 2007.

J.H. Gaisser, Catullus. Blackwell Introductions to the Classical World, Malden etc. 2009.

Literatur zu den längeren Gedichten:

Kommentare: Syndikus, Zweiter Teil: Die großen Gedichte (61–68); J. Godwin (ed.), Catullus: Poems 61-68. With introduction, translation and commentary, Warminster 1995.

61/62: P. Fedeli, Catullus' Carmen 61, Amsterdam 1983; O. Thomsen, Ritual and Desire: Catullus 61 and 62 and Other Ancient Documents on Wedding and Marriage, Aarhus 1992.

63: R.R. Nauta, A. Harder (eds.), Catullus' Poem on Attis: Text and Contexts, Leiden 2004.

64: M. Schmale, Bilderreigen und Erzählabyrinth: Catulls Carmen 64, München etc. 2004.

66: N. Marinone, Berenice da Callimaco a Catullo. Testo critico, traduzione e commento. Nuova edizione ristrutturata, ampliata e aggiornata, Bologna 1997.

68: J. Sarkissian, Catullus 68: An Interpretation, Leiden 1983.

40204 Plautus

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 180

Do. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

J. Hammerstaedt

40253 Francesco Petrarca: Das lateinische Oeuvre

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S01

P. Orth

Francesco Petrarca (gest. 1374) gilt mit einigem Recht als eine Art Gründungsfigur und Anreger jener Bildungsbewegung, die man als Humanismus bezeichnet. Wie unvollkommen auch immer, zeigt er Interessen und Bestrebungen prototypisch, die mit dem Beginn des 15. Jahrhunderts charakteristisch für die studia humanitatis werden: die Kritik am bestehenden scholastischen Lehrbetrieb, die Hinwendung zu den antiken und patristischen Autoren, die Suche nach Handschriften und verloren geglaubten antiken Texten – bei Petrarca die Auffindung der Briefe Ciceros und die Bemühungen um den Livius-Text –, die Aufgeschlossenheit für das antike griechische Erbe, das bei Petrarca zwar noch nicht recht fruchtet, aber sich in einer emphatischen Homerbegeisterung ausdrückt. Im Mittelpunkt werden die Briefsammlungen und das poetische Werk (Bucolicum carmen und Africa) stehen.

Literatur: Gerhart Hoffmeister, Petrarca (Sammlung Metzler 301), Stuttgart – Weimar 1997; Karlheinz Stierle, Francesco Petrarca. Ein Intellektueller im Europa des 14. Jahrhunderts, München 2003

40258 Mediävistische Grund- und Schlüsselkompetenzen: Paläographie II: Kursives Schreiben im Mittelalter

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 54

P. Orth

Die Schriftentwicklung im Spätmittelalter zeichnet sich durch große Vielfalt aus; aus dem breiten Spektrum der Formen (Textuales, Cursivae, Hybridae) sollen kursive Schriften in Büchern und Urkunden näherhin betrachtet werden. Im Vordergrund stehen Übungen zum Lesen und Transkribieren von Handschriften sowie der sichere Umgang mit den in dieser Zeit nicht eben seltenen Abkürzungen. Voraussetzung für die Teilnahme sind paläographische Grundkenntnisse und Vertrautheit mit dem Lateinischen. Am Ende des Semesters kann ein Leistungsnachweis durch erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (Transkription verschiedener Handschriften) erworben werden. Ergänzend zur Präsenzveranstaltung können Sie grundlegende Übungen in einem Online-Tutorium absolvieren, zu dem Sie sich unter <http://www.palaeographie-online.de> jederzeit selbst anmelden können.

Literatur: Albert Derolez, *The Palaeography of Gothic Manuscript Books from the Twelfth to the Early Sixteenth Century* (Cambridge Studies in Palaeography and Codicology 9), Cambridge 2003; Thomas Frenz, *Abkürzungen. Die Abbrüviaturen der Lateinischen Schrift von der Antike bis zur Gegenwart* (Bibliothek des Buchwesens 21), Stuttgart 2010

40258a Mediävistische Grund- und Schlüsselkompetenzen: Paläographie II

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 54

H. Stiene

Die Schriftentwicklung im Spätmittelalter zeichnet sich durch große Vielfalt aus. Im Rahmen der Veranstaltung sollen die wichtigsten Typen (frühgotische und gotische Buchschrift, Kursive, Bastarda, Humanistenschrift; Übergangsformen) studiert, ihr Charakter und ihre Entwicklung beschrieben werden. Die Übung ist die Fortsetzung der Paläographie I des vergangenen Wintersemesters – deren Besuch ist aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

Im Vordergrund stehen Übungen zum Lesen, Beschreiben und Transkribieren von Handschriften, daneben werden das Abkürzungswesen und kodikologische Themen (Beschreibstoffe, Buchtypen u.a.) und der Übergang zum gedruckten Buch angesprochen. Am Ende des Semesters kann ein Leistungsnachweis durch erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (Transkription verschiedener Handschriften) erworben werden, die aktive Teilnahme wird nach Abgabe einer schriftlichen Hausaufgabe bestätigt. Ergänzend zur Präsenzveranstaltung werden Sie Ihre Kenntnisse in einem Online-Tutorium vertiefen können. Eine Demo-Version können Sie bereits unter <http://www.palaeographie-online.de> testen; das integrierte Glossar ist frei zugänglich.

Albert Derolez, *The Palaeography of Gothic Manuscript Books from the Twelfth to the Early Sixteenth Century* (Cambridge Studies in Palaeography and Codicology 9), Cambridge 2003; K. Schneider, *Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten. Eine Einführung* (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte B 8), zweite, überarbeitete Auflage, Tübingen 2009.

40261 Theologische Literatur in Byzanz

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 58, ab 10.4.2012

C. Sode

In der Vorlesung wird die theologische Literatur der Byzantiner sowohl vom theologischen und theologiegeschichtlichen als auch vom historischen und literaturgeschichtlichen Standpunkt aus behandelt. Im Mittelpunkt stehen die theologischen Debatten der mittel- und spätbyzantinischen Zeit sowie die großen Figuren der byzantinischen theologischen Literatur.

Empfohlene Literatur: A. Louth, *Byzantine Theology*, in: E. Jeffreys/J. Haldon/R. Cormack (Hrsgg.), *The Oxford Handbook of Byzantine Studies*, Oxford 2008, 699-710. – M. B. Cunningham/E. Theokritoff (Hrsgg.), *The Cambridge Companion to Orthodox Christian Theology*, Cambridge 2008. – J. Meyendorff, *Byzantine Theology. Historical Trends and Doctrinal Themes*, New York 1979. – H. G. Beck, *Kirche und theologische Literatur im Byzantinischen Reich*, München 1959. – G. Podskalsky, *Theologie und Philosophie in Byzanz*, München 1977. – G. Podskalsky, *Von Photios zu Bessarion. Der Vorrang humanistisch geprägter Theologie in Byzanz und deren Bedeutung*, Wiesbaden 2003. – C. G. Conticello/V. Conticello (Hrsgg.), *La théologie byzantine et sa tradition*, Bd. 2 (XIIIe-XIXe siècle), Turnhout 2002.

40402 Pragmatik

2 SWS; Vorlesung

Di. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B

N. N.

Pragmatik ist diejenige Disziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit dem Sprachgebrauch beschäftigt. In der Vorlesung werden folgende drei Themenschwerpunkte gesetzt: 1. Wie lässt sich die Abhängigkeit sprachlicher Ausdrücke („ich“, „hier“, „jetzt“) vom Kontext beschreiben. 2. Welches sind die ungesagten Kooperationsprinzipien unserer sprachlichen Interaktion. 3. Wie können sprachliche Äußerungen als Handlungen beschrieben werden.

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Siehe ILIAS für weitere Informationen.
Prof. Dr. Klaus von Heusinger

40402a Experimentelle Semantik

2 SWS; Vorlesung

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

N. N.

Petra Schumacher

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Gegenstände und Zielsetzungen der Experimentellen Semantik. Sie befasst sich mit mentalen Repräsentationen und der Verarbeitung unterschiedlicher semantischer Aspekte. Im Rahmen der Vorlesung werden außerdem verschiedene experimentelle Herangehensweisen vorgestellt.

40403 "Highlights" (II): Deutsche Literaturgeschichte im Überblick unter besonderer Berücksichtigung der "kleinen Leseliste". Klassik und Romantik

2 SWS; Vorlesung

Di. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B

W. Pape

Jede Literaturgeschichte, jede geschichtliche ‚Ordnung‘ überhaupt ist natürlich problematisch, genauso jeder Kanon, jede literarische Wertung. Dennoch kann keine Problematisierung ohne eine fundierte Kenntnis von Texten und deren Kontexten erfolgen. Die auf vier Semester angelegte Vorlesung will für alle Ausbildungsstufen in einem chronologischen Durchgang durch die Literaturgeschichte unter Berücksichtigung des sozial-, kultur- und mentalitätsgeschichtlichen Kontextes (z. B. auch unter Benutzung von Bild- und Tonbeispielen anderer Künste) eine anschauliche Einführung in die Spitzenleistungen deutscher Literaturschaffender geben. Roman: Goethe: Die Leiden des jungen Werthers, Wilhelm Meisters Lehrjahre, Die Wahlverwandtschaften. Drama: Goethe: Faust, Schiller: Maria Stuart, Wilhelm Tell, Kleist: Prinz Friedrich von Homburg. Klassische und romantische Lyrik: Goethe, Hölderlin, Brentano, Eichendorff. Novellen: Kleist: Das Erdbeben von Chili, E. T. A. Hoffmann: Der Sandmann, Josef von Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts.

Sie sollten die Texte vor der jeweiligen Vorlesung gelesen haben! Weiter aktuelle Lesenempfehlungen und eine genaue Übersicht über die Vorlesung ab 1.2.2012 bei ILIAS und im Aushang! Achtung hier stand ein falsches Datum! Die Vorlesung beginnt am 3. April!!

40405 Intertextualität

2 SWS; Vorlesung

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, H 80

C. Liebrand

Texte schreiben sich von anderen Texten her. Mit diesem Phänomen beschäftigt sich sowohl die „Einflussforschung“ als auch die Theorie der „Intertextualität“. Die Vorlesung wird verschiedene Intertextualitätstheorien in den Blick nehmen – und an ausgewählten Texten zeigen, wie diese auf andere Texte Bezug nehmen, auf welche Traditionszusammenhänge sie rekurrieren. Welche Verfahren und Strategien sind es, mit denen Texte auf Prätexte zurückgreifen? Welches Netz von Bezügen bettet jeden Text in seine Kontexte ein?

Fragen zu den Veranstaltungen, Prüfungen und Hausarbeiten bitte nur an: liebrand-lehrstuhl@uni-koeln.de
Zur Einführung:

Julia Kristeva: Bachtin, das Wort, der Dialog und der Roman, in: Literaturwissenschaft und Linguistik. Ergebnisse und Perspektiven. Bd. 3, hg. von Jens Ihwe, Frankfurt am Main 1972, S. 345-375.

Renate Lachmann: Dialogizität, München 1982.

Harold Bloom: Einflußangst. Eine Theorie der Dichtung, Frankfurt am Main 1995.

40408 Wie kommt die Welt in den Roman? Narrative Strategien in der neueren deutschen Literatur

2 SWS; Vorlesung

Do. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

E. Siegel

Die Vorlesung gibt Einblick in Erzählstrategien seit dem 18. Jahrhundert, die sich der Erfassung kultureller Dimensionen widmen. Wie sind, mit und in der Lektüre eines literarischen Textes, zugleich die vielfältigen individuellen und kollektiven Stimmen, Bilder, Vorstellungen und Denkweisen zu erfassen, die in ihn Eingang gefunden haben? Die Veranstaltung stellt anhand dieser Fragestellung Werke vor, die ihre Figurentableaux zunehmend internationalisieren und erweitern, ohne sich auf das Genre Reiseliteratur einschränken zu lassen. Sie geht Querverbindungen zwischen der Literaturgeschichte und der Gegenwartsliteratur nach, die sich in einem hohen Maße durch Bezugnahmen auf Formen kulturellen Wissens auszeichnet.

40408a Novellen, Krimis, Kurzgeschichten: Die Entwicklung kleiner Prosaformen seit dem 19. Jahrhundert.

2 SWS; Vorlesung

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

S. Lange

Die Vorlesung geht geschichtlich von den Ursprüngen der drei

Gattungen aus und fokussiert dann Kanontexte der deutschen Literatur zu ihrer jeweiligen Blütezeit. Für die Novelle wäre das die Adaption des Novellenkranzes seit Boccaccio bereits in der Klassik und Romantik und ihre Fortführung im Realismus des 19. Jahrhunderts, die Kurzgeschichte seit Poe und den amerikanischen Realisten im 20. Jahrhundert, die besonders in der deutschen Nachkriegsliteratur tradiert wurde, sowie die Kriminalerzählung in ihrer besonderen Form der Detektivgeschichte, ebenfalls seit Poe bzw. den „Noir“-Autoren der amerikanischen Moderne. Alle Formen werden fortgeführt bis zu repräsentativen Beispielen der Gegenwart.

40408b Das kulturelle Gedächtnis und die Medien der Erinnerung (Kulturtechniken I)

2 SWS; Vorlesung

Mi. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

M. Bickenbach

Seitdem die Museen vom Dichter angerufen werden, also von Anfang an, steht Literatur in Verbindung mit dem Gedächtnis der Kultur. Doch nicht nur die Kultur, sondern auch die Vorstellungen vom Gedächtnis, ändert sich. Wie erinnern rein mündliche Kulturen? Ist Schrift ein Gedächtnisspeicher? Wie verändern moderne Medien die Vorstellung vom Gedächtnis? Gibt es Kulturen des Vergessens und welche Rolle spielt das Vergessen in den verschiedenen Gedächtnistheorien?

Die Vorlesung geht diesen Fragen nach und gibt einerseits eine Übersicht der Gedächtnistheorien von Platon über die rhetorische Mnemotechnik und ihre enormen Folgen bis hin zu modernen Theorien des kollektiven und kulturellen Gedächtnisses (Sigmund Freud, Maurice Halbwachs, Jan und Aleida Assmann, Pierre Nora u.a.). Andererseits ist den Medien der Erinnerung nachzugehen. Das Gedächtnis selbst scheint sich den jeweils leitenden Medien (Oralität, Schrift, Computer) anzupassen. Vor allem ist das Modell der Schrift bzw. der Einschreibung ("einprägen"), neben dem "Speicher" eine Leitmodell der Gedächtnismetaphern, dessen Auflösung im Begriff der neuronalen Netzwerke zu diskutieren ist. Neben den verschiedenen Gedächtnismodellen (Speicher, Spur, neuronales Netzwerk) wird die Vorlesung nicht zuletzt die Folgen für die Konzeption der kulturellen Gedächtnisse der Literatur und Literaturwissenschaft selber, Autorschaft, Text, Bibliothek und Archiv, als Medien der Erinnerung thematisieren.

Weiterführende Literatur:

Aleida und Jan Assmann, Christof Hardmeier (Hg.): Schrift und Gedächtnis. Beiträge zur Archäologie der literarischen Kommunikation. München 1983.

Jan Assmann: Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen, München 1992.

Dietrich Harth: Einleitung: Erinnerungsbilder und Gedächtnisspuren, in: ders. (Hg.): Die Erfindung des Gedächtnisses. Frankfurt/M.: Keip 1991, S. 13-48.

Schmidt, Siegfried, J.: Gedächtnisforschungen: Positionen, Probleme, Perspektiven, in: ders.: Gedächtnis. Probleme und Perspektiven der interdisziplinären Gedächtnisforschung. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1991.

Harald Weinrich: Typen der Gedächtnismetaphorik, in: Archiv für Begriffsgeschichte 9 (1964), S. 23-26.

Harald Weinrich: Lethe. Kunst und Kritik des Vergessens. München 1997.

Frances A. Yates: Gedächtnis und Erinnern. Mnemotek von Aristoteles bis Shakespeare. 3. Aufl. Berlin: Akademie 1994

41145 Identities in European History (E-Learning Seminar)

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

k.A., n. Vereinb

C. Berrenberg

Der internationale eLearning Kurs "Identities in European history" findet in Zusammenarbeit mit verschiedenen europäischen Universitäten statt. In vergangenen Semestern nahmen die Universitäten Köln, Siegen, Bologna, Turku und die finnische virtuelle Universität teil.

Jeder Kursteilnehmer wird von zwei Tutoren betreut: einem Tutor vor Ort in Köln und einem internationalen Tutor. Die Arbeit im Kurs findet entweder in der lokalen Gruppe hier an der Universität oder in internationalen Gruppen, die von einem der Tutoren begleitet werden, statt. Die Online-Plattform des Kurses ist Moodle. Hier werden Diskussionen in Foren stattfinden und Berichte veröffentlicht. Alles für den Kurs nötige Unterrichtsmaterial steht dort zur Verfügung. Unterrichtssprache des Kurses ist Englisch, außer in den lokalen Treffen hier in Köln.

Im Laufe des Kurses gibt es verschiedene Fristen bis wann bspw. ein Beitrag im Forum erbracht werden soll. Sie können sich Ihre Zeit selbst einteilen und jeder Zeit in der Online-Plattform arbeiten.

Für den Kurs sind keine außergewöhnlichen IT-Fähigkeiten nötig.

Die Teilnahme am Kurs bietet Ihnen ferner die Möglichkeit, internationale Kontakte zu knüpfen.

Ort und Termin für das erste Treffen wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben (per Mail an Sie, wenn Sie sich über Klips angemeldet haben, und auf der Institutshomepage). Weitere Termine für die lokalen Treffen werden bei Bedarf abgesprochen.

Inhalt/Ziel: The aim of the course is to examine how ideas of identity are created, reinforced and modified in European history. This question will be studied through different viewpoints and time periods. Focus will be on the questions of gender, language, politics and religion. These questions will be examined through different time periods and topics. Students will learn to use key concepts concerning European identity in history.

Scheinerwerb: Für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs werden 4 Credit Points gegeben. Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind:

- Teilnahme an Diskussionen in den Online-Foren
- Das Verfassen von „Reports“ einzeln oder in Gruppenarbeit

- Die regelmäßige Teilnahme, auch auf der Online-Plattform des Kurses
Bei Fragen zum Kurs können Sie mich gerne kontaktieren: c.berrenberg@uni-koeln.de

Den Seminarplan finden Sie im Laufe der Semesterferien hier: <http://skanfen.phil-fak.uni-koeln.de/3096.html>

41265 Early Modern English

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, H 80

T. Kohnen

This lecture has two aims. First, it will give a short general outline of the major periods in the history of the English language, with their most important social, cultural and linguistic developments. Secondly, it will present a more detailed description of the Early Modern English period. This period covers the time from the incipient standardisation of written English (in the middle of the 15th century) to the beginnings of its codification (in the early 18th century). Seen from today, Early Modern English strikes us as a period of great creative freedom, which has produced long and rambling texts as well as the most spectacular works of English literature. The lecture will not only deal with developments in the fields of phonology, morphology, syntax and lexicography, but also focus on topics of historical text linguistics and historical pragmatics.

41266 Language Contact

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Mi. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2

D. Adone

What is language contact? How does it take place? What are the mechanisms involved? What are the consequences of language contact? What are contact-induced languages? Is language contact responsible for language endangerment and language death? To what extent can language contact account for language change? All these questions, with special focus on Australia, will be analyzed in this lecture.

This lecture is complementary to Prof. Patrick McConvell's lecture.

41267 Psychology of Second Language Acquisition

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Do. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

C. Bongartz

Second Language Acquisition (SLA) is concerned with the linguistic, cognitive and social factors that play a role in the process of learning a second language. This lecture will focus on the psycholinguistic underpinnings of L2 learning, and introduce students to the main research strategies employed in the study of L2 development. We will examine exemplary studies, explore their findings, and discuss implications for L2 teaching. In addition, we will set aside time during each session to explore possible research questions and topics for exam papers (BA, MA, Staatsexamen). Weekly readings will be assigned which will be made available via ILIAS. Students will be expected to work in groups on a portfolio to be submitted to obtain credit at the end of the semester.

41268 Language Interaction and Change

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

N. N.

D. Adone

Diffusion of vocabulary, structural diffusion, areal phenomena.
Language contact: pidgins/creoles, mixed languages and their relationship to code-switching. Identifying language contact in prehistory.
Course taught by visiting professor of Australian Studies, Patrick McConvell.
References:
McConvell Patrick. 2009. Loanwords in Gurindji, a Pama-Nyungan language of Australia. 2009. in M. Haspelmath & U. Tadmor eds. Loanwords in the World's Languages: A Comparative Handbook. 790-822. Berlin: Mouton de Gruyter. (and section of WOLD database)
McConvell, Patrick. 2010. Contact and Indigenous Languages in Australia In Ray Hickey ed. Handbook of Language Contact 770-794. Oxford: Blackwells.

41320 America I: Country

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1

H. Berressem

The lecture deals with the notion of ‚country‘ in America. It is the first part of a lecture series that will continue, in the WS 2012-13, with a lecture called ‚City.‘ In American culture, the notion of ‚country‘ is related to a diversity of often contradictory conceptual frameworks that seems to take up the natural variety of that very country: ‚From California, | To the New York Island | From the redwood forest | To the gulf-stream waters“ (Woody Guthry ‚This Land is Your Land“). ‚Country‘ means ‚Virgin Land‘ and ‚Promised

Land,' but also ,Wilderness' and ,Desert.' It is equally ,ideal landscape' and ,hostile environment.' The lecture will deal with some of the culturally powerful images of ,country' in American literature, art and music. In literature: from the Puritan notion of ,reading' the country according to Puritan typology, to Henry David Thoreau's transcendentalist ,reading' of nature during his retreat to Walden Pond, to Frank Norris' naturalist description of the ,wheat wars,' to modern and postmodern notions of ,country' in F.Scott Fitzgerald and Cormack McCarthy and further to the genre of ,nature writing.' In the visual arts: from the Düsseldorf School of painting to the Luminists and beyond. In the cinema, from Easy Rider and Zabriskie Point to Into the Wild. In music: from country music to Talking Heads. Good walking shoes recommended!

41321 Ghostly Performances: Theatrical Hauntings from the 16th to the 21st Centuries

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII

B. Neumeier

This lecture course will explore notions of haunting in English drama from the Renaissance period to the present day in its historical, cultural and individual dimensions. What are the specific hauntings that are turned into theatrical spectacles? How are these hauntings envisioned and embodied from Shakespeare's Hamlet to gothic melodrama to a wide variety of contemporary plays by writers like Edward Bond, Liz Lochhead, and Sarah Daniels?

41322 Canadian Fiction from the 18th Century to WWII

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Do. 14 - 16, 100 Hauptgebäude, Aula 2

H. Antor

The beginnings of Canadian fiction in English are rather modest and go back to colonial times. Frances Brooke's novel *The History of Emily Montague* (1769) nevertheless was the beginning of a long tradition of Canadian fiction which extends up until today and which by now has grown into a big success story. In this series of lectures, we will follow the development of the Canadian novel and of Canadian short stories from the mid-eighteenth century to the end of the Second World War. This will provide us with a survey of how a postcolonial literature developed from colonial beginnings and from a period of only a marginal existence far away from the literary centres in London and New York to a state of blooming maturity with new Canadian literary centres at home. The question of the Canadianness of Canadian literature will be dealt with throughout the term, and we will take our analyses to the point where Canadian fiction has reached the threshold of international recognition. Interpretations of individual novels and short stories will be supplemented by a brief look at how Canadian critics have told the story of their country's literary development in the period covered. If you want to do some preliminary reading, I suggest the following titles: Frances Brooke, *The History of Emily Montague* (1769), John Richardson, *Wacousta*; or, *The Prophecy* (1832), Catherine Parr Traill, *The Backwoods of Canada* (1836), Thomas Chandler Haliburton, *The Clockmaker*; or, *The Sayings and Doings of Sam Slick, of Slickville* (1836), Anna Brownell Jameson, *Winter Studies and Summer Rambles in Canada* (1838), Susanna Moodie, *Roughing It in the Bush* (1852), Lucy Maud Montgomery, *Anne of Green Gables* (1908), Stephen Leacock, *Sunshine Sketches of a Little Town* (1912), Frederick Philip Grove, *Fruits of the Earth* (1933), Sinclair Ross, *As For Me and My House* (1941), Hugh MacLennan, *Barometer Rising* (1941). All titles are available in the New Canadian Library series, published by the Toronto publisher McClelland&Stewart.

41323 Lektorenvorlesung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

S. Jackson

The lecture this semester will be a survey of English prose. We will start in the eighteenth century, looking at Defoe, Richardson, Fielding and the Gothic novel. The nineteenth century will be represented by Austen, Dickens and Emily Bronte. In the twentieth century we will examine the work of three key Modernist writers, Conrad, Joyce and Woolf.

41905 Allgemeine Themen der slowakischen Literaturwissenschaft. Die slowakische Literatur in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

2 SWS; Vorlesung

Mi. 10 - 11.30, 164 Slavisches Institut, 103

M. Vajickova

In der Vorlesung behandeln wir die wichtigsten slowakischen Autoren der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und ihre Werke nach den einzelnen gesellschaftlichen und literarischen Entwicklungsepochen sowie nach den literarischen Gattungen.

42101 Einführung in die arabische Sprache und Literatur

2 SWS; Einführungsvorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Di. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

N. N.

Die Vorlesung vermittelt einen einführenden Überblick über die arabische Sprache und die vielfältige arabische Literatur von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Die Entwicklung unterschiedlicher religiöser

wie profaner Gattungen und Genres wird beleuchtet und es werden beispielhaft Werke und Autoren aus verschiedenen Epochen vorgestellt. Das Spektrum reicht von altarabischer Poesie über Koran, Hadith und religiöse Literaturen bis hin zu zeitgenössischer Prosa wie der Graphic Novel „Metro“ von Magdy al-Shafee. Die jeweils behandelten Themen werden durch die selbständige Lektüre weiter vertieft; Kopiervorlagen mit ausgewählten Buchkapiteln und Aufsätzen sind im Hilfskräftezimmer ausgelegt.

42102 Einführung in die islamischen Kulturen Südostasiens

2 SWS; Einführungsvorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

E. Wieringa

Die südostasiatische Inselwelt beheimatet heutzutage die weltgrößte muslimische Bevölkerung. Schwerpunkte dieser Veranstaltung sind die Prozesse der Islamisierung des malaio-indonesischen Archipels, die Kolonialgeschichte und die Entwicklung der modernen Nationalstaaten in der Region. Die jeweils behandelten Themen werden durch die selbständige Lektüre weiter vertieft; Kopiervorlagen mit ausgewählten Buchkapiteln und Aufsätzen sind im Hilfskräftezimmer ausgelegt. Modulbezogene Voraussetzungen: Keine.

42123 Persische Dichtung mit Klangbeispielen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 317

S. Anwari-Alhosseyni

Persische Poesie ist in Iran allgemeines Kulturgut; sie ist Ausdruck gelebter Wirklichkeit und vermittelt Weisheit. So darf in keinem Haus der Diwan von Hafis fehlen. Poesie und Musik sind im Orient untrennbare Zwillinge: Melodik, Metrik, Klangfarbe und Stille haben sie gemeinsam. Die Poesie nährt sich von der Metrik und vom Klangzauber der Musik, und die Musik lebt von der Treffsicherheit und der greifbaren Struktur der Poesie. Man darf hier von einem vibrierenden ästhetischen Dialog, der zu einer Einheit führt, sprechen.

In dieser Vorlesung wird versucht, anhand von Klangbeispielen diese formale und inhaltliche Verwandtschaft der vertonten Poesie zu durchleuchten. Die Dichtung wird übertragen und interpretiert und die musikalische Darstellung näher erklärt.
Die erste Veranstaltung am 2. April 2012 muss leider ausfallen.

42129 Das aktuelle Geschehen in Iran

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb

Fr. 29.6.2012 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 317

S. Hassani Riazi

Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche und politische Geschehen in Iran zu vermitteln. Da das Verständnis der Gegenwart ohne einige landeskundliche bzw. historische Hintergrundinformationen nicht möglich ist, werden diese entweder im Rahmen von Kurzreferaten der Teilnehmenden oder durch Einführungen des Dozenten angeboten. Ein weiteres Ziel der Veranstaltung besteht darin, die Teilnehmenden mit den relevanten (Nachrichten-)Medien vertraut zu machen und sie in die Lage zu versetzen, sich selbständig über die politischen Entwicklungen in Iran zu informieren. Hierfür wird auch eine kritische und bewertende Auseinandersetzung mit diesen vor allem persisch- und englischsprachigen Medien erforderlich sein.

Teilnahmevoraussetzung: Interesse am Geschehen in Iran und die Bereitschaft, ein Kurzreferat zu halten. Interessenten mögen sich rechtzeitig mit dem Kursleiter per E-Mail in Verbindung setzen, um eine Liste der möglichen Referatsthemen zu erhalten. Der Arbeitskurs ist so angelegt, dass Persischkenntnisse nicht unbedingt notwendig sind.

Regelmäßige und aktive Teilnahme kann bei Bedarf bescheinigt werden.

42323 Sprache und Identität in Afrika

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

k.A., n. Vereinb

N. Nassenstein

A. Wolvers

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem komplexen Zusammenspiel von Sprache und Identität in Afrika. Grundlegende Themen werden u.a. die verschiedenen Faktoren linguistischer Identität (z.B. Alter, Geschlecht, sozialer Hintergrund, Ethnizität), language attitudes, language policy, Sprachwandel und manipulierte Sprache (Jugend-, Ritual-, Geheimsprachen etc.) sowie Manifestation linguistischer Identität in populären Medien (Musik etc.) sein.

Der Kurs wird als Blockseminar im Juni abgehalten werden. Die Vorbesprechung findet am Freitag, den 18. Mai um 14 Uhr im Zeitschriftenraum der Afrikanistik statt.

Fragen zur Veranstaltung bitte per Email an andrea.wolvers@yahoo.de und nico.nassenstein@uni-koeln.de

42336 Geschichte der muslimisch-christlichen Beziehungen an der "Swahili-Küste"

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 10 - 11.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I, nicht am
5.4.2012 Die Veranstaltung beginnt am 12.4., also nach Ostern

R. Klein-Arendt

Die christlich-muslimische Interaktion an der Küste reicht bis zur Ankunft der Portugiesen Ende des 15. Jahrhunderts zurück. Seit dieser Zeit ist diese Interaktion einerseits von Bündnissen und sogar von geistigen bzw. ideologischen Symbiosen geprägt, andererseits aber auch von tiefgreifenden Konflikten. Anhand einer Reihe von historischen Fallbeispielen (auch aus jüngerer Zeit, Stichwort „islamistischer Terror“) soll in dem Seminar erarbeitet werden, wer die Beteiligten der Interaktionen waren, von welchen Motiven sie geleitet wurden und wie die jeweilige Begegnung mit welchem Ergebnis verlief.

Das Seminar ist nicht als Frontalunterricht bzw. Wissenschaftskino konzipiert, sondern erfordert die aktive Teilnahme der Studierenden.

ANRECHNUNG:

Magister: Teilnahmechein/Leistungsnachweis (nach Absprache)

42338 The Great Lakes Region of Africa – Insights into Culture, Language, Geopolitics and Economy

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

k.A., n. Vereinb

N. Nassenstein
N.N.

Das Seminar wird als Blockveranstaltung in zwei Blöcken mit einer Einführungsveranstaltung stattfinden. Die Einführungsveranstaltung ist Teil des Seminars und muss besucht werden (!). Zusätzlich werden während der Einführungsveranstaltung die Referatsthemen verteilt.

Mittwoch, d. 04.04.2012 (16-19 Uhr)

Samstag, d. 21.04.2012 (10-18 Uhr)

Sonntag, d. 22.04.2012 (10-13 Uhr)

Fragen zur Veranstaltung bitte per Email an nico.nassenstein@uni-koeln.de/christoph.vogel@uni-koeln.de

42342 Rechtliche Bindungen zentraler Gewalten in traditionellen afrikanischen Rechtsordnungen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 16 - 17.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I

R. Köppe

Das Strafrechtssystem europäischer wie auch afrikanischer Staaten hat vor allem die Aufgabe, den staatlichen Strafanspruch gegen einen straffällig gewordenen Bürger durchzusetzen. Es wirkt dabei einerseits spezialpräventiv (= Einwirkung auf den einzelnen Täter), andererseits generalpräventiv (= Einwirkung auf das Rechtsbewußtsein aller, allgemeine Abschreckung). Demgegenüber ist das Deliktsrecht der traditionellen afrikanischen Rechtssysteme allein auf Ausgleich des entstandenen Schadens durch den oder die jeweiligen Täter (= Kompensation) ausgerichtet.

Diese Funktion erfüllen noch heute informelle Rechtssysteme in Afrika, während es jeweils ein formelles staatliches Strafrecht in jedem Staat gibt.

Für diese Übung sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Kenntnisse aus den bisherigen Übungen zum traditionellen afrikanischen Recht (hier im Institut seit dem Wintersemester 1987/88) sind von Vorteil. Diese Übungen finden in jedem Semester statt und behandeln jeweils andere Aspekte: Traditionelles Familien- und Erbrecht in Afrika, Rechtsprinzipien und Rechtsquellen im traditionellen afrikanischen Recht, Wahrheitsbegriff und Wahrheitsfindung, Rechtliche Bindungen zentraler Gewalten, Legitimation von Herrschaft und Recht in Afrika und weitere.

Gleichzeitig zu den Eigenschaften des afrikanischen Straf- und Deliktsrecht werden im Sommersemester 2011 die folgenden Inhalte ebenfalls diskutiert:

1. Einführung in allgemeine rechtliche Prinzipien anhand von Beispielen (Inhalt, Geltung, Ableitung)
2. Gemeinschaftswerte innerhalb traditionellen Rechtssysteme ("Einheit der Rechtsordnung"?)
3. Rechtsstellung der Frau, z.B. in der Ehe oder in einem Rechtsverfahren
4. Auswirkungen einer Scherzbeziehung / "joking relationship"

5. Methoden der Wahrheitsfindung in traditionellen Rechtssystemen (Gift-, Wasser-, Feuerprobe, Ordale, Seher)

6. Sprichwörter als Rechtsquelle in ungeschriebenen Rechtsordnungen

7. Bedeutung von Gewohnheitsrecht im Kontext des staatlichen afrikanischen Rechts

8. Erscheinung und Folgen des Rechtspluralismus am Beispiel Tansanias und Namibias
ANRECHNUNG

BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme (2 CP)

Magister: Teilnahme (TS) / ggf. Teilnahme + Referat (LN)

Literaturhinweise werden in den ersten Sitzungen gegeben. Zum Einlesen sinnvoll sind:

- Textausgabe zum deutschen Strafgesetzbuch (Beck-dtv-Taschenbuch) mit Einführung in das Strafrecht und in die Grundzüge der Kriminalpolitik.

- Emo Gotsbachner: Informelles Recht. Politik und Konflikt normativer Ordnungen, Frankfurt 1995.

- Cory/Hartnoll: Customary Law of the Haya Tribe, 1971.

- alle Bände vom "Jahrbuch für afrikanisches Recht" und alle Hefte der Zeitschrift "Recht in Afrika" in der Institutsbibliothek.

42401 Popularkultur und Genderstudien Asiens (BM 6, StI)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Do. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B, nicht am 24.5.2012 Sitzung fällt aus; 5.7.2012 Sitzung fällt aus

F. Ehmcke
U. Niklas
T. Zimmer

In dieser Vorlesung werden vier große Themenblöcke vorgestellt. Sie beinhalten vormoderne und moderne Entwicklungen und Forschungsfragen zu Bräuche, Sitten und Feste; Theater und andere Darstellende Künste; Film sowie Gender in China, Indien, Japan.

42402 Indische politische Parteien und Regierungsstrukturen (BM 3, BM 5, BM 6*, AM 3*, StI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 57

Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 3: aktive Teilnahme (2CP), Referat (3 CP)

Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 5: aktive Teilnahme (2 CP), Hausarbeit (4 CP),

Bachelor KuGA-Japan/China: Basismodul 6: Referat (4 CP)

Bachelor KuGA-Japan/China: Aufbaumodul 3: Referat (3 CP)

Studium Integrale: aktive Teilnahme (2 CP), Referat (3CP)

Magister: Proseminar, falls eine Hausarbeit unter Aufsicht von Prof. Dr. Niklas geschrieben wird, kann die Veranstaltung auch als Hauptseminar belegt werden.

K. Golzio (*)

42404 Indische einheimische Medizin und ihre literarischen Grundlagen (BM 4, BM6*, AM3*, SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 57

Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 4 oder Studium Integrale (aktive Teilnahme 2 CP, Referat 3 CP).

Bachelor KuGa-China/Japan: Basismodul 6 (Referat 4 CP)

Bachelor KuGa-China/Japan: Aufbaumodul 3 (Referat 3 CP)

Studium Integrale: akt. Teilnahme 2 CP; Referat 3 CP

Magister: Proseminar, falls eine Hausarbeit unter Aufsicht von Prof. Dr. Niklas geschrieben wird, kann die Veranstaltung auch als Hauptseminar belegt werden.

P. Wehmeyer

42405 Indologischen Methoden und Theorien im Überblick (BM5, BM6*, AM3*, SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 57, ab 12.4.2012

Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 5: aktive Teilnahme (2 CP), Hausarbeit (4 CP),

Bachelor KuGA-Japan/China: Basismodul 6: Referat (4 CP)

Bachelor KuGA-Japan/China: Aufbaumodul 3: Referat (3 CP)

Studium Integrale: aktive Teilnahme (2 CP), Referat (3CP)

K. Golzio (*)

Magister: Proseminar, falls eine Hausarbeit unter Aufsicht von Prof. Dr. Niklas geschrieben wird, kann die Veranstaltung auch als Hauptseminar belegt werden.

- 42406 Indische Philosophie - ausgesuchte Aspekte (BM 6*, AM 3*, Studium Integrale)**
 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30
 Fr. 12 - 15, 411 Pohlighaus, 115, 14tägl L. G ö h l e r
 Bachelor KuGA-Indien: Studium Integrale (aktive Teilnahme 2 CP oder Referat 3)
 Bachelor KuGA-China/Japan: Basismodul 6 (Referat 4 CP)
 Bachelor KuGA-China/Japan: Aufbaumodul 3 (Teilnahme und Referat 3 CP)
 Magister: Proseminar
- 42408 Indochina in the 20th century (Studium Integrale)**
 1 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30
 Di. 14 - 15.30, 411 Pohlighaus, 115, 14tägl H. N u t
 Studium Integrale: aktive Teilnahme (2 CP), Referat (3CP)
- 42409 Moderne Khmer-Umgangssprache, Teil 2 (Studium Integrale)**
 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30
 Mi. 11 - 14, 411 Pohlighaus, 115, 14tägl H. N u t
- 42410 Literarisches Khmer, Teil 2 (Studium Integrale)**
 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30
 Di. 16 - 19, 411 Pohlighaus, 115, 14tägl H. N u t
- 42795 Gewalt in der europäischen Vorgeschichte**
 2 SWS; Seminar
 Di. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G, ab 17.4.2012 A. Z i m m e r m a n n
- 42804 Einführung in die Ur- und Frühgeschichte Afrikas**
 2 SWS; Einführungsseminar
 Do. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D, ab 5.4.2012 H. W o t z k a
 Im Rahmen gemeinsamer Lektüre und Diskussion werden ausgewählte Themen der Ur- und Frühgeschichte Afrikas nebst Klima- und Umweltgeschichte von der Zeit der Australopithecinen (ca. 4 Mio. Jahre vor heute) bis in das zweite nachchristliche Jahrtausend ausführlich behandelt. Die zu jeder Sitzung vorbereitend intensiv durcharbeitende Literatur ist aus dem unten folgenden Semesterprogramm ersichtlich.
 Für alle Teilnehmer ist die Anmeldung bei KLIPS obligatorisch. Dazu bitte unbedingt die Anmeldezeiträume beachten; wer nicht rechtzeitig zu Vorlesungsbeginn angemeldet ist, kann keine E-Mailnachrichten zur Veranstaltung erhalten und kommt nicht an die von mir unter ILIAS online bereitgestellte Literatur heran.
 Die Leistungsgutschrift erfolgt auf der Grundlage einer semesterbegleitenden Klausur, d. h. zu Beginn jeder Sitzungsstunde wird jeweils eine grundlegende Frage zu dem für die betreffende Sitzung vorzubereitenden Text gestellt, die von allen Teilnehmenden schriftlich zu beantworten ist. Zusammengenommen ergeben die Antworten zum Vorlesungsende eine 30-minütige Klausur.
 Angesichts der zu erwartenden großen Teilnehmerzahl müssen Engpässe bei der Literaturbeschaffung vermieden werden. Soweit die zu den einzelnen Sitzungen vorzubereitende Literatur ansonsten nur in Buchform in Bibliotheken verfügbar ist, wird sie den bei KLIPS angemeldeten Veranstaltungsteilnehmern deshalb ausnahmsweise unter ILIAS in digitaler Form angeboten (s. Kennzeichnung im folgenden Semesterprogramm). Die übrigen Materialien sind als elektronische Medien bei unserer Universitätsbibliothek erhältlich; sollen diese Gratis-Lizenzen von Computern außerhalb des Universitätsnetzes erreicht werden, so ist eine VPN-Software zu verwenden (<http://www.uni-koeln.de/rrzk/netze/zugang/vpn/>). Es wird dringend empfohlen, die Beschaffung aller im Semester zu benutzenden Werke auch unabhängig von ILIAS zu üben; bitte leihen Sie dabei aber nichts aus, sondern arbeiten Sie in den Bibliotheken, oder fertigen Sie sich dort Kopien oder Scans an.
 Semesterprogramm (wird noch bekanntgegeben)

Connah, Graham

2004 Forgotten Africa. An introduction to its archaeology (London/New York: Routledge).

Phillipson, David W.

2005 African archaeology. Third edition. Cambridge World Archaeology (Cambridge: Cambridge University Press).

42812 Prähistorisches Kolloquium

2 SWS; Kolloquium

Do. 19 - 20.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D, ab 19.4.2012

T.Frank
J.Meurers-Balke
B.Weninger

Das Prähistorische Kolloquium wird in diesem Semester von der Leiterin und den Leitern der naturwissenschaftlichen Labore des Instituts für Ur- und Frühgeschichte ausgerichtet. Der Veranstaltungsplan ist zurzeit wie folgt:

19.04.12	Titel Vorname Name, Institution, Ort „TITEL“
26.04.12	Dr. Burkhard Neuwirth, DeLaWi Jahrringanalytik, Windeck. Dendro im Studentakt - hochaufgelöste Wachstumsmessungen an Bäumen und ihre ökologische Bedeutung
03.05.12	Titel Vorname Name, Institution, Ort [Fachschaftseinladung] „TITEL“
10.05.12	Dr. Marion Benz, Abteilung Vorderasiatische Archäologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Titel wird noch bekannt gegeben
17.05.12	keine Veranstaltung - Christi Himmelfahrt
24.05.12	Dr. Arie J. Kalis, Labor für Archäobotanik, Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt a. M. Titel wird noch bekannt gegeben
31.05.12	keine Veranstaltung – Pfingstwoche (vorlesungsfrei)
07.06.12	keine Veranstaltung - Fronleichnam
14.06.12	Dipl. Geogr. Johannes Schultz, Geographisches Institut der Universität Bonn. Der Einfluss von Wetterlagen auf die raumzeitlichen Muster des Jahrringwachstums. Ein neuer Ansatz basierend auf einer Monte Carlo Simulation.
21.06.12	Tanja Zerl M.A., Labor für Archäobotanik an den Universitäten Frankfurt a. M. und Köln.

	Titel wird noch bekannt gegeben
28.06.12	Dr. Kevan Edinborough, University College London. Boom and bust in Europe's early farming populations.
05.07.12	Dipl. Forstwirtin Mechthild Neyses-Eiden, Dendrochronologisches Forschungslabor RLM Trier. Römerzeitliche Tannenchronologie.
12.07.12	Prof. Dr. Tomasz Wazny, Cornell Tree-Ring Laboratory, Ithaca, USA. Titel wird noch bekannt gegeben

Frank, Meurers-Balke, Weninger, 16.03.12

42857 Innovationen und Entdeckungen im Mittelalter

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 188

Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

S. Heusinger

Das Mittelalter gilt immer noch als dunkel und verstaubt - und selten als zentrale Voraussetzung für die Vormoderne und Moderne. In dieser Vorlesung werden Innovationen und Entdeckungen thematisiert, die in der Zeit des Mittelalters gemacht wurden und unser Leben bis heute prägen: Die Universitäten zählen ebenso dazu wie der Buchdruck, aber auch die Erfindung des Schießpulvers und das Inquisitionsverfahren. Achim Hubel / Bernd Schneidmüller (Hrsg.): Aufbruch ins zweite Jahrtausend. Innovation und Kontinuität in der Mitte des Mittelalters. Stuttgart 2004. Reith, Reinhold / Pichler, Rupert / Dirninger, Christian (Hrsg.): Innovationskultur in historischer und ökonomischer Perspektive. Modelle, Indikatoren und regionale Entwicklungslinien. Innsbruck 2006. Epstein, Stephan R. / Prak, Maarten (Hrsg.): Guilds, Innovation, and the European Economy, 1400-1800. Cambridge 2008.

42862 Europäische Diktaturen des 20. Jahrhunderts

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 610

Mo. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B

R. Jessen

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der modernen Diktaturen des 20. Jahrhunderts. Dabei soll erstens Basiswissen zur Chronologie und politischen Ereignisgeschichte vermittelt werden, zweitens geht es um ausgewählte systematische Fragen zur Typologie und Entwicklung rechter und linker Diktaturen - einschließlich vergleichs- und beziehungsgeschichtlicher Dimensionen - und drittens sollen wichtige theoretische Deutungen und Deutungskontroversen angesprochen werden, z.B. totalitarismustheoretische Ansätze, modernisierungstheoretische Überlegungen oder das Konzept charismatischer Herrschaft.

Bitte Hörsaal Hauptgebäude oder Hörsaalgebäude

E. Hobsbawm, Das Zeitalter der Extreme. Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, München/Wien 1995;

M. Mazower, Der dunkle Kontinent. Europa im 20. Jahrhundert, Berlin 2000;

I. Kershaw, Totalitarianism Revisited: Nazism and Stalinism in Comparative Perspective, in: Tel Aviver Jb. f. deutsche Geschichte 23, 1994, S. 23-40;

D. Schmiechen-Ackermann, Diktaturen im Vergleich, Darmstadt 2002.

42863 Die Stabilisierung der europäischen Gesellschaften nach dem Ersten Weltkrieg

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 317

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2

N.N. HistInst

Nicht nur die Verlierer des Ersten Weltkriegs, auch die Gesellschaften der Siegerländer befanden sich nach Kriegsende in erheblicher Unruhe. Internationale Konflikte wurden von breiten inneren Mitspracheansprüchen überlagert, während alte Eliten ihre traditionelle Dominanz zu wahren suchten. Die Vorlesung zeichnet das breite europäische Panorama der Vermittlung alter und neuer sozialer Kräfte nach.

Die Veranstaltung wird von Herrn PD Dr. Morten Reitmayer gehalten
Als einführende Lektüre wird empfohlen: Gilbert Ziebura: Weltwirtschaft und Weltpolitik : 1922/24 - 1931, Frankfurt 1984.

42866 Sklavenschiff Amistad - Sklavenhändler, Menschenhandel und Atlantik im 19. Jahrhundert

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

M. Zeuske

Die VL analysiert Sklavenhandel (eigentlich Menschenhandel) zwischen den Americas und Afrika sowie die Atlantisierung Kubas, die im 19. Jahrhundert zur modernsten Gesellschaft der 'Massensklaverei' wurde ("2. Sklaverei"), ausgehend von einem Schiff (Amistad), der Besatzung und der Captives sowie der Netzwerke des Kapitäns Ramón Ferrer.

Zeuske, "Francisco de Miranda (1750-1816): América, Europa und die Globalisierung der ersten Entkolonialisierung", in: Hausberger, Bernd (ed.), Globale Lebensläufe. Menschen als Akteure im weltgeschichtlichen Geschehen, Wien: Mandelbaum Verlag, 2006, S. 117-142.

Zeuske, Kleine Geschichte Venezuelas, München: Beck, 2007.

Zeuske, Von Bolívar zu Chávez. Die Geschichte Venezuelas, Zürich: Rotpunktverlag, 2008.

Zeuske, "Simón Bolívar in Geschichte, Mythos und Kult", in: Molden, Berthold; Mayer, David (eds.), Vielstimmige Vergangenheiten – Geschichtspolitik in Lateinamerika, Münster [etc.]: LIT Verlag, 2009 (=¡Atención! Jahrbuch des Österreichischen Lateinamerika-Instituts; Bd. 12), S. 241-265.

43251 Griechische Heiligtümer zwischen Archaik und römischer Zeit: Strukturen, Funktion, Wandel

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mi. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E, ab 11.4.2012

M. Heinzelmann

Anforderungen für den Scheinerwerb: Regelmässige, aktive Teilnahme

43252 Zyklus - Vorlesung Epoche III

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mo. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E, ab 9.4.2012

D. Grassinger

Scheinerwerb durch Anwesenheit und aktive Teilnahme (Stundenprotokoll).

43270 Die römische Provinz Germania inferior - Niedergermanien

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 10 - 11.30, 125b Küpperstift, 101

S. Ortisi

Anforderungen für den Scheinerwerb: Regelmässige, aktive Teilnahme und Protokoll

43703 Biblische Theologie, Hermeneutik und Methodik

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Fr. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

A. Michel

Die Vorlesung „Biblische Theologie, Hermeneutik und Methodik“ ist für den Studiengang Gym/Bk nach LPO 2003 Pflichtveranstaltung in BM1, für die neuen BA-Studiengänge Gym/BK und HR Wahlpflichtveranstaltung in BM1. Studierende der Studiengänge GHR und SP nach LPO 2003 können diese Vorlesung außerdem als beliebtes und bewährtes Prüfungsthema in AM1 wählen.

Die Vorlesung behandelt hermeneutische Grundfragen zum biblischen Kanon, der Zwei-Einheit von Altem und Neuem Testament, dem Verhältnis zwischen biblischem Text und der Geschichte. Sie bietet methodische Hilfestellungen für die wissenschaftliche Lektüre biblischer Texte (Textkritik, Literarkritik, Formkritik, Gattungskritik, Überlieferungskritik etc.). Sie vermittelt biblische Grundeinsichten in zentrale theologische und anthropologische Themen wie: Glauben, Monotheismus, Bund, Messianismus und Christologie, Tod und Auferstehung, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe, Theodizee und Gewalt.

Die aktive Teilnahme wird insbesondere durch die Teilnahme an drei Kurztests während des Semesters erworben.

Michaela Bauks/ Klaus Koenen (Hrsg.). Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wiblex.de).

Angelika Berlejung/ Christian Frevel (Hrsg.) Handbuch theologischer Grundbegriffe zum Alten und Neuen Testament (HGANT), Darmstadt 2006 (und neuere Auflagen).

Frank Crüsemann u.a. (Hrsg.), Sozialgeschichtliches Wörterbuch zur Bibel, Gütersloh 2009

43705 Exodus und Befreiung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

A. Michel

Das Exodusgeschehen ist als Gründungsmythos Israels die Basis für das jüdisch-christliche Gottesverständnis. Nicht ohne Grund ist deshalb der einzige (!) in der römisch-katholischen Liturgie der Sonn- und Feiertage verbindlich zu lesende Text die Perikope von der Rettung am Meer nach Ex 13-14, und zwar in der Osternacht. Dieser Text steht zusammen mit der poetischen Bearbeitung des Themas in Ex 15 im Zentrum der Vorlesung, die auch die historischen Rahmenbedingungen des Exodusergebnisses wie der Exoduserzählungen zeichnet. Daneben werden u.a. auch die beiden großen Texte zur Offenbarung des Gottesnamens in Ex 3 und Ex 6, der Dekalog in Ex 20 als Text zur Bewahrung der Freiheit sowie das kleine historische Credo in Dtn 26,5-9 ausgelegt werden.

Für eine erste Orientierung werde folgende WiBiLex-Artikel empfohlen:

Ulrich Berner, Plagen/Plagenerzählung (wird Anfang/Mitte 2012 eingestellt)

Matthias Köckert, Dekalog (2006)

Andreas Michel, Credo, kleines geschichtliches (2011)

Andreas Michel, Meerwunder (2008)

Weitere, differenzierte Literaturangaben folgen im Laufe der Vorlesung.

43706 Das Johannesevangelium

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Fr. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S11

A. Michel

Die Vorlesung möchte einen Gesamtüberblick über dieses jüngste der Evangelien bieten. Zentrale Texte bzw. Kapitel dieses rätselhaft-faszinierenden Werkes werden für Gym-Studierende am griechischen und deutschen Text entlang ausgelegt, dabei werden die literarischen wie die theologischen und christologischen Hauptlinien des Evangeliums bestimmt. Die Vorlesung ist grundsätzlich für das Hauptstudium nach LPO 2003 vorgesehen, sie kann gewinnbringend auch von den fortgeschrittenen Studierenden in den Studiengängen ohne weitere Griechischkenntnisse besucht werden.

Vorbereitung: Lesen Sie das Evangelium in den Semesterferien wirklich aufmerksam durch, Studierende Gym mit dem griechischen Text in der Hand.

Michael Theobald, Das Evangelium nach Johannes. Kapitel 1-12 (Regensburger Neues Testament), Regensburg 2009.

Marlis Gielen, Die Passionserzählungen in den vier Evangelien. Literarische Gestaltung - theologische Schwerpunkte, Stuttgart 2008 (in den relevanten Passagen für das Joh-Ev).

43736 Religionsphilosophie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 110

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

H. Höhn

Dass Religion und Glaube endlich zur Vernunft kommen, ist eine bis heute aktuelle Forderung der Aufklärung. Aber angesichts der Ambivalenz von Rationalisierungsprozessen in gehört es auch zur Sache der Vernunft, sich um ihrer eigenen Sache willen für die Sache der Religion zu interessieren. Längst haben die Krisen und Konflikte der Moderne die aufklärerische Gleichsetzung von Vernunft und Fortschritt als voreilig erwiesen. Wenn es zutrifft, dass moderne Gesellschaften sich auf Dauer ihrer Rationalität nicht sicher sein können und angesichts der Rückkehr religiöser Phänomene in die mediale und politische Öffentlichkeit sich auch Zweifel an ihrer Säkularität melden, dann ist von der Philosophie mehr als Kultur- und Religionskritik zu erwarten. Es ist Zeit für ein kritisch-affirmatives Verhältnis von Vernunft und Religion, das die Sache der Religion vom Standpunkt des Denkens her rekonstruiert, ohne dabei den Vernunftsubjekten den Standpunkt der Religion aufzunötigen. In der Vorlesung es um ein solches Denken, das an der Zeit ist. Dabei werden zunächst die wichtigsten Paradigmen neuzeitlicher Religionsphilosophie vorgestellt. Danach geht es um die Präsentation und Diskussion eines Ansatzes, der Glaube und Vernunft unter postsäkularen Bedingungen zueinander neu in Beziehung setzt.

H.-J. Höhn, Zeit und Sinn. Religionsphilosophie postsäkular, Paderborn/München/Wien/Zürich 2010.

43739 Vom Handeln Gottes

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 56, ab 12.4.2012

S. Wendel

Die Frage danach, ob Gott (in der Welt bzw. Geschichte) handelt oder nicht, gehört zu den zentralen Fragen philosophischer wie theologischer Gotteslehre; im Hintergrund steht die Frage nach dem Verständnis der göttlichen Freiheit. Lauert ein Rest-Anthropomorphismus, wenn man die Überzeugung vertritt, dass Gott nicht nur wirkt, sondern handelt? Wie ist das Verhältnis von Gott und Welt zu bestimmen, wenn man davon

überzeugt ist, dass Gott in Geschichte handelt? Wie verhalten sich göttliche und menschliche Freiheit zueinander? Muss die Vorstellung vom Handeln Gottes angesichts naturwissenschaftlicher Erkenntnisse aufgegeben werden? Implizierte dies aber nicht auch die Absage an den Kern des Biblisch bezeugten Monotheismus und die Hinwendung zu einem deistischen Gottesbild? Handelt Gott nicht, wozu noch zu ihm beten?

Mit der Frage nach dem Handeln Gottes werden weitere traditionelle Bestimmungen Gottes mitreflektiert: Allmacht, Allgüte, Allpräsenz und Allwissenheit Gottes. Und schließlich gehört eine der größten theologischen Herausforderungen zur Frage nach dem Handeln Gottes dazu: das Problem der Theodizee. Denn handelt Gott in Geschichte, stellt sich unmittelbar die Frage danach, weshalb Gott Leid zulässt. Im Blick auf das Theodizeeproblem stellt sich die Aufgabe der konsistenten Verhältnisbestimmung nicht nur von Gott und Welt, sondern vor allem der beiden zentralen Bestimmungen Gottes, Allmacht und Allgüte, dann nochmals in besonderer Art und Weise.

Besuch der Vorlesung erst nach Abschluss der Basisphase und damit auch erst nach erfolgreichem Abschluss einer Einführung in die Systematische Theologie und einer Einführung in die Religionsphilosophie empfohlen.

43749 **Kein richtiges Leben im falschen? Laster und Tugenden in der modernen Gesellschaft**

2 SWS; Hauptseminar; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S16

H.Höhn

In der Vergangenheit bestand die Ethik primär aus der Reflexion, wie man als Mensch - menschlich - leben kann und wie man dafür die notwendige Lebenskönnerschaft erwirbt. Die entsprechenden Schlüsselqualifikationen drückte man in "Tugenden" (Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit, Maßhalten) aus, die den Menschen lebensstauglich machen. Gepaart war diese Reflexion mit einer Besinnung darauf, was das Leben entstellt und zerstört. Inwieweit ein "unmenschliches" Verhalten ebenfalls auf Grundhaltungen des Menschen zurückzuführen ist, listete man als "Sünden und Laster" (Neid und Zorn, Gier und Hochmut, Völlerei, Wollust und Trägheit) auf. Vieles davon erinnert heute an den Moralkanon der Spießbürger. Aber nicht wenige Wut- und Mutbürger nehmen heute die alten Tugend- und Lasterkatalogie wieder in die Hand, um den lebensermöglichenden und lebensbehindernden Mächten und Gewalten in modernen Gesellschaften auf die Spur zu kommen. Auf eine solche Spurensuche begibt sich auch das Hauptseminar. Es lädt ein zu einer kulturgeschichtlichen, sozialkritischen und lebenspraktischen Rekonstruktion menschlichen Vermögens und Versagens. Es kann ein HS-Schein in Christlicher Gesellschaftslehre oder Moralthologie/Theologische Ethik erworben werden.

H. Ernst, Wie uns der Teufel reitet. Von der Aktualität der 7 Todsünden, Freiburg 2011.

G. Schulze, Die Sünde. Das schöne Leben und seine Feinde, Frankfurt 2008.

M. Seel, 111 Tugenden - 111 Laster. Eine philosophische Revue, Frankfurt 2011.

43801 **Christen und Juden I**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, H2

S.Hermle

Die spannungsvollen Beziehungen zwischen Kirche und Israel sollen ausgehend vom Neuen Testament dargestellt werden. Schwerpunkte bilden dabei das Auseinandergehen der Wege in der Zeit der Alten Kirche sowie das zunehmend schwierigere Verhältnis im Mittelalter mit den unhaltbaren Anschuldigungen Juden, die zahlreiche Pogrome nach sich zogen.

Rengstorf, Karl Heinrich / Kortzfleisch, Siegfried von (Hgg.): Kirche und Synagoge. Handbuch zur Geschichte von Christen und Juden. Darstellung mit Quellen Bd.1 u. 2. Stuttgart 1968 u. 1970; Jung, Martin H.: Christen und Juden. Die Geschichte ihrer Beziehungen. Darmstadt 2008.

43802 **Theorie, Kritik und Verteidigung der Religion**

2 SWS; Hauptseminar; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S11

J.Schmidt

Das systematisch-theologische Hauptseminar setzt sich mit theologischen und nicht-theologischen Perspektiven auf die Religion auseinander. Neben theoretischen Überlegungen über Wesen und Begriff der Religion (z.B. Rudolf Otto, Clifford Geertz) sollen Versuche der Apologie der Religion (z.B. Friedrich Schleiermacher, Gianni Vattimo, Richard Rorty) ebenso zu Wort kommen wie religionskritische Stimmen (z.B. Ludwig Feuerbach, Friedrich Nietzsche, Sigmund Freud, Herbert Schnädelbach). Drehen, Volker/Gräß, Wilhelm/Weyel, Birgit (Hgg.), Kompendium Religionstheorie, Göttingen 2005

43803 **Gott bitten - Gott danken - Die Psalmen als Gebete der Bibel**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mo. 16 - 17.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal I

K.Koenen

Nach einem Überblick über die wichtigsten Ansätze der Psalmen-Forschung und die Entstehung des Psalters wird die Vorlesung zentrale Gattungen (z.B. Klagelied; Hymnus) und Themen (z.B. Königtum; Schöpfung) der Psalmen vorstellen und durch die Auslegung von Texten veranschaulichen. In Exkursen sollen Gebete aus Mesopotamien und Ägypten zum Vergleich herangezogen werden. Eine ausführliche Gliederung wird zu Semesteranfang über Ilias verschickt.

43804 Didaktische Theologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb

M. Meyer-Blanck

Die Vorlesung betrachtet die wichtigsten Inhalte des christlichen Glaubens im Hinblick auf ihr Verstehen durch Kinder und Jugendliche. Die christliche Dogmatik wird auf diese Weise im Hinblick darauf betrachtet, was Kinder und Jugendliche dazu sagen und wie mit ihnen im Religionsunterricht darüber gesprochen werden soll. Es werden die wichtigsten Inhalte, die auch im Religionsunterricht vorkommen, behandelt: Die Frage nach Gott, Jesus und Jesus Christus in der Sicht von Kindern und Jugendlichen, die Fragen nach dem Bösen und dem Tod.

Michael Meyer-Blanck, Für uns gestorben. Kreuzestheologie im Religionsunterricht, im: Entwurf 2010 Heft 3, Seite 6-10.

43805 Ethische und theologische Leitgedanken des Protestantismus

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 75

Do. 17.45 - 19.15, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

H. Kreß

Die Vorlesung soll in Denkmodelle des Protestantismus einführen. Ein älterer Denkansatz, der bis in die Gegenwart hinein eine Rolle spielt, ist die Zwei-Reiche-Lehre des Luthertums. Wichtige Konzeptionen des 19. und 20. Jahrhunderts stammen von Friedrich Schleiermacher und von weiteren Vertretern des Kulturprotestantismus, von Trutz Rendtorff oder - auf der anderen Seite des protestantischen Spektrums - von Karl Barth. Die Leitideen protestantischer Ethik werden auch auf ihre heutige Bedeutung hin befragt. Daher wird die Vorlesung ebenfalls aktuelle Themen ansprechen (z.B. ausgewählte Fragen der Staatsethik, des Staat-Kirche-Verhältnisses, der Ethik der Lebensformen, der Sexual- oder Medizinethik).

Literaturangaben erfolgen im Verlauf des Semesters. Zur Übersicht: Wolfgang Erich Müller, Evangelische Ethik, Wiss. Buchgesellschaft Darmstadt 2001; zur philosophischen Ethik: Michael Quante, Einführung in die Allgemeine Ethik, Wiss. Buchgesellschaft Darmstadt 2003.

43806 Jesus von Nazareth

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Fr. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G, ab 13.4.2012

M. Wolter

Die Vorlesung unternimmt den Versuch, das Wirken und die Verkündigung des historischen Jesus im Kontext des Judentums seiner Zeit zu rekonstruieren. Außerdem soll in die wichtigsten Probleme der neueren Jesusforschung eingeführt werden. Darüber hinaus soll auch danach gefragt werden, welche theologische Bedeutung der historische Jesus für Theologie und Kirche in der heutigen Zeit haben kann. Literatur zu Einzelfragen wird in der Vorlesung genannt. Es empfiehlt sich aber, eines oder mehrere der neueren Jesusbücher parallel zur Vorlesung zu lesen. Dafür sind vor allem geeignet:

J. Becker, Jesus von Nazaret, Berlin / New York 1996

J. Schröter, Jesus von Nazaret. Jude aus Galiläa – Retter der Welt, Leipzig 2006

G. Theißen / A. Merz, Der historische Jesus, Göttingen 2001

43807 Eschatologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal II

F. Wittekind

Eschatologie ist die Lehre von den letzten Dingen. Das Wort beschreibt einen eigenen Gegenstandsbereich der systematischen Theologie. Dabei geht es, verkürzt gesagt, um die Zukunft: Was kommt nach dem Tod? Aber auch: Was kommt auf die Welt zu? Beides wird klassisch mit dem Verweis auf die Wiederkunft Christi beantwortet. Auferstehung der Toten und Jüngstes Gericht sind weitere Bilder von Ereignissen, die mit dieser Wiederkunft zusammengehören.

Die Vorlesung fragt, wie die Theologie heute mit diesen Bildern umgeht. Einerseits: Kaum ein anderer Bereich der neutestamentlichen Vorstellungen ist so stark kritisiert worden wie dieser. Man kann argumentieren, dass die Apokalyptik nur eine zeitgebundene religionsgeschichtliche Strömung ist und deshalb nicht zum Kernbestand des Christentums gehört. Andererseits: Im 20. Jahrhundert konnte programmatisch die ganze Theologie zur Eschatologie erklärt werden.

Die Eschatologie wird zum Zentrum der dogmatischen Vorstellungen.

Die Vorlesung soll darstellen, aus welchen theologiegeschichtlichen Motiven heraus die beiden Positionen entstanden sind, auf welche klassischen dogmatischen Theorien sie sich jeweils beziehen, und welche Konsequenzen sie für die Gestalt des christlichen Glaubens heute haben.

Lit. (neuere Lehrbücher): Johanna Rahner, Einführung in die christliche Eschatologie, 2010 (kath.), Felix Senn, Der Geist, die Hoffnung und die Kirche (Studiengang Theologie), 2009 (kath.), Markus Mühling, Grundinformation Eschatologie, 2007 (ev.)

o.Nr. Rhetorik (Kurs I, Blockveranstaltung, Termine siehe Kommentar)

Blockveranstaltung

Fr. 25.5.2012 14 - 19

Sa. 26.5.2012 11 - 18

Termine und Räume sind nun korrekt und nicht mehr Platzhalter (wie ursprünglich)!

F. Banik

o.Nr. Rhetorik (Kurs II, Blockveranstaltung, Termine siehe Kommentar)

Blockveranstaltung

Fr. 22.6.2012 14 - 19

Sa. 23.6.2012 11 - 18

Termine und Räume sind nun korrekt und nicht mehr Platzhalter (wie ursprünglich)!

F. Banik

I T - Z e r t i f i k a t d e r P h i l o s o p h i s c h e n F a k u l t ä t

44051 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Allgemeine Informationstechnologien I / Kurs A

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 8 - 9.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Betriebssysteme (MS Windows, Mac OS X und Linux) incl. Konsolenanwendungen,

Office-Systeme und Anwendungssoftware,

Theorie und Praxis digitaler Bilder,

Webserver (Apache) und allgemeine Kommunikationsprotokolle (smtp, pop, imap und ldap), VPN.
WICHTIG: alle evt. von Klips automatisch generierten Zulassungen oder Ablehnungen sind absolut bedeutungslos. Bitte kommen Sie zur ersten Sitzung.

S. Kurz

44052 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Allgemeine Informationstechnologien I / Kurs B

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 10 - 11.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Betriebssysteme (MS Windows, Mac OS X und Linux) incl. Konsolenanwendungen,

Office-Systeme und Anwendungssoftware,

Theorie und Praxis digitaler Bilder,

Webserver (Apache) und allgemeine Kommunikationsprotokolle (smtp, pop, imap und ldap), VPN.
WICHTIG: alle evt. von Klips automatisch generierten Zulassungen oder Ablehnungen sind absolut bedeutungslos. Bitte kommen Sie zur ersten Sitzung!

S. Kurz

44053 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Allgemeine Technologien II / Kurs A

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 12 - 13.30, 341 Rechenzentrum, Berrenrather Str., 1.14

Kursinhalte:

Allgemeine Netzwerktechnologien, Internet-Grundtechnologien

Erstellung von Webseiten mit HTML5

Layouts mit Cascading Style Sheets (CSS)

Erste Schritte in der Webprogrammierung mit JavaScript

Online-Datenbanken und Webprogrammierung am Beispiel: MySQL und PHP

J. Wieners

Bitte beachten: Der Kurs ist intendiert für Studierende der Philosophischen Fakultät.
Achtung: Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos. Wenn Sie am Kurs teilnehmen möchten, so seien Sie bitte in der ersten Kursstunde anwesend - unabhängig davon, ob KLIPS Sie zugelassen hat oder nicht!

44054 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Allgemeine Technologien II / Kurs B

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 14 - 15.30, 341 Rechenzentrum, Berrenrather Str., 1.11

J. Wieners

Kursinhalte:

Allgemeine Netzwerktechnologien, Internet-Grundtechnologien

Erstellung von Webseiten mit HTML5

Layouts mit Cascading Style Sheets (CSS)

Erste Schritte in der Webprogrammierung mit JavaScript

Online-Datenbanken und Webprogrammierung am Beispiel: MySQL und PHP

Bitte beachten: Der Kurs ist intendiert für Studierende der Philosophischen Fakultät.
Achtung: Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos. Wenn Sie am Kurs teilnehmen möchten, so seien Sie bitte in der ersten Kursstunde anwesend - unabhängig davon, ob KLIPS Sie zugelassen hat oder nicht!

44055 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Dedizierte Systeme / Kurs A

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 10 - 17, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III, n. Vereinb
16.7.2012 - 20.7.2012

S. Kurz

Die Übung vermittelt Kenntnisse im Umgang mit professionellen Systemen im Bereich der Content Managementsysteme / digitalen Repositorien. Jeweils eines dieser Systeme wird im Detail besprochen und durch Übungen näher erarbeitet. Vergleichssysteme werden kurz skizziert. Dabei wird ausschließlich Software verwendet, wie sie in typischen Einrichtungen der einleitend beschriebenen Art derzeit im Einsatz ist.

Content Management Systeme im Überblick und Vergleich (Drupal und Typo3 – Installation, Konfiguration und Nutzung), Digitale Repositorien im Überblick und Vergleich (Greenstone / DSpace in praktischer Anwendung, Fedora Commons Aufbau und Leistung).

Bitte beachten: Der Kurs ist für Studierende der Philosophischen Fakultät gedacht.

Wichtig!!!

Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos, bitte kommen Sie zu der ersten Sitzung!!

44056 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Dedizierte Systeme / Kurs B

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 10 - 11.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

S. Kurz

Die Übung vermittelt Kenntnisse im Umgang mit professionellen Systemen im Bereich der Content Managementsysteme / digitalen Repositorien. Jeweils eines dieser Systeme wird im Detail besprochen und durch Übungen näher erarbeitet. Vergleichssysteme werden kurz skizziert. Dabei wird ausschließlich Software verwendet, wie sie in typischen Einrichtungen der einleitend beschriebenen Art derzeit im Einsatz ist.

Content Management Systeme im Überblick und Vergleich (Drupal und Typo3 – Installation, Konfiguration und Nutzung), Digitale Repositorien im Überblick und Vergleich (Greenstone / DSpace in praktischer Anwendung, Fedora Commons Aufbau und Leistung).

Bitte beachten: Der Kurs ist für Studierende der Philosophischen Fakultät gedacht.

Wichtig!!!

Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos, bitte kommen Sie zu der ersten Sitzung!!

44057 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Daten- und Metadatenstandards

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 12 - 13.30, 341 Rechenzentrum, Berrenrather Str., 1.14, ab 4.4.2012

J. Wieners

Kursinhalte:

Handwerkszeug: XML, Dokumenttypdefinitionen (DTD), XSLT und XPath

Bibliographische Metadatenstandards: BAM-Sektor (MARC, MAB, Dublin Core (DC), MODS)

Metadaten für Multimedia: TIFF, EXIF, ID3 / ID3v2

Digitale Objekte: METS / MODS

Open Archive Initiative (OAI), OAI-PMH

Bitte beachten: Der Kurs ist intendiert für Studierende der Philosophischen Fakultät.

Achtung: Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos. Wenn Sie am Kurs teilnehmen möchten, so seien Sie bitte in der ersten Kursstunde anwesend - unabhängig davon, ob KLIPS Sie zugelassen hat oder nicht!

44058 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Daten- und Metadatenstandards [Blockseminar]

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 45

Mo. 12 - 17, n. Vereinb 24.9.2012 - 28.9.2012

J. Wieners

Kursinhalte:

Handwerkszeug: XML, Dokumenttypdefinitionen (DTD), XSLT und XPath

Bibliographische Metadatenstandards: BAM-Sektor (MARC, MAB, Dublin Core (DC), MODS)

Metadaten für Multimedia: TIFF, EXIF, ID3 / ID3v2

Digitale Objekte: METS / MODS

Open Archive Initiative (OAI), OAI-PMH

Bitte beachten: Der Kurs ist intendiert für Studierende der Philosophischen Fakultät.

Achtung: Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos. Wenn Sie am Kurs teilnehmen möchten, so seien Sie bitte in der ersten Kursstunde anwesend - unabhängig davon, ob KLIPS Sie zugelassen hat oder nicht!

S c h r e i b A r t

40456 Autorenwerkstatt

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 32

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 65, nicht am 5.4.2012

B. Pütz

In der Regel werden Kurzprosa, Lyrik oder Auszüge aus Romanen vorgestellt. Bei einem Treffen haben jeweils zwei Autoren ihre Texte in ausreichender Zahl kopiert, so daß jeder Teilnehmer das nun Vorgetragene hören als auch lesen kann. Für die folgende Diskussion existiert nur eine Spielregel: Der Autor selber darf sich zunächst nicht äußern, sondern nur am Ende der Diskussion ein kurzes Statement abgeben. Mit dieser Regel sollen vor allem unproduktive Kontroversen mit dem Autor, was denn nun „tatsächlich“ mit den Text gemeint sei, vermieden werden. Der vorgetragene Text soll für sich selbst sprechen können. Zudem kann so auch der Autor geschützt werden. Kritisiert und gegebenenfalls

verrissen werden Texte, aber niemals Autoren. Die strenge Trennung zwischen Person und Werk, die so vorgenommen wird, ist sicher einer der Gründe, warum sich in der Autorenwerkstatt eine offene Streitkultur entwickeln konnte, die sich wohlthuend vom gegenseitigen Schulterklopfen, wie es sich leider viel zu oft in Schreibwerkstätten finden lässt, abhebt. Bei den Diskussionen entfaltet sich ein breites Spektrum an Beiträgen, das von dumpfen Anmutungen bis zu feinsinnigen Differenzierungen reicht.

Mehr über die Autorenwerkstatt kann man nachlesen in „Noch weiter im Text“, hrsg. von Bernd Weiden, Bielefeld: Janus, 2004 und in „Weiter im Text“, hrsg. von Norbert Hummelt, Köln: Janus Verlagsgesellschaft, 1991.

44001 Wissenschaftliches Schreiben für ausländische Studierende

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Di. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S23

E. Breuer

Dieses Seminar richtet sich an ausländische Studierende, die beim Schreiben von Referaten und

Hausarbeiten unsicher sind, Schreibblockaden entwickeln oder einfach nicht wissen, wie sie es

anfangen sollen. Entsprechend der Phasen des wissenschaftlichen Schreibens werden praktische

Übungen zur Themenfindung, zur Gliederung, zu Schreibformen und zum Revidieren gemacht.

Auf diese Weise sollen Methoden, die das wissenschaftliche Schreiben erleichtern, geübt

werden. – Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Esther Breuer (M.A.) hat Anglistik, Germanistik und Slavistik in Köln und Moskau studiert. In Moskau und Barnaul hat sie Deutsch an der Pädagogischen Hochschule sowie am Goethe-Institut unterrichtet. Seit Oktober 2007 leitet sie das Kompetenzzentrum Schreiben an der Philosophischen Fakultät.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44002 Kreatives Schreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S25

E. Breuer

Gutes Schreiben ist zu 90% Handwerk und nur zu 10% Genie. Das Seminar „Kreatives Schreiben“

richtet sich daher an Studierende, die das Handwerk erlernen möchten. Dabei werden die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von Literaturbeispielen grundlegende Regeln erarbeiten

und unterschiedliche Techniken kennen- und erlernen. Bei jedem Treffen gibt es eine kurze

theoretische Einführung und dann die Möglichkeit, die vorgestellten Methoden anzuwenden.

Die hierbei entstandenen Kurztexte werden wir anschließend innerhalb des Kurses diskutieren,

um weiterführende Anregungen zu geben und die Kritikfähigkeit zu trainieren. – Die Teilnehmerzahl

ist auf 40 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: esther.breuer@uni-koeln.de

de

Esther Breuer (M.A.) hat Anglistik, Germanistik und Slavistik in Köln und Moskau studiert. In Moskau und Barnaul hat sie Deutsch an der Pädagogischen Hochschule sowie am Goethe-Institut unterrichtet. Seit Oktober 2007 leitet sie das Kompetenzzentrum Schreiben an der Philosophischen Fakultät.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44003 Schreibtraining

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 54

D. Kurth

Das Seminar richtet sich an Studierende, denen es schwerfällt, ihre Erkenntnisse zu Papier zu bringen.

Deshalb stehen praktische Schreibübungen zu Hausarbeit, Klausur und Referat im Vordergrund: Anhand

von verschiedenen Themen und Textsorten soll möglichst in jeder Sitzung versucht werden, kleinere

Texte zu verfassen und dabei Gliederung, Satzbau und Stil zu verbessern. Auf diese Weise soll ein

eigener wissenschaftlicher Schreibstil eingeübt werden. Dabei sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

grundsätzlich bereit sein, ihre Texte mit der gesamten Gruppe zu besprechen und mit den anderen über ihre Stärken und Schwächen zu diskutieren. – Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Dr. Diana Kurth ist Geschäftsführerin des Dekanats der Philosophischen Fakultät und unterrichtet im Grundstudium und Fachdidaktikstudium des Fachs Deutsch.
 ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44004 Schreibwerkstatt für Studierende im Grundstudium

Seminar; Max. Teilnehmer: 12

Sa. 12.5.2012 9 - 16

Sa. 19.5.2012 9 - 16

Wissenschaftliches Schreiben will gelernt sein. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe erste Strategien wissenschaftlichen Schreibens zu entwickeln. Neben den formalen Anforderungen und dem inhaltlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit stehen Schreibübungen im Mittelpunkt des Seminars. - Die Teilnahme ist auf 12 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor den Terminen wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

Die Räume der Kompaktseminare werden zu Beginn des Semesters im gedruckten Vorlesungsverzeichnis (Aushang vor dem Dekanat und Ausgabe im Kompetenzzentrum Schreiben) bekannt gegeben.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

B. Will

44005 Schreibwerkstatt für Studierende im Hauptstudium

Seminar; Max. Teilnehmer: 12

Sa. 2.6.2012 9 - 16

Sa. 9.6.2012 9 - 16

Die Anforderungen an das wissenschaftliche Schreiben werden im Verlauf des Studiums immer komplexer. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe typische Schwierigkeiten zu thematisieren und zu bearbeiten. Im Mittelpunkt stehen konkrete Schreibübungen aber auch ein Austausch zu Aspekten wie Literaturrecherche, Themengewichtung, Argumentationsstrukturen. - Die Teilnahme ist auf 12 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor den Terminen wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

Die Räume der Kompaktseminare werden zu Beginn des Semesters im gedruckten Vorlesungsverzeichnis (Aushang vor dem Dekanat und Ausgabe im Kompetenzzentrum Schreiben) bekannt gegeben.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

B. Will

44006 Online-Journalismus (1. Kurs)

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 28.4.2012 9.30 - 16

Online-Journalismus, Journalismus im Internet, verbindet „klassische“ journalistische Darstellungsformen (wie Nachricht, Kommentar oder Reportage) mit online-typischen Möglichkeiten der Interaktion und Kommunikation. Das Seminar gibt Einblicke in den Online-Journalismus, insbesondere in zielgruppengerechten Texten und Konzipieren für den Bildschirm. Vermittelt werden die Analyse des Aufbaus einer Site, der Einsatz der Werkzeuge Sitemap und Storyboard, das Konzipieren und Texten von Navigation(spunkten) und weiterführenden Links und die konzeptionelle Strukturierung einer Website. Wünschenswert sind Grundkenntnisse in journalistischen Darstellungsformen, Programmieren, der Einsatz

N. N.

spezieller Software für Bildbearbeitung oder Audio- und Videoschnitt sind nicht Thema des Seminars. - Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: bbinder@uni-koeln.de

ACHTUNG: Es handelt sich deckungsgleiche Inhalte an beiden Terminen, bitte melden Sie sich daher nur für eines der beiden Seminar an!

Biru David Binder (M.A., Journalist FJS) studierte Japanologie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Anglistik in Köln und Tokio und arbeitet als freier Autor und Journalist für Print- und Onlinemedien.

Die Räume der Kompaktseminare werden zu Beginn des Semesters im gedruckten Vorlesungsverzeichnis (Aushang vor dem Dekanat und Ausgabe im Kompetenzzentrum Schreiben) bekannt gegeben.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44007 Online-Journalismus (2. Kurs)

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 12.5.2012 9.30 - 16

N . N .

Online-Journalismus, Journalismus im Internet, verbindet „klassische“ journalistische Darstellungsformen (wie Nachricht, Kommentar oder Reportage) mit online-typischen Möglichkeiten der Interaktion und Kommunikation. Das Seminar gibt Einblicke in den Online-Journalismus, insbesondere in zielgruppengerechten Texten und Konzipieren für den Bildschirm. Vermittelt werden die Analyse des Aufbaus einer Site, der Einsatz der Werkzeuge Sitemap und Storyboard, das Konzipieren und Texten von Navigation(spunkten) und weiterführenden Links und die konzeptionelle Strukturierung einer Website. Wünschenswert sind Grundkenntnisse in journalistischen Darstellungsformen. Programmieren, der Einsatz spezieller Software für Bildbearbeitung oder Audio- und Videoschnitt sind nicht Thema des Seminars. - Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: bbinder@uni-koeln.de

ACHTUNG: Es handelt sich deckungsgleiche Inhalte an beiden Terminen, bitte melden Sie sich daher nur für eines der beiden Seminar an!

Biru David Binder (M.A., Journalist FJS) studierte Japanologie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Anglistik in Köln und Tokio und arbeitet als freier Autor und Journalist für Print- und Onlinemedien. Die Räume der Kompaktseminare werden zu Beginn des Semesters im gedruckten Vorlesungsverzeichnis (Aushang vor dem Dekanat und Ausgabe im Kompetenzzentrum Schreiben) bekannt gegeben.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44008 Schreiben für das Fernsehen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 57

M . Höffken

Der WDR-Redakteur Manfred Höffken vermittelt Grundlagen des Schreibens für das Fernsehen in Theorie und Praxis. Welche Aussagekraft besitzt das Bild, was darf der Text aussagen? In welchem Verhältnis steht der Text zum Bild? Welche Bedeutung hat der Text neben dem Informationsträger Nr. 1, dem Bild? Wie vermeidet man die sogenannte „Text-Bild-Schere“? Wie formuliere ich einen Nachrichtentext, wie einen Bericht, wie eine Moderation? Neben diesen intensiven Übungen (in Praxis und Theorie) werden auch journalistische Grundsatzregeln besprochen, denn „journalistisches Schreiben hat auch etwas mit Verantwortung zu tun, das heißt Kenntnis von Rechten und Pflichten im journalistischen Alltag. - Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Manfred Höffken arbeitet seit 1983 als festangestellter Redakteur und Reporter beim WDR in Köln für die Sendungen „Hier und Heute“, „Aktuelle Stunde“ und „Tagesschau“, seit Januar 2001 im Programmbereich Kultur und Wissenschaft als verantwortlicher Redakteur. Er ist seit 1995 als Dozent an der Deutschen Hörfunkakademie in Dortmund tätig und war für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Ungarn und Vietnam in den Jahren 1994 und 1996.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44009 Journalistische Grundsatzregeln. Moral und Ethik im Journalismus

Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Sa. 28.4.2012 8 - 16

So. 29.4.2012 8 - 16

Di. 1.5.2012 8 - 16

M. Höffken

Das Seminar soll Einblick geben in journalistische Grundsatzregeln, die für die tägliche Arbeit in den Redaktionen unabdingbar sind. Die Pressegesetze der einzelnen Bundesländer regeln die Rechte und Pflichten der Journalisten. Die Programmgrundsätze der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten umschreiben sehr genau die Arbeit und die Verantwortung der Redakteurinnen und Redakteure. Es existiert seit vielen Jahren der Pressekodex des Deutschen Presserates in Bonn. Viele englische und amerikanische Zeitungen haben z.B. einen sehr strengen Ethikkatalog für Ihre Mitarbeiter verfasst, in der eine „Berufsethik“ klar formuliert wird. Trotzdem gibt es eine Grauzone, die ein verstärktes Nachdenken über ethische und moralische Standards im Journalismus erfordert. "Sich nicht gemein machen mit einer Sache, auch nicht mit einer guten", dies umschreibt die Rolle der Journalisten in dieser Gesellschaft. Sie sollen faire, umfassende und distanzierte Beobachter der Szene sein und bleiben. – Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: Manfred.Hoeffken@WDR.de.

Manfred Höffken arbeitet seit 1983 als festangestellter Redakteur und Reporter beim WDR in Köln für die Sendungen „Hier und Heute“, „Aktuelle Stunde“ und „Tagesschau“, seit Januar 2001 im Programmbereich Kultur und Wissenschaft als verantwortlicher Redakteur. Er ist seit 1995 als Dozent an der Deutschen Hörfunkakademie in Dortmund tätig und war für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Ungarn und Vietnam in den Jahren 1994 und 1996.

Der Kölner Seminarort wird nach erfolgreicher Anmeldung über KLIPS mitgeteilt.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44010 Schreiben für Fernsehserien

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 55

S. Keller

Die Fernsehserie ist das wichtigste Betätigungsfeld für Drehbuchautoren. Das Seminar bietet eine kurze Einführung in die Anforderungen des Serienschreibens, legt den Schwerpunkt aber auf die Analyse laufender Formate und praktisches Arbeiten am eigenen Text. Dabei steht es den Teilnehmern frei, Stoffe für laufende Serien zu entwickeln und/oder ein eigenes Serienkonzept zu erstellen. Die eingereichten Arbeiten werden in der Gruppe diskutiert. Auch über die „Vermarktung“ der eingereichten Stoffe soll nachgedacht werden. – Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44011 Die Kunst des Erzählens

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 55

S. Keller

Egal, ob Literatur, Drehbuch, Hörspiel oder Theaterstück, die Grundlagen guten Erzählens sind immer gleich. Anhand von Beispielen, kurzen theoretischen Diskursen, vor allem aber durch das Schreiben und Diskutieren eigener Texte vermittelt das Seminar einen Einblick in die Kunst des Erzählens. Im Mittelpunkt stehen dabei handwerkliche Fragen: Wie baue ich eine Geschichte, wie entwickle ich eine Figur, wie finde ich mein Thema. In einem weiteren Schritt werden die unterschiedlichen Anforderungen und Möglichkeiten verschiedener Erzählformen und Medien diskutiert. Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, eigene Geschichten für die verschiedensten Medien entwickeln und schreiben zu können. – Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44012 Drehbuchschreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 55

S.Keller

Das Seminar richtet sich an Anfänger, die sich für das Handwerk des Drehbuchschreibens und den Beruf des Drehbuchautors interessieren. Es vermittelt Kenntnisse der Film- und Fernseh dramaturgie und erläutert die Arbeitsschritte des Drehbuchschreibens vom Exposé über das Treatment bis zur fertigen Dialogfassung. Die praktische Arbeit an eigenen Texten (Exposés, Treatments, Szenen und Dialoge) und die Diskussion darüber stehen im Mittelpunkt und werden durch Theorie und die Analyse von Filmbeispielen ergänzt. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44013 Krimi schreiben

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 90

S.Keller

Der Krimi ist eines der populärsten Genres überhaupt. Was aber zeichnet einen guten Krimi aus? Welche Subgenres gibt es? Wie entwickle ich Protagonist, Fall und Rätsel? Was unterscheidet den literarischen Krimi vom Fernsehkrimi? Anhand einiger Beispiele, vor allem aber durch eigenes Schreiben werden diese und andere Fragen beantwortet. Die Teilnehmer müssen die Bereitschaft mitbringen, selber zu schreiben und sich mit den eigenen Texten und denen der anderen Teilnehmer kritisch auseinanderzusetzen. - Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44014 Fernsehjournalismus: Information als Opfer der Unterhaltung

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 1.6.2012 10 - 16

Sa. 2.6.2012 10 - 16

Fr. 8.6.2012 10 - 16

K.Bergner

Die Stiftung Warentest hat Zahnbürsten geprüft. Wie soll man das in einer Servicesendung darstellen? Die fünf besten Modelle abfilmen, zeigen, nüchtern betexten? Oder alternativ die Topzahnbürste spektakulär von Paris Hilton vorstellen lassen? Der Trend der heutigen Fernsehberichterstattung geht mittlerweile häufig weit über das "Infotainment" hinaus – zugunsten des quotenorientierten Spektakels, auf Kosten von Inhalten. Im Seminar sollen die Mechanismen dieser Entwicklung diskutiert werden. Dazu gehören Einblicke zur Produktion fernsehjournalistischer Beiträge sowie die Analyse der darin verwendeten Sprache und ihrer Wirkung beim Zuschauer. In praktischen Übungen sollen die Studierenden selber Kurzbeiträge betexten, einen eigenen Filmbeitrag entwickeln und gemeinsam mit Kamera und Schnitt (Final Cut) umsetzen. Darüber hinaus sollte jeder Teilnehmer ein zehnmütiges Kurzreferat zu einem Thema seiner Wahl halten. – Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Dr. Klaus Bergner ist freier Autor und Regisseur, als Fernsehjournalist tätig für verschiedene Redaktionen von ARD und ZDF (u.a. ARD-Morgenmagazin, Die Sendung mit der Maus, Servicezeit: Gesundheit)

Die Räume der Kompaktseminare werden zu Beginn des Semesters im gedruckten Vorlesungsverzeichnis (Aushang vor dem Dekanat und Ausgabe im Kompetenzzentrum Schreiben) bekannt gegeben.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44015 **Aufbauseminar Fernsehjournalismus: Information als Opfer der Unterhaltung**

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 9.6.2012 10 - 16

Fr. 15.6.2012 10 - 16

Sa. 16.6.2012 10 - 16

K. Bergner

In diesem Aufbauseminar sollen einzelne theoretische Aspekte zur Kommunikations- und Wirkungstheorie wiederholt, ausgebaut und in Folge ihre Bedeutung für das Zusammenspiel von Bild und Text verdeutlicht werden. Allerdings liegt der Schwerpunkt eindeutig auf der Praxis. Während es im Basisseminar einen einzigen Abschlussfilm gibt, sollen jetzt zwei oder drei Filmberichte gemeinsam erstellt werden. Dazu fungiert das gesamte Seminar gewissermaßen als Redaktion, die beschließt, welche Themen genommen werden, die Inhalte recherchiert, den gesamten Dreh plant und im Anschluss gemeinsam durchführt. In der Realisationsphase ist die Rolle des Dozenten als Lenker zu verstehen, der den Studierenden eine Richtung vorgibt, ihnen aber genug Freiraum für eigene Entscheidungen lässt. Gleichzeitig kann er über seine Funktion als Kameramann und Cutter die Grenzen des technisch Machbaren aufzeigen. Sehr wichtig sind die Textphasen. Gemeinsam kann man die verschiedenen Textversionen der Studierenden auf ihre Gesamtwirkung in Kombination mit Bild und Ton analysieren und vergleichen. – Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Dr. Klaus Bergner ist freier Autor und Regisseur, als Fernsehjournalist tätig für verschiedene Redaktionen von ARD und ZDF (u.a. ARD-Morgenmagazin, Die Sendung mit der Maus, Servicezeit: Gesundheit)
Die Räume der Kompaktseminare werden zu Beginn des Semesters im gedruckten Vorlesungsverzeichnis (Aushang vor dem Dekanat und Ausgabe im Kompetenzzentrum Schreiben) bekannt gegeben.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44016 **Schreiben für die Ohren - Grundlagen des Hörfunkjournalismus**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 4.5.2012 15 - 20

Sa. 5.5.2012 10 - 16

Fr. 11.5.2012 15 - 20

Sa. 12.5.2012 10 - 16

Sa. 2.6.2012 10 - 15

B. Garde

Der durchschnittliche Radio-Hörer ist nicht in der Lage, Sätze mit mehr als 13 Wörtern zu verstehen: Da müssen die RadiomacherInnen sich kurz fassen können ohne dabei flach zu werden. An zwei Wochenenden können die Übungs-Teilnehmer sich in der kurzen, verständlichen, unterhaltsamen Radiosprache erproben und lernen die Grundformen der Hörfunkberichterstattung kennen. In den anschließenden zwei Wochen erstellen die Teilnehmer eigenständig eine monothematische Hörfunksendung, die im Bürgerfunk produziert und gesendet wird. Die Mitarbeit an der Sendung ist Voraussetzung für ein Zertifikat. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS und bei Frau Garde: Barbaragarde@aol.com

Dr. Barbara Garde arbeitet als Hörfunkjournalistin für den WDR und die Deutsche Welle.
Die Räume der Kompaktseminare werden zu Beginn des Semesters im gedruckten Vorlesungsverzeichnis (Aushang vor dem Dekanat und Ausgabe im Kompetenzzentrum Schreiben) bekannt gegeben.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44017 **Drehbuchschreiben für Fortgeschrittene**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 19.30 - 21, 106 Seminargebäude, S13

D. Eick

Dieses Drehbuchseminar richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits mit den grundlegenden Techniken des Drehbuchschreibens vertraut sind. Im Seminar wird es darum gehen, die erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und neue Perspektiven auf das Gelernte zu gewinnen. Wir wollen unseren Blick in intensiven Übungen und Analysen schärfen und u.a. auf folgende Themen richten: Humortheorie, Figurenpsychologie, Schreiben für Genres, erweiterte dramaturgische Mittel, überzeugende Dialoge, die Entwicklung einer Serienidee, der Fernseh- und Kinomarkt in Deutschland und Amerika, Schnittstellen zur Praxis wie das Lektorat oder die Arbeit des Fiction-Producers, „Regeln“ der Stoffentwicklung. Es werden Gäste aus der Praxis geladen. Das Seminar wird Workshopcharakter haben – insofern sind Anregungen der Studierenden stets willkommen. – Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: de@Denniseick.de.

Dr. Dennis Eick ist Drehbuchautor und hat lange als Redakteur bei RTL Fernsehserien betreut. Er ist Autor von „Drehbuchtheorien“, „Exposee, Treatment und Konzept“, „Noch mehr Exposees, Treatments und Konzepte“, „Programmplanung. Die Strategien deutscher TV-Sender“ und „Was kostet mein Drehbuch. Das Script als Basis für die Filmkalkulation“.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44018 **Wie bringe ich meine Ideen/Erkenntnisse in die Welt? Transfermöglichkeiten von der Theorie in die Praxis.**

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 28.4.2012 10 - 18

Sa. 12.5.2012 10 - 18

Wie vermittele ich wissenschaftliche Erkenntnisse in allgemein verständlichen Texten an die gewünschte Zielgruppe in der Praxis. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten aller Disziplinen und soll helfen, die Perspektive der eigenen Fach bezogenen Sichtweise und Arbeitsmethode zu erweitern und die wissenschaftlich gewonnenen Ergebnisse und Fragestellungen besser nach außen zu kommunizieren. – Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Hauptstudiums und Doktoranden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: nc-brueckco@netcologne.de

C.Brückner

Corinna Brückner ist Freie Journalistin und Autorin, war Vorstandsvorsitzende des Kölner Filmhauses und im Vorstand des Kölner Presseclubs. In den letzten Jahren war sie für den WDR und die Universität Witten/Herdecke u. a. im PR-Bereich tätig und ist Mitverfasserin des „18. Sytler Memorandums zum Scientific Entrepreneurship“.

Die Räume der Kompaktseminare werden zu Beginn des Semesters im gedruckten Vorlesungsverzeichnis (Aushang vor dem Dekanat und Ausgabe im Kompetenzzentrum Schreiben) bekannt gegeben.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44019 **Das ernste Geschäft Menschen zu unterhalten**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 28.4.2012 10 - 18

Sa. 5.5.2012 10 - 18

Sa. 12.5.2012 10 - 18

In diesem Seminar sollen Grundlagen des Drehbuchschreibens mit Schwerpunkt Komödie/ Comedy vermittelt werden mit einem Einstieg in die praktische Arbeit. Von der Struktur her wird der Bogen gespannt, von der Analyse von „Lieblingsfilmen“ (Fragestellung: Was spricht mich an? – Wie werde ich in die Geschichte hineingezogen?) über die Vermittlung von Autoren-Handwerkszeug bis zur praktischen Stoffentwicklung. Das Ganze ist als dreiteiliges Blockseminar geplant. – Die Teilnahme ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

T.Brückner

Nach dem Studium der Geschichte, der Politischen Wissenschaft und der Völkerkunde in Köln ist Thomas Brückner als Hörfunkautor beschäftigt gewesen. Seit 1994 ist er auch als Drehbuchautor fürs Fernsehen tätig und betreibt seit 1998 die Firma Cogitomedia, deren Tätigkeitsschwerpunkt in der Kommunikationsberatung von Wirtschaftsunternehmen liegt.

Die Räume der Kompaktseminare werden zu Beginn des Semesters im gedruckten Vorlesungsverzeichnis (Aushang vor dem Dekanat und Ausgabe im Kompetenzzentrum Schreiben) bekannt gegeben.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44020 **Über das Überarbeiten. Wie kann ich unabhängiger Leser meines eigenen Textes sein?**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 18.5.2012 10 - 16

Sa. 19.5.2012 10 - 16

Fr. 1.6.2012 10 - 16

Sa. 2.6.2012 10 - 16

C. Bleier

Das Seminar vermittelt, wie eigene Texte konstruktiv und kreativ überarbeitet werden können. Was kommt nach dem ersten Entwurf? Wie kann ich Autor und gleichzeitig objektiver Leser meiner eigenen Texte sein? Nach welchen Kriterien entscheide ich, welche Textpassagen bleiben, welche gestrichen und welche überarbeitet werden? Welche Helfershelfer ziehe ich für meine Entscheidungen heran?

Das Überarbeiten ist die Königsdisziplin im Schreibprozess. In diesem zweiten Schritt entscheidet sich oft erst, ob der Text qualitativen Bestand hat. Und auch Durchhaltevermögen, Kritikfähigkeit und Selbstverständnis des Autors stehen vor ihrer Bewährungsprobe. Anhand praktischer Beispiele trainieren wir Methoden und Arbeitstechniken, die dem sinnvollen Überarbeiten von Texten dienen. Die Seminarteilnehmer arbeiten an eigenen Texten; diese können literarischer oder journalistischer Natur sein. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: cbleier@uni-koeln.de

Claudia Ulrike Anna Bleier ist als Online-Redakteurin, PR-Beraterin und Dozentin für kreatives Schreiben und moderne Kommunikation tätig. Unter dem Pseudonym Greta Donau hat sie zahlreiche Kurzgeschichten veröffentlicht und u.a. den Exil-Literaturpreis Wien und den Kunstpreis des Kreises Viersen gewonnen. Die Räume der Kompaktseminare werden zu Beginn des Semesters im gedruckten Vorlesungsverzeichnis (Aushang vor dem Dekanat und Ausgabe im Kompetenzzentrum Schreiben) bekannt gegeben.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44021 **Schreiben für die Zeitung**

Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Sa. 12.5.2012 10 - 17

Sa. 2.6.2012 10 - 17

Sa. 16.6.2012 10 - 17

R. Heimlich

Nachricht, Interview, Reportage, Feature, Porträt, Kommentar, Glosse - journalistische Darstellungsformen, Sprache und Recherche werden an Hand von Arbeitsproben besprochen und erprobt. Das Seminar gibt Einblicke in journalistische und redaktionelle Tätigkeitsfelder, fordert für das Zertifikat aber auch regelmäßige Teilnahme und eine Textprobe. – Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Dr. Rüdiger Heimlich ist Redakteur im Ressort Nachrichten/Politik/Aktuelles des Kölner Stadt-Anzeigers, arbeitet zudem als Buchautor und freier Journalist für überregionale Print-Medien, Radio und Fernsehen.

Die Räume der Kompaktseminare werden zu Beginn des Semesters im gedruckten Vorlesungsverzeichnis (Aushang vor dem Dekanat und Ausgabe im Kompetenzzentrum Schreiben) bekannt gegeben.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44022 **Die Reisereportage**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Do. 19.30 - 21, 106 Seminargebäude, S24, nicht am 5.4.2012 ; 12.4.2012

R. Heimlich

Die Reise ist eines der ersten epischen Erzählmuster der Weltliteratur. Doch mit Herodot oder Pausanias, Marco Polo oder Ibn Battuta gab es auch schon früh Schilderungen von Land & Leuten, die Anspruch auf Authentizität erhoben. Neben der wissenschaftlichen Expedition (Georg Forster, Alexander von Humboldt), mit der Entwicklung der bürgerlichen Presse im 19. Jahrhundert, der Einführung der Pauschalreise (1855), dem Erscheinen des ersten Baedekers (1827) wird die Reise-Erzählung ein publizistischer Zwitter: als Zeitungs-Feuilleton und als Buch. Es vermischen sich literarische und journalistische Schreibstile bzw. Schreibstrategien einerseits, publizistische Ziele und Zielgruppen andererseits. Welche journalistischen Qualitäten zeichnen die Reise-Texte von Theodor Fontane, Mark Twain oder Jack London aus? Welche

literarischen Qualitäten haben die Reportagen eines Egon Erwin Kisch, Julien Green oder Bruce Chatwin? Wie unterscheiden sich literarische Reportagen von solchen, die als „Gebrauchstexte“ und journalistische „Dienstleistung“ geschrieben werden? Wie subjektiv darf eine Reisereportage sein? Wir wollen gemeinsam über Literatur und Journalismus reden, Texte lesen, analysieren und schreiben. Zur Lektüre gehören Texte u. a. von Mandeville, Balder Olden, Richard A. Berman (alias Arnold Höllriegel), Arthur Holitscher, Egon Erwin Kisch, Freya Stark, Gertrude Bell und Reisereportagen und Feuilletons der Gegenwartspublizistik. – Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Dr. Rüdiger Heimlich ist Redakteur im Ressort Nachrichten/Politik/Aktuelles des Kölner Stadt-Anzeigers, arbeitet zudem als Buchautor und freier Journalist für überregionale Print-Medien, Radio und Fernsehen. ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44023 Magazinjournalismus

Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 15.6.2012 10 - 18

Sa. 16.6.2012 10 - 18

Fr. 22.6.2012 10 - 18

Sa. 23.6.2012 10 - 18

K.Meiners

Schreiben für Magazine ist journalistisches Schreiben in Reinform – es bedeutet, gezielt Emotionen hervorzurufen, abstrakte und komplizierte Sachverhalte zu personalisieren und starke Leseanreize zu setzen, die die Zielgruppe des Produktes erreichen. Das Schreiben für Magazine steht darüber hinaus in enger Verbindung zu Bildern, die oft 50 Prozent der verfügbaren Papier- oder Bildschirmfläche einnehmen. Das Seminar zeigt, warum schon die Kleintexte wie die Überschrift, die Bildunterschriften und der Vorspann für den Leseanreiz entscheidend sind, es behandelt das Cover als wichtigste visuelle Botschaft und zeigt, wie die einzelnen Textelemente einer Magazin-Story mit Bildern korrespondieren. Neben allgemeingültigen Regeln für das Schreiben im Magazin nehmen die unterschiedlichen Textformen (u.a. Nachricht, Interview, Reportage, Portrait, Streitgespräch, Feature) und die Dramaturgie von Heften und Web-Auftritten viel Raum im Seminar ein. Zum Schluss werden in Rollenspielen Konflikte rund ums Schreiben behandelt. – Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Kay Meiners ist Absolvent der Kölner Journalistenschule e.V. und arbeitet als Redakteur für „Mitbestimmung“, das Monatsmagazin der Hans-Böckler-Stiftung.

Die Räume der Kompaktseminare werden zu Beginn des Semesters im gedruckten Vorlesungsverzeichnis (Aushang vor dem Dekanat und Ausgabe im Kompetenzzentrum Schreiben) bekannt gegeben.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44024 Einführung in die Entwicklung von Markennamen

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 15.6.2012 10 - 17

Sa. 16.6.2012 10 - 13

B.Samland

In dieser praxisnahen Workshop-Veranstaltung werden die Grundlagen der strategisch gesteuerten Namensentwicklung dargelegt. Dabei wird interdisziplinär auf die sprachlichen, markenrechtlichen und marketingstrategischen Aspekte eingegangen und auch der Beruf der/des „Namensentwickler/s/in“ vorgestellt. Nach einer Einführung werden die Studierenden in Form einer Übung selbst aktiv Namen entwickeln und erste Prüfmechanismen darauf anwenden. – Anmeldung über KLIPS und - nach erfolgter Zulassung - unbedingt direkt bei Herrn Samland. Kontakt: bernd.samland@endmark.de

Dr. Bernd Samland ist Gründer und Geschäftsführer der Endmark GmbH, einem der führenden europäischen Unternehmen für Benennungsmarketing mit Sitz in Köln und Wien. Zuvor hat er Politikwissenschaft und Germanistik an der Universität Trier sowie Communications an der University of Kansas studiert und an der Universität Rostock promoviert. Die Räume der Kompaktseminare werden zu Beginn des Semesters im gedruckten Vorlesungsverzeichnis (Aushang vor dem Dekanat und Ausgabe im Kompetenzzentrum Schreiben) bekannt gegeben.

ACHTUNG: Das Seminar findet im Konferenzraum I der Endmark GmbH in der Lindenallee 24, 50968 Köln

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

44025 Essay Writing

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 58

P.Allsobrook

You've got a lot of good ideas - now how can you get them out there where others can read them? In today's globalised world, English is the language of all the major scholarly journals as well as most international academic conferences, and you have to be able to communicate in it if you want to be heard. Almost all of us can speak English at least a little, but even for those who are "verhandlungssicher", writing in English is not easy; word-for-word translations of German terms and expressions often fail to make the desired impact or, worse, can lead to serious misunderstandings. In this course we will work on perfecting your English grammar and punctuation while developing other important writing skills: choosing the best word to communicate your meaning; using collocations and idiomatic language; structuring sentences to create clarity and place emphasis where it belongs; using common rhetorical devices; and other techniques to make your English-language text flow. The course will be conducted in English, and participants should already have a good foundation in English grammar and vocabulary. – Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung über KLIPS und in der ersten Sitzung.

Penelope Allsobrook (BSocSc, CELTA) hat Anglistik, Afrikaans und Sozialarbeit in Kapstadt und in Brighton studiert. Sie arbeitet als Sozialarbeiterin in der HIV/STI Beratung des Gesundheitsamtes Köln, sowie als freiberufliche Dozentin für das Englische Institut in Köln.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

S p r a c h k u r s e

41103 Einführung ins Altnordische

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 40

Do. 10 - 11.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B IV, ab 5.4.2012

T.Es ser

Der Kurs bietet eine Einführung in die altnordische, insbesondere die altisländische Sprache. Die Teilnehmenden sollen sich die Grundzüge der altnordischen Lautlehre, Formenlehre, Lexik, Syntax und Stilistik erarbeiten. Darüber hinaus sollen sie sich in der Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel üben. Am Ende des Sprachkurses sollen die Teilnehmenden die Semantik und Formenlehre der Lexeme mit einer Frequenz von mindestens 100 im Corpus der Isländersagas beherrschen und in der Lage sein, einen mittelschweren Sagatext ins Deutsche zu übersetzen.

Arbeitsgrundlage bietet ein im Geschäftszimmer zum Semesteranfang erhältliches Skript.

41141 Einführung ins Altnordische

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 57, ab 4.4.2012

T.Es ser

Der Kurs bietet eine Einführung in die altnordische, insbesondere die altisländische Sprache. Die Teilnehmenden sollen sich die Grundzüge der altnordischen Lautlehre, Formenlehre, Lexik, Syntax und Stilistik erarbeiten. Darüber hinaus sollen sie sich in der Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel üben. Am Ende des Sprachkurses sollen die Teilnehmenden die Semantik und Formenlehre der Lexeme mit einer Frequenz von mindestens 100 im Corpus der Isländersagas beherrschen und in der Lage sein, einen mittelschweren Sagatext ins Deutsche zu übersetzen.

Arbeitsgrundlage bietet ein im Geschäftszimmer zum Semesteranfang erhältliches Skript.

41705a Lesekenntnisse Französisch

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, 263

H.Bork

Zum Verständnis fachspezifischer Sekundärliteratur genügt nach meiner Erfahrung ein Semester bei einem Zeitaufwand von 20 min/Tag. Eingeladen sind Studierende aller geisteswissenschaftlicher Fächer.

Die Übung ist nicht für die Auffrischung französischer Schulkenntnisse gedacht.

42324 Nigerianische Literatur

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 14 - 15.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I

H.Vögele

Nigerianische Literatur

Wie lesen wir nigerianische (afrikanische) Literatur? Wie prägt sie unser Bild von Nigeria (Afrika)? Ist Literatur eine gesellschaftsverändernde Kraft?

Anhand einiger Werke nigerianischer Autoren und Autorinnen besprechen wir zentrale Themen und Fragen: Vom Zerfall der traditionellen Gesellschaft durch die koloniale Herrschaft (Achebe) über die Autobiografie des Literaturnobelpreisträgers Soyinka, den Stadtromanen Abanis und Attas, die in Lagos spielen, den Kriegsromanen von Saro-Wiwa und Iweala, in denen die Hauptfiguren Kindersoldaten sind, oder Okris Roman, der stilistisch dem Magischen Realismus zugerechnet wird, sowie Adichies historischem Familienroman über den Biafra-Krieg bis zu Alkalis als feministisch klassifiziertem Roman, der von drei Frauen im dörflichen Milieu Nordnigerias handelt, und zuletzt Nwaubanis Romans über die Scam-Szene in Nigeria.

Ich empfehle vor Veranstaltungsbeginn:

Lektüre von einem Roman der Liste nach eigener Wahl (in Englisch oder Deutsch)

Allgemeine Literatur:

Veit-Wild, Flora (Hg.) 2003. Nicht nur Mythen und Märchen. Afrika-Literaturwissenschaft als Herausforderung. Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier.

Einzelne Werke:

Abani, Chris 2003. GraceLand: A Novel (dt.: GraceLand)

Achebe, Chinua 1958. Things fall apart (dt.: Okongwo oder das Alte stürzt)

Adichie, Chimanda Ngozi 2006. The Half of a Yellow Sun (dt.: Die Hälfte der Sonne)

Alüali, Zaynab 1988. The Stillborn (dt.: Tot geträumt und still geboren)

Atta, Sefi 2010. Swallow (dt.: It's my turn!)

Iweala, Uzodinma 2005. Beasts of No Nation (dt.: Du sollst Bestie sein!)

Nwaubani, Adaobi Tricia 2009. I Do Not Come to You by Chance (dt.: Die meerblauen Schuhe meines Onkels Cash Daddy)

Okri, Ben 1991. The Famished Road (dt.: Die hungrige Straße)

Saro-Wiwa, Ken 1985. Sozaboy (dt.: Sozaboy)

Soyinka, Wole 1981. AKE. The Years of Childhood (dt.: Aké. Jahre der Kindheit)
ANRECHNUNG

BA (AM 1(4) und 3(1)): Aktive Teilnahme (2 CP) oder AT * Referat/Hausarbeit (4 CP)

BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme (2 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

42353 Bambara 1

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 35

Di. 14 - 15.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I
ANRECHNUNG

M. Touré

BA: Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

Master "Sprach- und Kulturtransfer in Afrika": Aktive Teilnahme (2 CP) / Aktive Teilnahme + Klausur (4 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!

42354 Begleitende Übung zum Sprachkurs Bambara 1

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 14 - 15.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I
ANRECHNUNG

M. Touré

BA (Studium Integrale): Teilnahme (1 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!

42355 Bambara 2

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 35

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb
ANRECHNUNG

M. Touré

BA: Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

Master "Sprach- und Kulturtransfer in Afrika": Aktive Teilnahme (2 CP) / Aktive Teilnahme + Klausur (4 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!

42356 Begleitende Übung zum Sprachkurs Bambara 2

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 35

k.A., n. Vereinb
ANRECHNUNG

M. Touré

BA (Studium Integrale): Teilnahme (1 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!

42361 Ewe 2

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 14 - 15.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum II
ANRECHNUNG

A. Ossey

BA: Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

Master "Sprach- und Kulturtransfer in Afrika": Aktive Teilnahme (2 CP) / Aktive Teilnahme + Klausur (4 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!

42362 Begleitende Übung zum Sprachkurs Ewe 2

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 12 - 15, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum II, 14tägl

A. Ossey

Der Strukturkurs gibt Einblicke in komplexe Strukturen des Hausa: Phonologie, Morphologie und Syntax. Das Hausa wird in den Kontext der Sprachfamilie Afroasiatisch gesetzt und es wird gefragt: Welche Merkmale gelten als prototypisch für Afroasiatisch? Wie charakteristisch sind die gut erforschten Sprachen Hausa oder Ägyptisch für die gesamte Sprachfamilie?
ANRECHNUNG

BA: Aktive Teilnahme + Referat (7 CP)

Magister: Teilnahme (Teilnahmeschein)
 Hayward, Richard J.: Afroasiatic. In: Heine, Bernd & Derek Nurse. 2000. African Languages: An Introduction. Cambridge University Press. S. 74-98.

Newman, Paul. 2000. The Hausa Language: An Encyclopedic Reference Grammar. Yale University Press.

42363 Lingala-Konversation 2

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

k.A., n. Vereinb

N. Nassenstein

Der Lingala-Konversationskurs soll anhand von praktischen Konversationssituationen grundlegende kommunikative Kenntnisse vermitteln. Dabei sollen die wichtigsten grammatischen Strukturen erläutert und der Basiswortschatz vermittelt werden. Der Kurs baut nicht auf vorhergegangenen Kursen auf und kann demnach auch von Teilnehmern ohne Vorkenntnisse belegt werden. Auch Teilnehmer mit Lingala-Kenntnissen sind selbstverständlich willkommen.

Der Kurs basiert auf den beiden Lehrwerken

Nassenstein, Nico. 2010. Tozónyékola Lingala. Eine Einführung in die aktuelle Sprache von Kinshasa. Aachen: Shaker Media.

Nassenstein, Nico. 2010. Grundkurs Lingala. Bad Honnef: InWEnt.

Beide Bücher befinden sich in der Afrikanistik-Bibliothek.

DA SICH SOWOHL STUDIERENDE MIT VORKENNTNISSEN ALS AUCH EINSTEIGER ANGEMELDET HABEN, WIRD DER KURS AUFGETEILT WERDEN. ES FINDEN DAHER WÖCHENTLICH ZWEI SITZUNGEN STATT, EINE VERANSTALTUNG FÜR TEILNEHMER OHNE VORKENNTNISSE UND EINE VERANSTALTUNG FÜR TEILNEHMER MIT VORKENNTNISSEN. DER KURS LÄUFT UNTER DEM TITEL "KONVERSATION 2", DA TEILNEHMER DES ERSTEN KURSES SICH DIESEN SONST NICHT ANRECHNEN LASSEN KÖNNEN (DAHER LEDIGLICH EINE FORMALITÄT). BEIDE TERMINE WERDEN WIR GEMEINSAM FESTLEGEN.

Die Sitzung in der dritten Semesterwoche (16.-20.04.) muss leider ausfallen, kann aber gerne nachgeholt werden.

Weitere Infos per Email. (S-Mail-Account nutzen/aktualisieren!!!)

Der Kurs ist innerhalb des "Studium Integrale" belegbar (Aktive Teilnahme + Klausur, 7 CP).

42364 Lingala-Literatur

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

k.A., n. Vereinb

N. Nassenstein

Der Lingala-Literatur-Kurs soll für Teilnehmer mit Vorkenntnissen (die entweder bereits einen oder zwei Lingala-Kurse / einen Lingala-Strukturkurs belegt haben od. bereits vorher über Kenntnisse verfügten) in die Lingala-Literatur einführen. Dazu sollen Gedichte, Sprichwörter und vor allem Lieder (1960-2012) analysiert werden. Zudem werden wir uns mit Ausschnitten von auf Lingala verfassten Romanen der letzten Jahre auseinandersetzen. Die benötigte Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Der Kurs ist weder Sprach- noch Strukturkurs, d.h. es werden keine grundlegenden Strukturen der Sprache vermittelt.

!Die Sitzung in der dritten Semesterwoche (16.-20.04.) muss leider ausfallen, kann aber gerne nachgeholt werden!

Der Kurs ist innerhalb des "Studium Integrale" belegbar (Aktive Teilnahme + Klausur, 7 CP).

42367 Marokkanisches Arabisch

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 12 - 14

H. Pasch

Diese Veranstaltung wird als Online-Kurs auf der ILIAS-Plattform stattfinden. Zweite Lehrperson ist N. Berjaoui.

42792 Steinzeiten im Holozän - Schwerpunkt Mesolithikum und Altneolithikum

2 SWS; Vorlesung

Mo. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D, ab 16.4.2012

A. Zimmermann

A f r i k a a n s

40924 Sprachkurs Afrikaans

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 16 - 17.30

H. Schott

Ook hierdie semester sal ek weer 'n taalkursus Afrikaans vir beginners aanbied. Dié kursus kan die basis wees vir 'n vervolgcursus wat dan gedurende die volgende semester sal plaasvind. Na afloop van hierdie semester sal iedereen oor 'n basiswoordeskat en 'n basiskennis van die grammatika beskik. Terloops, Afrikaans is die derde grootste huistaal in Suid-Afrika (Zoeloe en Xhosa is die tale met die meeste sprekers). Tegelykertyd is Afrikaans die taal met die grootste geografiese verspreiding in Suider-Afrika.

In die begin van hierdie kursus sal ek eers kort op die geskiedenis en verspreiding van die Afrikaanse taal ingaan. Naas grammatiese oefenings sal ons ook baie uiteenlopende Afrikaanse tekste (literatuur, artikels uit koerante en tydskrifte, strokiesverhale, Afrikaanstalige webwerwe) lees. Om die uitspraak te verbeter sal ons na 'n uitspraak-cd en opnames (youtube, radio en televisie) van moedertaalsprekers luister. Die kursus is onder andere gebaseer op die leerboek Afrikaans van A. Zandvoort, Linguaphone se Kursus in Afrikaans en Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Afrikaans. Uiteraard kan 'n mens ook op die internet baie inligting vind omtrent Afrikaans. Kyk byvoorbeeld by

http://www.vokabeln.de/v3/vorschau/Afrikaans_Alltag.htm om die eerste Afrikaanse woorde te leer!

Almal is baie welkom by hierdie taalkursus. Tot siens!

Ä g y p t i s c h - A r a b i s c h

42113 Ägyptisch-Arabisch II

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 12.15 - 13.45, 103 Philosophikum, S 66

S. Gsell

Im zweiten Teil dieses Kurses werden wiederum Grammatik und Übungen des Lehrbuchs Ahlan wa Sahlan von M. WOIDICH behandelt. Daneben wird durch praktische Sprachübungen und kleine Konversationen der aktive Sprachgebrauch gefördert. Außerdem werden zusätzliche Materialien verwendet (Texte, die nicht dem Lehrbuch entnommen sind, sowie Kassetten), an denen die erworbenen Kenntnisse überprüft werden. Erfolgreiche Teilnehmer des Gesamtkurses (insgesamt vier Semester) können eine Abschlussbescheinigung erhalten, aus der die Stundenzahl hervorgeht. Auf Wunsch wird jedoch auch die (regelmäßige!) Teilnahme am Kursteil II bestätigt.
Lehrbuch v. M. WOIDICH: Ahlan wa Sahlan. Eine Einführung in die Kairoer Umgangssprache. 2. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: L. Reichert Verlag 2002. ISBN 3-89500-265-8.

42124 Ägyptisch-Arabisch IV

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 14.30 - 16, 103 Philosophikum, S 66

S. Gsell

Im letzten Teil dieses Kurses wird das Lehrbuch Ahlan wa Sahlan von M. Woidich abgeschlossen. Zusätzliches Material (transkribierte Dialoge und Tests, Kassetten, Film) wird im Unterricht eingesetzt, um das Erlernete anzuwenden, ebenso wie praktische Sprachübungen und kleine Konversationen, die gleichzeitig den aktiven Sprachgebrauch fördern.

Teilnahmevoraussetzung: Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes des Lehrbuchs bis einschließlich Lektion 17.

Scheinerwerb: Erfolgreiche Teilnehmer des Gesamtkurses erhalten eine Abschlussbescheinigung, aus der die gesamte Stundenzahl des Kurses hervorgeht.

Lehrbuch v. M. WOIDICH: Ahlan wa Sahlan. Eine Einführung in die Kairoer Umgangssprache. 2. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: L. Reichert Verlag 2002. ISBN 3-89500-265-8.

(A l t -) G r i e c h i s c h

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt, absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2 angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur mediterranen Kultur“ (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

40270 Griechisch I (Parallelkurs A)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S01

Di. 8 - 8.45, 106 Seminargebäude, S01

Mi. 8 - 8.45, 106 Seminargebäude, S01

Do. 8 - 8.45, 106 Seminargebäude, S01

K. Maresch

Dieser Sprachkurs bildet die Vorstufe zum Ferienkurs "Griechisch II" und zur Lektüre "Griechisch III", die auf den Erwerb des staatlichen Graecums hinführen. Für den Lernerfolg sind kontinuierliche Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit unerlässlich.

Voraussetzung: Sichere Kenntnisse der grammatischen Terminologie und der Grammatik der deutschen Sprache

Lehrbuch: Ars Graeca (von O. Leggewie, G.B. Philipp, B. Rosner, K. Kost), ISBN 3-14-012130-X

Grammatik: Verweise erfolgen auf die Grammatik der Ars Graeca (4. Auflage). Es kann aber auch jede andere Schulgrammatik (z.B. Bornemann-Risch, Stehle, Kaegi) verwendet werden.

40271 Ferienkurs Griechisch II (27.8.2012 - 28.09.2012)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 27.8.2012 - 24.9.2012

Di. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 28.8.2012 - 25.9.2012

Mi. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 29.8.2012 - 26.9.2012

Do. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 30.8.2012 - 27.9.2012

Fr. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 31.8.2012 - 28.9.2012

K. Maresch

Fortführung von "Griechisch I" und Hinführung zur Lektüre "Griechisch III".

Es werden die Lektionen 17-Ende der Ars Graeca behandelt.

Bemerkung

Studium Integrale bei Graecum-Erwerb im Studiengang ASuK

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische

Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende

Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige

Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt,

absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2

angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodul „Ergänzende Studien zur

mediterranen Kultur" (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine

Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das

Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

40272 Griechisch III: Lektüre

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

G. Staab

In dieser auf Graecum-KandidatInnen ausgerichteten Übersetzungsübung werden

die in Kurs I und II erlernten schematischen Grammatikkenntnisse auf griechische

Originaltexte angewendet und vertieft. Um der Graecum-Prüfung gewachsen zu sein,

ist die regelmäßige aktive Teilnahme an dieser Einführung in das Verstehen und

Übertragen zusammenhängender Texte dringend anzuraten.

Darauf aufbauend dient ein gegen Ende des Semesters beginnendes und nur im Zusammenhang

mit der Lehrveranstaltung belegbares Tutorium (u.a.mit Übungsklausuren) ganz speziell der Vorbereitung auf die Anforderungen und den Ablauf der Graecum-Prüfung.

Voraussetzungen: Beherrschung der in Griechisch I / II erworbenen Kenntnisse

Textgrundlage: Platon, Symposion (Aschendorff Schulausgabe): Text ISBN 978-3-402-02232-X; Kommentar von H. Reynen ISBN 978-3-402-02233-8 - Wir beginnen bei 193 E [die selbständige Vorbereitung des Vorangehenden wird angeraten].

Bemerkung

Studium Integrale bei Graecum-Erwerb im Studiengang ASuK

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische

Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende

Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige

Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt,

absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2

angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur

mediterranen Kultur" (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine

Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das

Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

B a m b a r a

B u l g a r i s c h

42054 **Bulgarisch für Fortgeschrittene**

2 SWS; Kurs

Di. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, 103

A.Bojadziev

Bisher war Bulgarien unter den Deutschen vor allem als Urlaubsziel bekannt. Durch die Angliederung Bulgariens an die EU wurde das Land für Deutsche in wirtschaftlicher Hinsicht lukrativer. Den einzigen richtigen Zugang zu einem Volk und seiner Kultur erhält man aber über seine Sprache. Da in Deutschland wenig über Bulgarien publiziert wird, ist es umso notwendiger, Bulgarisch-Kenntnisse zu besitzen, um an Informationen über Land und Leute zu kommen.

Der angebotene Kurs hat das Ziel, erste Schritte ins Bulgarische und in die kyrillische Schrift zu ermöglichen. Die Lehrveranstaltungen und die selbständige Arbeit sind auf alltägliche Themen ausgerichtet. Im Kurs „Bulgarisch für Fortgeschrittene“ werden die grammatischen Besonderheiten der Substantive, der Adjektive und der Pronomina sowie des Verbs (nur in Präsens und Futur) erlernt. Es werden nicht so sehr Kenntnisse über die Sprache wie praktische Sprachfähigkeiten angestrebt. Dieser Kurs ist eine Fortsetzung des Sprachkurses „Bulgarisch für Anfänger“ für Hörer aller Fakultäten. Das Lehrmaterial wird im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.

<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>

C h i n e s i s c h

42473 **Chinesisch für Hörer aller Fakultäten I**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Do. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

J.Qian-Wandel

42474 **Chinesisch für Hörer aller Fakultäten III**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

J. Qian-Wandel

D ä n i s c h

E w e

F i n n i s c h

F r a n z ö s i s c h

41801 Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)

3 SWS; Kurs

Mi. 16 - 18.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 236

C.Noirhomme

41800 Französisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)

3 SWS; Kurs

Mi. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

E.Verroul

41803 Französisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)

3 SWS; Kurs

Fr. 14 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

C.Noirhomme

41802 Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)

3 SWS; Kurs

Do. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2

F.Grouas-Luxen

41721 Wirtschaftsfranzösisch

2 SWS; Kurs

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 67

N.Friederichs

H a u s a

42360 Hausa 2

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Do. 12 - 13.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I

H.Vögele

ANRECHNUNG

BA: Aktive Teilnahme (5 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

H e b r ä i s c h

I n d o n e s i s c h

42108 Indonesisch IV

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 10

Mi. 16 - 17.30, 125b Küpperstift, 308

Do. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 308

P.Siahaan

Zielsetzung ist die Erweiterung des Wortschatzes sowie der Erwerb einer selbstständigen Sprachverwendung bzw. guter Sprachkenntnisse durch Übungen zum Lese- und Hörverständnis. Mittwochs werden schriftliche indonesische Texte (z. B. literarische Texte und zeitgenössische Zeitungs- bzw. Zeitschrifttexte) gelesen und übersetzt. Es werden auch einfache deutsche Texte ins Indonesische übersetzt. Donnerstags wird gemeinsam über gesprochene Texte (z. B. Liedertexte, Radiomittschnitte sowie indonesische Filme) diskutiert. Zur eigenen Lernkontrolle und zum Erwerb von Schreibkenntnissen

werden jede Woche die Wörter des bereits gelernten Vokabulars auf einer Liste gesammelt, aus denen die Studenten eigene indonesische Sätze bilden sollen.

42111 Indonesisch VI

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 10

Di. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 308

Mi. 8 - 9.30, 125b Küpperstift, 308

P. Siahaan

Dieser Kurs ist die Fortsetzung von Indonesisch V. Das Ziel ist der Erwerb einer kompetenten Sprachverwendung bzw. sehr guter bis nahezu muttersprachlicher Kenntnisse. Inhalt des Kurses sind Übungen zu Lese- und Hörverständnis. Jeden Dienstag werden längere und komplex geschriebene Texte (z. B. literarische Texte und zeitgenössische Zeitungs- bzw. Zeitschrifttexte) gelesen und ins Deutsche übersetzt. Ebenso werden auch schwierige deutsche Texte ins Indonesische übersetzt. Mittwochs wird gemeinsam über gesprochene Texte aus naturalistischen Daten (z. B. Gespräche und Interviews sowie indonesische Filme) diskutiert. Als zusätzliche Schreibübung wird jede Woche eine Liste des bereits erlernten Vokabulars erstellt, aus denen die Studenten eigene indonesische Sätze bilden sollen.

I s l ä n d i s c h

I t a l i e n i s c h

41804 Italienisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)

3 SWS; Kurs

Di. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

M. Catalano

41805 Italienisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)

3 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

A. Sferruzza

41744 Wirtschaftsitalienisch

2 SWS; Kurs

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 92

F. Conidi

J a p a n i s c h

42519/42520 Japanisch II

4 SWS; Kurs

Fr. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

M. Takamura

Für Quereinsteiger gibt es am (Termin folgt) um (Uhrzeit folgt) Uhr in (Ort folgt)/Ostasiatisches Seminar einen Einstufungstest. Grundlage sind die Lektionen 1-3 des Lehrbuchs »Genki I«. Anmeldung zum Einstufungstest bis (Termin folgt), im Sekretariat der Japanologie.

Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können. Für diese Veranstaltung ist die Klausurteilnahme obligatorisch.

42521 Japanisch IV

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße

K. Fujisaki

Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können.

Für diese Veranstaltung ist die Klausurteilnahme obligatorisch.

Katalanisch

- 41786 Katalanisch für Anfänger**
2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40
Fr. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87 E.Capdevila Paramio
- 41787 Oberkurs Katalanisch**
2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40
Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 87 E.Capdevila Paramio
- 41789 Curs de conversa en català**
2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40
Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87 E.Capdevila Paramio
L'assignatura va dirigida a aquelles persones que posseeixen uns coneixements previs de la llengua catalana, i que volen reforçar-ne la competència oral. Cal tenir present que per a participar en aquest curs no és estrictament necessari haver realitzat alguna de les assignatures de català que ofereix la Universitat. A classe es treballarà sobretot a partir de jocs i del comentari d'articles d'actualitat, en què la interacció amb l'alumne serà un element clau.
- 41788 Curs de traducció alemany-català**
2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40
Mi. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87 E.Capdevila Paramio
Es tracta d'un seminari de pràctica de la traducció. A l'aula s'analitzaran textos que els assistents hauran treballat prèviament, i després el professor proposarà una versió de consens i n'argumentarà qüestions gramaticals i estilístiques. Els materials proposats van des d'articles de premsa de temàtica diversa a fragments de narrativa alemanya contemporània. L'assignatura no tan sols va dirigida als estudiants alemanys, sinó també als estudiants d'Erasmus d'universitats de parla catalana. Per tant, es treballa des del punt de vista de la traducció directa i inversa.

Koptisch

Koreanisch

- 42530 Koreanisch II für Hörer aller Fakultäten**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20
Mo. 10 - 11.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof H.Park
Dieser Kurs baut auf dem Kurs Koreanisch I, der im letzten WS 2011/12 angeboten wurde, auf.

Teilnahmevoraussetzungen sind daher Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Kenntnisse über die Aussage-, Frage-, Imperativ-, Absichts-, Futur- und Propositivform in der 5. Sprechstufe sind nicht nur wünschenswert, sondern auch relevant. Die grundlegenden informellen Honorativ-Verbformen (sog. 4. Sprechstufe), verbale Konjunkionalformen, Vergangenheitsformen und Präsenspartizip sowie die Konverbalformen werden in diesem Kurs intensiv geübt.

Die grundlegende Grammatik für den Kurs II wird zu Beginn des Semesters mit Hilfe des unten genannten Lehrbuchs zügig aufgefrischt.

Dieser Kurs ist für Studierende, die schon bei mir Koreanisch I besucht haben oder auch über anderweitige Grundkenntnisse verfügen.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur können Leistungspunkte erworben werden.
웅비어천가(龍飛御天歌) 제 2장

불휘 기픈 남긔 · ㄴ 비 · 르 · 매 아니 뭘써 ㅅ 꺾 도코 여름 하ㄴ · 니

ㅅ ㅅ 미 기픈 므른 ㅅ · ㅁ · 래 아니 그출써 ㅅ 내히 이러 바르 · 래 가ㄴ · 니

불휘 기픈 남간 바라매 아니 뭘써, 꺾 도코 여름 하나니.

새미 기픈 므른 가마래 아니 그출써, 내히 이러 바라래 가나니.

뿌리 깊은 나무는 바람에 흔들리지 아니하므로, 꽃이 좋고 열매가 많이 열린다.

샘이 깊은 물은 가뭄에도 마르지 아니하므로, 시내를 이루어 바다로 흘러간다.

Lehrmaterial:

Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007)

42531 Koreanisch I für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 8 - 9.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof

H. Park

Dieser Kurs ist für Studierende ohne Vorkenntnisse vorgesehen und soll daher erste Einblicke in die koreanische Sprache verschaffen. Das unten genannte Lehrbuch wird unseren Lernvorgang durchgehend begleiten. Zur Vertiefung der jeweiligen Grammatik werden hilfsweise Erläuterungen und Extraübungen in ILIAS zum Herunterladen zur Verfügung gestellt und probeweise im Unterricht behandelt. Übernehmen Studierende zu Beginn des Kurses ein kurzes Referat über ein Korea-bezogenes Thema, so wird dies zum Positiven berücksichtigt.

Das zu erlernende Arbeitspensum im Kurs wie folgt:

- Das koreanische Alphabet
- Silbenaufbau
- Ausspracheregeln / Lautübungen
- Wortarten - Kopula
- Die 5. Sprechstufe des Verbs (die Honorativform) : Aussage-, Frage-, Imperativ-, Absichts/Futur- und Propositivform
- Postpositionen: subjekt-/objek-, lokativ, direktional, temporal etc.
- Die Grundzahlen: sino-koreanische und pur-koreanische Zahlangabe
- Zählwörter
- Die Verbverneinungsform mit "an"

Nach erfolgreicher Abschlussklausur zum Semesterende können Leistungspunkte (3 LP) erworben werden.
훈민정음

國之語音 異乎中國 與文字不相流通

우리나라 말은 중국 말과 달라, 한자와 서로 잘 통하지 아니한다.

故愚民 有所欲言而終不得伸其情者 多矣.

고로, 어리석은 백성이 마침내 제 뜻을 실어 퍼지 못하는 이가 많으니라.

予 爲此憫然 新制二十八字 欲使人人易習 便於日用耳.

내 이를 불쌍히 여겨 새로 스물여덟자를 만드니, 사람마다 쉽게 익혀 늘 쓰에 편케 하고자 함이라
Lehrmaterial:

Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007)

42532 Koreanisch III für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 10

Do. 14 - 16, 103 Philosophikum, S 68

H. Park

Durch die 2-semesterigen Kurse wurden die sehr formelle 5. und durchaus informelle 4. Sprechstufe vertraut gemacht. Nunmehr wird im Kurs Koreanisch III u.a. die neutrale 2. Sprechstufe geübt und darüberhinaus werden die Grammatik-Vertiefenden Gepflogenheiten behandelt. Um möglichst mit abwechslungsreichen Grammatikelementen in Berührung zu kommen, werden wir uns nicht nur mit den restlichen Lektionen des unten genannten Lehrbuchs auseinandersetzen, sondern auch mit den hierfür vorgesehenen Dialogübungen (in ILIAS herunterladen) intensiv beschäftigen. Infolge der verschiedenen mündlichen Übungen sind die Teilnehmer nach diesem Kurs in der Lage, ihre Sprachfertigkeiten im Alltag anzuwenden und in der Forschung zu vertiefen.

Vom Niveau her bietet sich dieser Lehrgang im Anschluss an den Kurs Koreanisch II an.

Nach erfolgreicher Mündlicher-Prüfung können die Teilnehmer die erwünschten Leistungspunkte erwerben.

Wichtig für die Wiso-Fakultät-Studierende: Sie müssen eine schriftliche Prüfungsleistung erbringen. Nach Bestehen erhalten Sie von mir einen entsprechenden Leistungsnachweis, den sie sich bei dem für Sie zuständigen Prüfungsamt im Rahmen des Studium Integrale anrechnen lassen können.

Für die intensiven Übungen zur Vorbereitung der Klausur sind Lernstoffe ebenfalls in ILIAS zum Herunterladen parat.
청산별곡(靑山別曲)

살어리 살어리랏다 靑山(靑山)애 살어리랏다.

멀위랑 ㄷ · 래랑 먹고 靑山애 살러리랏다.

알리알리 알랑성 알라리 알라

Lehrmaterial:

- 1) Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007)
- 2) Hye-Sook Park: Lernen & Üben. Koreanisch. Klett Sprachen GmbH (2009)

42533 Wirtschaftskoreanisch

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 68

H. Park

Aufgrund der steigenden Zahl der Studierenden, die sich mit koreanischer Sprache befassen und dem wachsenden Interesse und Bedeutung der koreanischen Sprache in der Betriebs- und Volkswirtschaft, wird in diesem Semester „Wirtschaftskoreanisch“ angeboten.

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die das Auslandspraktikum in Korea planen oder die für Geschäftskorrespondenz auf Koreanisch kommunizieren wollen.

In diesem Kurs werden u.a. folgende Inhalte berücksichtigt:

- Grundgrammatik, die es Studierenden ermöglicht, in der angemessenen Höflichkeitsstufe (4. und 5. Sprechstufe) zu sprechen
- Grundwortschatz für die Wirtschaftsbranche
- Koreanische Schriftzeichen chinesischen Ursprungs, also die Hanja (한자)
- Richtiges Ausdrücken in diversen Alltags- und Businesssituationen
- Nötige Floskeln und Redewendungen für Alltag und Business
- Die im koreanischen Alltag am häufigsten verwendeten Schilder und Symbole
- Traditionelle und kulturelle Besonderheiten sowie Knigge des Landes z.B. durch Analyse und Bewertung der koreanischen Dramen, Filme sowie Lieder in Bezug auf das Wirtschaftsleben in Korea
- Bei Bedarf: Bewerbungsschreiben auf Koreanisch

Wegen der hohen Anforderungen setzt dieser Kurs fortgeschrittene Koreanisch-Sprachkenntnisse voraus. Diejenigen, die beabsichtigen diesen Kurs zu belegen - auch Studierende, die keinen Leistungsnachweis anstreben - mögen sich bitte mit mir per E-Mail in Verbindung setzen.

Für den Leistungsnachweis können sich Studierende für ein Referat oder für eine zum Ende des Semesters erfolgende Klausur entscheiden.

K u r d i s c h

43958 Kurdisch II für Anfänger

4 SWS; Vorlesung
 Di. 14 - 15.30
 Do. 14 - 15.30

H. Erdem

L a t e i n i s c h

40273 Ferienkurs (= Latein I) (3.9.- 21.9.2012)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 190
 Mo. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 3.9.2012 - 17.9.2012
 Di. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 4.9.2012 - 18.9.2012
 Mi. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 5.9.2012 - 19.9.2012
 Do. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 6.9.2012 - 20.9.2012
 Fr. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 7.9.2012 - 21.9.2012

H. Stiene

40274 Latein I (Parallelkurs A)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150
 Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII
 Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII
 Do. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

C. Radtki

40275 Latein I (Parallelkurs B)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150
 Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80
 Mi. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80
 Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

R. Daniel

40276 Latein II (Parallelkurs A)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150
 Mo. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80
 Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80
 Mi. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

C. Armoni

Der zweite von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, die zur Erlangung des Kleinen (fakultätsinternen) Latinums führen. Im Kurs Latein II werden Formenlehre und Syntax der lateinischen Sprache anhand des Lehrbuchs *Orbis Romanus* (s. Literatur) weiter eingeübt. In der zweiten Hälfte von Latein II (nach Abschluss von Lektion 24) werden Originaltexte (Caesar, *Bellum Gallicum*) gelesen. Der Kurs endet mit einer dreistündigen Abschlussklausur. Die Klausur besteht aus einem lateinischen Text (Caesar), der ins Deutsche übersetzt werden muß. Mit dem Bestehen dieser Klausur hat man das Fakultätsinterne „Kleine Latinum“ erworben. Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Iler-Kurses ist die tadellose Beherrschung des Stoffes des Iler-Kurses, d.h. vor allem absolute Sicherheit in der Formenlehre: alle Deklinationen, alle Konjugationen.
 LEHRBUCH

- *Orbis Romanus*. Lehrgang Latein für Latein als 2. oder 3. Fremdsprache. Bearbeitet von Freya Stephan-Kühn und Friedrich Stephan.

GRAMMATIK

- *Orbis Romanus*. Elementargrammatik. Von Heinrich Schmeken.

CAESAR

- C. Iulius Caesar. *De bello Gallico*. Bearbeitet von Hans-Joachim Glücklich. Teil 1: Text mit Wort- und Sacherläuterungen. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.
- Lernvokabular zu Caesars *Bellum Gallicum*. Von Gottfried Bloch. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.

WÖRTERBÜCHER

- Langenscheidt. Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch.
- PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein. Latein-Deutsch.
- Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.

40277 Latein II (Parallelkurs B)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, H 80

M. Schumacher

Der zweite von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, die zur Erlangung des Kleinen (fakultätsinternen) Latinums führen. Im Kurs Latein II werden Formenlehre und Syntax der lateinischen Sprache anhand des Lehrbuchs Orbis Romanus (s. Literatur) weiter eingeübt. In der zweiten Hälfte von Latein II (nach Abschluss von Lektion 24) werden Originaltexte (Caesar, Bellum Gallicum) gelesen. Der Kurs endet mit einer dreistündigen Abschlussklausur. Die Klausur besteht aus einem lateinischen Text (Caesar), der ins Deutsche übersetzt werden muß. Mit dem Bestehen dieser Klausur hat man das Fakultätsinterne „Kleine Latinum“ erworben. Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Iler-Kurses ist die tadellose Beherrschung des Stoffes des Ier-Kurses, d.h. vor allem absolute Sicherheit in der Formenlehre: alle Deklinationen, alle Konjugationen.

LEHRBUCH

- Orbis Romanus. Lehrgang Latein für Latein als 2. oder 3. Fremdsprache. Bearbeitet von Freya Stephan-Kühn und Friedrich Stephan.

GRAMMATIK

- Orbis Romanus. Elementargrammatik. Von Heinrich Schmeken.

CAESAR

- C. Iulius Caesar. De bello Gallico. Bearbeitet von Hans-Joachim Glücklich. Teil 1: Text mit Wort- und Sacherläuterungen. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.
- Lernvokabular zu Caesars Bellum Gallicum. Von Gottfried Bloch. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.

WÖRTERBÜCHER

- Langenscheidt. Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch.
- PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein. Latein-Deutsch.
- Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.

40278 Latein III: Lektüre (Latinum beim Regierungspräsidenten, Parallelkurs A)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S01

Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S01

P. Schenk

40280 Latein III: Lektüre (fakultätsinternes Großes Latinum)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 50

Di. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal F

Do. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal F

D. Ristow

Im Sommersemester wird die dritte Rede gegen Catilina von Cicero gelesen
Textausgabe: Cicero, Reden gegen Catilina: Text und Kommentar. Von Armin Müller

Münster, Aschendorff 2006. ISBN 3 402 02167 6

Lexikon: nach Wahl

nützlich ist auch: Lernvokabular zu Ciceros Reden. ISBN 3 12 629710 2

40289 Ferienkurs Latein II (03.09.2012 - 21.09.2012)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 200

Mo. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS 3.9.2012 - 17.9.2012

Di. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS 4.9.2012 - 18.9.2012

Mi. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS 5.9.2012 - 19.9.2012

Do. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS 6.9.2012 - 13.9.2012

Fr. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS 7.9.2012 - 14.9.2012

Do. 20.9.2012 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

Fr. 21.9.2012 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

Klausur am 22.9.

M. Schumacher

L i n g a l a

M a k e d o n i s c h

(N e u -) G r i e c h i s c h

40266 Neugriechisch II

Kurs; Max. Teilnehmer: 18

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 75

I. Mylonaki

Bei der ersten Sitzung (03.04.2012) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen.

Das Buch Τα νέα ελληνικά για ξένους muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.

Ta nea ellinika gia xenous. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

40267 Neugriechisch IV

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 12

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 68

I. Mylonaki

Bei der ersten Sitzung (04.04.2012) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen.

Das Buch Τα νέα ελληνικά για ξένους muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.

Ta nea ellinika gia xenous. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

40268 Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen II

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 18

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 75

I. Mylonaki

Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch II".

Bei der ersten Sitzung (03.04.2012) müssen Neueinsteiger im Kurs "Neugriechisch II" einen Spracheinstufungstest ausfüllen.

Das Buch Τα νέα ελληνικά για ξένους muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.

Ta nea ellinika gia xenous. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

40269 Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen IV

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 12

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 68

I. Mylonaki

Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch IV".

Bei der ersten Sitzung (04.04.2012) müssen Neueinsteiger im Kurs "Neugriechisch IV" einen Spracheinstufungstest ausfüllen.

Das Buch Τα νέα ελληνικά για ξένους muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.

Ta nea ellinika gia xenous. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

N i e d e r l ä n d i s c h

40921 Niederländisch für Anfänger

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 90

Fr. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 67

D.Hobbelink

Im Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten werden die Basiskenntnisse des niederländischen Wortschatzes und der Grammatik vermittelt. Dieser Kurs richtet sich daher an StudentInnen mit wenig oder gar keinen Vorkenntnissen der Sprache. Nach aktiver Teilnahme ist man nach diesem Kurs in der Lage, einfache Alltagssituationen sprachlich auf Niederländisch zu meistern. Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler (n.dorweiler@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Material:

Boer, Berna de:
In de startblokken : Nederlands voor Duitstaligen ; [naar A2]. - Bussum : Coutinho, 2009.
ISBN 978-90-469-0146-5

€ 27, 50

Dieses Buch ist auch vom Klett-Verlag erhältlich: ISBN: 978-3-12-528887-4. Preis: € 32,00.

40922 Niederländisch für Fortgeschrittene

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

D.Hobbelink

Dieser Kurs baut auf den Anfängerkurs auf. Teilnahmevoraussetzung sind somit auch Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Die Sprachsituationen werden im Fortgeschrittenenkurs komplexer und Wortschatz und Grammatik werden ausgebaut. Literatur

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler (n.dorweiler@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Nederlands in actie - Berna de Boer, Birgit Lijmbach
Uitgeverij Coutinho (Vertrieb in Deutschland über den Klett Verlag). ISBN 90 6283 407 8

40923 Niederländisch Konversation

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 66

D.Hobbelink

De deelnemers leren in deze cursus, die het vervolg is op de cursussen voor beginners en gevorderden, zich in verschillende situaties mondeling te kunnen uitdrukken. De deelnemers breiden hun actieve woordenschat uit. Er wordt voornamelijk in kleine groepjes gewerkt waardoor iedere cursist ook voldoende gelegenheid krijgt om te oefenen. Als uitgangspunt dienen thema's uit uiteenlopende gebieden zoals de maatschappij, het dagelijks leven, de wetenschap, kunst, economie etc.

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler (n.dorweiler@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Materiaal: wordt in de cursus ter beschikking gesteld.

N o r w e g i s c h

O s m a n i s c h

P e r s i s c h

42128 Auf Persisch schreiben

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 16 - 17.30, 125b Küpperstift, 317

S.Anwari-Alhosseyni

Das Ziel dieser Veranstaltung ist Persisch zu schreiben - formal und inhaltlich. Dazu wird eine Einführung in die Nasta'liq-Schrift (khatt-e Farsi) angeboten. Außerdem wird die Formulierung von einfachen Sätzen der Alltagssprache angestrebt.

Die erste Veranstaltung am 2. April 2012 muss leider ausfallen.

42130 Persische Konversation

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Mi. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 317

S.Hassani Riazzi

In dieser Veranstaltung wird die mündliche Sprachkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Schritt für Schritt ausgebaut. Dies wird zunächst durch spontane Bildung kurzer Sätze zur Wiedergabe einfacher Sachverhalte sowie - später - anhand der Beschreibung von Bildergeschichten (z.B. Vater und Sohn-Geschichten) erreicht. Selbstverständlich werden die wichtigsten grammatikalischen Regeln auch hier wiederholt und bei Bedarf präzisiert. Die Übung gilt jedoch vor allem dazu, den Teilnehmenden die ersten Schritte in Richtung einer einfachen Konversation zu ermöglichen, was auch die Erweiterung des Wortschatzes voraussetzt.

Im Allgemeinen passt sich der Kurs den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Teilnehmenden an.

Teilnahmebedingung: Mindestens Abschluss von Persisch II. Auf Wunsch kann die regelmäßige und aktive Teilnahme am Ende des Semesters bescheinigt werden.

P o l n i s c h

42052 Polnisch für Anfänger

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 76

B.Zanders

Dieser Kurs richtet sich an Studierende ohne Polnischvorkenntnisse bzw. mit geringen Polnischkenntnissen. Ziel ist die Vermittlung elementarer sprachlicher Kenntnisse des Lautsystems, der Grammatik sowie der Satzstruktur.

Lehrbuch: Monika Skibicki, Polnisch. Kompakt Lehrbuch für Studierende. Nümbrecht 2008.

Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.

<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>

P o r t u g i e s i s c h

41806 Portugiesisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)

4 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

Mi. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

R.Carvalho

41790 Wirtschaftsportugiesisch

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 57

A.Moreira da Silva

R u m ä n i s c h**41807 Rumänisch für Hörer ohne Vorkenntnisse**

2 SWS; Kurs

Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, 151

Findet statt in R 151.

D.Eiwen

41808 Rumänisch für Hörer mit Vorkenntnissen

2 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, 151

D.Eiwen

R u s s i s c h**42050 Russisch-Kurs II**

2 SWS; Kurs

Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 78

Teilnehmer/innen, die den Anfängerkurs besucht haben, können hier die Grundkenntnisse der russischen Sprache vertiefen. Die bereits erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse (kyrillische Schrift, Satzstruktur und Grammatik) werden in diesem Kurs weiterentwickelt.

Für Teilnehmer/-innen, die den Anfängerkurs I besucht haben.

Abschluss: Aktive Teilnahme, Klausur

Lehrbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 4.

Arbeitsbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

I.Wanner

42051 Russisch-Kurs I

2 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 67

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die russische Sprache und Schrift. Sie erwerben Grundkenntnisse, um im privaten und beruflichen Alltag einfache Gespräche führen zu können, und erfahren eine Menge Wissenswertes über Russland und seine Einwohner.

Abschluss: Aktive Teilnahme, Klausur

Lehrbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 1.

Arbeitsbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

I.Wanner

S c h w e d i s c h

S l o v a k i s c h

42030 Slovakisch Sprachkurs II

4 SWS; Kurs

Mi. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, SL 60

Fr. 10 - 11.30, 164 Slavisches Institut, B2

M.Vajickova

Die im Sprachkurs I erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse werden weiterentwickelt: Lautsystem, Satzstruktur und Grammatik (Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina; Grundzüge des Verbalsystems: Konjugation und Aspekte; die am häufigsten benutzten Tempora; Wortfolge im Haupt- und Nebensatz; wichtigste Arten der Nebensätze). Es wird geübt, gehörte und gelesene Standarddialoge zu verstehen, zu verwenden und zu variieren. Das Hör- und Leseverständnis wird anhand von einfachen Alltagssprachlichen Texten - vor allem zu landeskundlichen Themen - trainiert. Der vermittelte Grundwortschatz umfasst 800-1200 Einheiten. Ziel des Kurses ist es, automatisierte Sprachfähigkeiten zu erlangen.

Sprachliche Kompetenzstufe nach Abschluss: A 2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen (CEF).

Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)

42031 Slovakisch Sprachkurs IV

2 SWS; Kurs

Do. 14 - 15.30, 164 Slavisches Institut, 103

M.Vajickova

Dieser Sprachkurs ist für Studierende bestimmt, die den Sprachkurs III erfolgreich absolviert haben und eine aktive Beherrschung der slowakischen Sprache anstreben. Deshalb bilden den Schwerpunkt dieses Kurses sowohl die Analyse fachlicher Texte (aus den Bereichen Ökonomie, Recht, Geschichte etc.) als auch eigene Textproduktion. Daneben werden auch einige Erscheinungen der slowakischen Grammatik behandelt, vor allem die, die in den vorangehenden Kursen nicht detailliert durchgenommen wurden, z. B. Passivkonstruktionen (das perifrastische und reflexive Passiv), Konstruktionen mit dem Transgressiv, sog. deagentive Satztypen u. a.

42032 Slovakisch: Lektüre, Nacherzählung, Konversation, Übersetzung

2 SWS; Kurs

Do. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, 103

M.Vajickova

In diesem Kurs sollen sowohl slowakische Literatur als auch slowakische Sachtexte gelesen, sprachlich analysiert bzw. ins Deutsche übersetzt und besprochen werden. Die Aufmerksamkeit wird dabei auch den gesprochenen Texten und ihrer Rezeption gewidmet. Das Hören, Lesen und Besprechen der Texte soll vor allem zur Erhöhung der kommunikativen Kompetenz sowie zur Verbesserung der Aussprache, der Erweiterung des Wortschatzes und Festigung der grammatischen Kenntnisse und in bestimmten Zusammenhängen auch zur translatorischen Kompetenz führen .

S p a n i s c h

41809 Spanisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)

3 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, nicht am 2.4.2012

A.Bourmer

41810 Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)

3 SWS; Kurs

Do. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, nicht am 5.4.2012

A.Bourmer

41811 Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)

3 SWS; Kurs

Do. 16 - 18.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

T.Ruiz Rosas

41812 Spanisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)

3 SWS; Kurs

Fr. 16 - 18.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

T.Ruiz Rosas

41758 Wirtschaftsspanisch

2 SWS; Kurs

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 78

C.Carracedo

S w a h i l i

T s c h e c h i s c h

42053 Tschechisch für Fortgeschrittene - A 2

2 SWS; Kurs

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, SL 53

M.Vajickova

Dieser Sprachkurs ist für Studierende bestimmt, die den Sprachkurs Tschechisch für Anfänger im WS 2008 absolviert haben. Die in diesem Sprachkurs erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse und kommunikativen Fähigkeiten werden weiterentwickelt: Satzstruktur und Grammatik (Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina; Grundzüge des Verbalsystems: Konjugation und Aspekte; die am häufigsten benutzten Tempora; Wortfolge im Haupt- und Nebensatz; wichtigste Arten der Nebensätze). Es wird geübt, gehörte und gelesene Standarddialoge zu verstehen, zu verwenden und zu variieren. Das Hör- und Leseverständnis wird anhand von einfachen alltagssprachlichen Texten trainiert. Ziel des Kurses ist es, automatisierte Sprachfähigkeiten zu erlangen.

T ü r k i s c h

43951 Türkisch IV für Fortgeschrittene

4 SWS; Vorlesung

Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 85

Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 85

H.Erdem

43952 Türkisch II für Anfänger

4 SWS; Vorlesung

Di. 16 - 17.30

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 89

H.Erdem

43953 Türkisch I für Anfänger

4 SWS; Vorlesung

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S11

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 93

H.Erdem

43954 Türkisch I

4 SWS; Vorlesung

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 94

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 94

S.Corakli

43955 Türkisch I

4 SWS; Vorlesung

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 94

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 94

S.Corakli

43956 Türkisch II

4 SWS; Vorlesung

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 87

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 87

S.Corakli

43957 Türkisch IV

4 SWS; Vorlesung

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 94

S.Corakli

43959 Türkisch III

4 SWS; Vorlesung

Di. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 63

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 63

H. Erdem

U k r a i n i s c h

U n g a r i s c h

42996 Ungarisch für Anfänger

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 8 - 9.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 21

J. Hauszmann

42997 Ungarisch für Fortgeschrittene

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Di. 8 - 9.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 8, 14tägl

J. Hauszmann

42998 Lektüre und Interpretation ungarischer Texte

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Mi. 17 - 18.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 8

J. Hauszmann

**V E R A N S T A L T U N G E N D E R
U N I V E R S I T Ä T S - U N D S T A D T B I B L I O T H E K**

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r a l l e S t u d i e r e n d e n

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e d e r
H u m a n w i s s e n s c h a f t l i c h e n F a k u l t ä t

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e d e r
M a t h e m a t i s c h - N a t u r w i s s e n s c h a f t l i c h e n F a k u l t ä t

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e
d e r P h i l o s o p h i s c h e n F a k u l t ä t

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e
d e r W i r t s c h a f t s - u n d
S o z i a l w i s s e n s c h a f t l i c h e n F a k u l t ä t

**V E R A N S T A L T U N G E N D E S B Ü R O S D E R
G L E I C H S T E L L U N G S B E A U F T R A G E N**

**V E R A N S T A L T U N G E N D E S
P R O F E S S I O N A L C E N T E R**

C a r e e r S e r v i c e s

7483 Effektiver und effizienter Umgang mit der Zeit

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 9 - 18, n. Vereinb 11.5.2012

Sa. 9 - 18 12.5.2012

A. Nguyen

M. Bigdeli

Zeit ist – nach der Gesundheit – das wertvollste menschliche Gut.

Menschen haben vielfach das Gefühl, keine oder zu wenig Zeit zu haben, obwohl jeder Mensch über „alle Zeit dieser Welt“ verfügt, und zwar – im Gegensatz zur Gesundheit – sogar gleich verteilt und auch unentgeltlich. Dennoch haben Menschen gelegentlich das Bedürfnis,

ihre „Zeit zu vertreiben“ oder sie gar totschiagen.

Alle sog. Zeit-Manager sind sich darin einig:

Zeit sollte EffEff – sowohl effektiv als auch effizient – genutzt werden, und zwar durch das Setzen individuell-optimaler Prioritäten:

- Effektiv = die richtigen Prioritäten setzen;
- Effizient = die Prioritäten richtig erledigen.

Wenn Studierende nach den größten Hindernissen im Hinblick auf ein erfolgreiches Studium gefragt werden, ist eines der meistgenannten Hindernisse der Mangel an Zeit.

Diese Aussage ist subjektiv verständlich, objektiv völlig unzutreffend:

Wir haben alle Zeit dieser Welt; wir nutzen sie jedoch nicht EffEff!

In diesem Workshop lernen Sie von Prof. Dr. Hardy Wagner, dem Begründer von GABAL und Vorsitzendem des Kuratoriums

Stiftung STUFEN zum Erfolg verschiedene Methoden für einen für Sie EffEff Umgang mit der Zeit.

Bei aktiver und vollständiger Teilnahme sowie der Abgabe eines Portfolios zu den Fragen:

1. Was habe ich neues/interessantes gelernt?
2. Was davon möchte wie in Zukunft einsetzen?
3. Sonstiges

erhalten die TN 2 CP im Studium Integrale.

Die Bildungs-Stiftung STUFEN zum Erfolg hat zu dem Thema Umgang mit der Zeit einen grundlegenden Baustein konzipiert, der seit vielen Jahren kontinuierlich verbessert und auch in Seminaren für Führungskräfte erfolgreich eingesetzt wird; dieses bewährte Seminar liegt inzwischen auch in Schriftform vor:

Wagner, Hardy / Wagner, Ute: Erfolg durch EffEff Umgang mit der Zeit,

Landau 2011, Verlag empirische Pädagogik

K o m p e t e n z t r a i n i n g

7483 Effektiver und effizienter Umgang mit der Zeit

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 9 - 18, n. Vereinb 11.5.2012

Sa. 9 - 18 12.5.2012

A.Nguyen
M.Bigdeli

Zeit ist – nach der Gesundheit – das wertvollste menschliche Gut.

Menschen haben vielfach das Gefühl, keine oder zu wenig Zeit zu haben, obwohl jeder Mensch über „alle Zeit dieser Welt“ verfügt, und zwar – im Gegensatz zur Gesundheit – sogar gleich verteilt und auch unentgeltlich. Dennoch haben Menschen gelegentlich das Bedürfnis,

ihre „Zeit zu vertreiben“ oder sie gar totschiagen.

Alle sog. Zeit-Manager sind sich darin einig:

Zeit sollte EffEff – sowohl effektiv als auch effizient – genutzt werden, und zwar durch das Setzen individuell-optimaler Prioritäten:

- Effektiv = die richtigen Prioritäten setzen;
- Effizient = die Prioritäten richtig erledigen.

Wenn Studierende nach den größten Hindernissen im Hinblick auf ein erfolgreiches Studium gefragt werden, ist eines der meistgenannten Hindernisse der Mangel an Zeit.

Diese Aussage ist subjektiv verständlich, objektiv völlig unzutreffend:

Wir haben alle Zeit dieser Welt; wir nutzen sie jedoch nicht EffEff!

In diesem Workshop lernen Sie von Prof. Dr. Hardy Wagner, dem Begründer von GABAL und Vorsitzendem des Kuratoriums Stiftung STUFEN zum Erfolg verschiedene Methoden für einen für Sie EffEff Umgang mit der Zeit. Bei aktiver und vollständiger Teilnahme sowie der Abgabe eines Portfolios zu den Fragen:

1. Was habe ich neues/interessantes gelernt?
2. Was davon möchte wie in Zukunft einsetzen?
3. Sonstiges

erhalten die TN 2 CP im Studium Integrale.

Die Bildungs-Stiftung STUFEN zum Erfolg hat zu dem Thema Umgang mit der Zeit einen grundlegenden Baustein konzipiert, der seit vielen Jahren kontinuierlich verbessert und auch in Seminaren für Führungskräfte erfolgreich eingesetzt wird; dieses bewährte Seminar liegt inzwischen auch in Schriftform vor:

Wagner, Hardy / Wagner, Ute: Erfolg durch EffEff Umgang mit der Zeit,

Landau 2011, Verlag empirische Pädagogik

9700 Rhetorik: Grundlagen und praktische Übungen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 10 - 11.30, 824 Patrizia Tower, 818

30.6.2012 - 1.7.2012 10 - 16, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, Block +SaSo

„Rhetorik ist der Ausgang des Menschen aus gesellschaftlicher Sprachlosigkeit.“ (J. Knappe)

C. Goffart

Wir bewundern große und kleine Redner, die scheinbar mühelos die vielfältigen Redeherausforderungen, sei es im Beruf, an der Universität oder privat, meistern und souverän Herz und Verstand der Zuschauer für sich einzunehmen verstehen.

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten in überzeugender Rede verbessern wollen: Es widmet sich mit praktischen Übungen der rhetorischen Fitness. Jeder, der den Willen und ein wenig Ausdauer besitzt, kann seine individuellen rhetorischen Fähigkeiten ausbauen und perfektionieren. Das bedeutet üben, üben, üben...

Anhand der antiken, klassischen fünf Produktionsstadien (inventio, dispositio, elocutio, memoria, actio) einer Rede lernen die Studierenden in diesem Seminar, ein Thema zu einer Rede auszubauen. Dabei stehen praktische Übungen zum Auftritt und deren Reflektion, sowie Gruppenarbeiten zur Entwicklung einer Rede im Vordergrund.

Die Bereitschaft, zusätzlich zum Seminar eine Rede vorzubereiten und diese vor einem Publikum zu halten, ist Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme. Eine weitere Voraussetzung für das Bestehen ist die Teilnahme an dem Blocktermin. (Der Blocktermin ist Teil des kompletten Seminars und kann nicht einzeln wahrgenommen werden!)

Das Seminar findet an folgendem Ort statt:
im PatriziaTower Köln
08. OG, Raum 818
Venloerstraße 151-153
50672 Köln

Dozentin: Frau C. Goffart

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo diese abholen können.

9701 Gut entscheiden mit Herz und Verstand

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

29.5.2012 - 31.5.2012 8.30 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, E. Professional Center Block

Täglich stehen Sie vor wichtigen Entscheidungen.

Gerade, wenn Entscheidungen mit umfangreichen Konsequenzen verbunden sind, lohnt sich ein systematisches Vorgehen, das den eigenen Bedürfnissen entspricht.

Was zeichnet eine gute Entscheidung aus und wie lässt sich die Qualität von Entscheidungen verbessern? Gibt es ein Entscheidungsverhalten, das typisch für Sie ist? Wo hilft es Ihnen und wo ist es hinderlich? Wie kommen Sie trotz Zeitdruck zu einer vernünftigen Entscheidung? Wie kommunizieren Sie Ihre Entscheidungen so, dass die davon betroffenen sie mittragen?

Inhalte:

- Entscheidungsklarheit gewinnen: Ziele entwickeln und bei der Entscheidung berücksichtigen
 - Optionen schaffen: neue Entscheidungsalternativen kreativ erarbeiten und vorhandene optimieren
 - Alternativen richtig bewerten: Kriterien entwickeln und Faktoren gewichten, im Einklang mit dem Bauchgefühl
 - Betroffene in die Entscheidung mit einbinden: Handlungsanweisungen und Tipps für die erfolgreiche Kommunikation nutzen
 - Entscheidungen erfolgreich umsetzen: einen Handlungsplan entwickeln und mit Widerständen umgehen
- Das Seminar findet in externen Räumen statt:

TAGUNGS- UND GÄSTEHAUS ST. GEORG
 Rolandstraße 61
 50677 Köln (Südstadt)
 Telefon: (0221) 93 70 20-0
 Telefax: (0221) 93 70 20-11

Externe Dozentin : Frau E. Krischik

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9702 Berufszelfindung, Bewerbungstraining und Assessment (1. Kurs)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 57 14.4.2012 - 5.5.2012

E. Professional Center

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Semester und Studiengänge: Profitieren können Teilnehmende, die kurz vor dem Abschluss stehen, bereits auf Jobsuche sind und sich auf konkrete Bewerbungsverfahren vorbereiten möchten, ebenso wie solche, die zu Beginn ihres Studiums berufliche Ziele eruieren und ihre weitere Studien- und Berufswegplanung daraufhin abstimmen wollen.

Die Veranstaltung eröffnet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv und mit hohem Selbsterfahrungscharakter auf den Einstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten. Vier Teilbereiche an vier Tagen bauen didaktisch aufeinander auf:

Tag I: Potenzialanalyse und Berufszelfindung: Durch einen biografieorientierten Ansatz werden Stärken und Kompetenzen der Teilnehmenden vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen reflektiert und konkrete Perspektiven für die eigene Bewerbungsstrategie und Berufswegplanung abgeleitet.

Tag II: Stellensuche, Analyse von Stellenanzeigen und schriftliche Bewerbung: Die Studierenden lernen, systematisch und effektiv nach offenen Stellen zu recherchieren sowie geeignete Stellenanzeigen auszuwerten und zu interpretieren. Weiterführendes Lernziel wird die überzeugende und zeitgemäße Gestaltung von Bewerbungsunterlagen sein: Hier wird vermittelt, wie die schriftliche Bewerbung adressatenorientiert, anforderungsgerecht und dennoch individuell abgestimmt entworfen werden kann.

Tag III: Telefonische Bewerbung und Vorstellungsgespräch: Im Simulationstraining von telefonischer Bewerbung und Vorstellungsgespräch üben die Teilnehmenden, ihr persönliches Kompetenzprofil mit angemessener Rhetorik und Körpersprache situationsgerecht und zielorientiert zu präsentieren ohne dabei an persönlicher Authentizität zu verlieren.

Tag IV: Assessment- Center: In dieser Veranstaltung bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die Struktur und Bestandteile eines Assessment- Centers. In Übungen und Rollenspielen erleben sie, welche Aufgaben auf sie zu kommen und wie sie sich vorbereiten können. Gleichzeitig werden sie ihre Position verändern und aus der Rolle des Assessoren agieren. So bekommen sie einen anderen Blickwinkel auf die Elemente eines Assessment- Centers.

Prüfungsleistung:

Im Anschluss an das Seminar ist fristgerecht zum 15.05.2012 eine vollständige (!) Bewerbungsmappe nach den Seminarkriterien beim Professional Center einzureichen, die bei einem persönlichen Gespräch abschließend besprochen wird. Die Abgabe und Besprechung dieser Bewerbungsmappe ist Voraussetzung für das Bestehen der Veranstaltung.

Externe Dozenten: Herr T. Zander und Frau J. Höhn

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 4 LP (120h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9704 Consulting-Know-How

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Di. 14 - 17.30, 106 Seminargebäude, S25 24.4.2012 - 19.6.2012, nicht
am 12.6.2012 Sitzung entfällt: Dozent verhindert

D. Welfonder

'Consulting' zählt bei vielen Absolventen zu den favorisierten Berufsfeldern. Der Beratungsprozess selbst gestaltet sich dabei oft hochkomplex in einem Wechselspiel zwischen 'harten', faktenbezogenen, und 'weichen', personenzentrierten, Aspekten.

Diese Veranstaltung soll Studierende mit einem praxisbewährten Methodenmix konfrontieren, der sie für typische Aufgaben eines Unternehmensberaters vorbereitet. Zum Bezugsrahmen gehören dabei 'klassische' Ansätze (z.B. diverse Portfolio-Konzepte) und 'moderne' Beratungskonzepte (z.B. Value-, Innovation- oder Transformation-Modelle).

Die Veranstaltung eignet sich auch für Studierende der Bereiche Bildungs-/ Sozial-/Natur- und Geisteswissenschaften!

Inhalte:

- Der Markt für Unternehmensberatung: Historie, Gegenwart, Ausblick
- Entwicklung von Consultingprodukten
- Anwendung geeigneter Beratungsansätze für die Problemanalyse, Kreativphase, Entscheidungsfindung
- Auswahl von Problemlösungsmethoden im Beratungsansatz

Prüfungsmodalitäten:

Präsentation einer Fallstudienlösung zum Semesterende
Externer Dozent: Herr D. Welfonder

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.
 - Nicolai Andler: Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting: Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden, ISBN 389578334X
 - Christel Niedereichholz: Unternehmensberatung Bd. 1: Beratungsmarketing und Auftragsakquisition
 - Christel Niedereichholz: Unternehmensberatung Bd. 2: Auftragsdurchführung und Qualitätssicherung

9705 Berufszelfindung, Bewerbungstraining und Assessment (2. Kurs)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 8.15 - 15.30, 824 Patrizia Tower, 1010 30.5.2012 - 1.6.2012

Sa. 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 57 2.6.2012

E. Professional Center

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Semester und Studiengänge: Profitieren können Teilnehmende, die kurz vor dem Abschluss stehen, bereits auf Jobsuche sind und sich auf konkrete Bewerbungsverfahren vorbereiten möchten, ebenso wie solche, die zu Beginn ihres Studiums berufliche Ziele eruieren und ihre weitere Studien- und Berufswegplanung daraufhin abstimmen wollen.

Die Veranstaltung eröffnet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv und mit hohem Selbsterfahrungscharakter auf den Einstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten. Vier Teilbereiche an vier Tagen bauen didaktisch aufeinander auf:

Tag I: Potenzialanalyse und Berufszelfindung: Durch einen biografieorientierten Ansatz werden Stärken und Kompetenzen der Teilnehmenden vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen reflektiert und konkrete Perspektiven für die eigene Bewerbungsstrategie und Berufswegplanung abgeleitet.

Tag II: Stellensuche, Analyse von Stellenanzeigen und schriftliche Bewerbung: Die Studierenden lernen, systematisch und effektiv nach offenen Stellen zu recherchieren sowie geeignete Stellenanzeigen auszuwerten und zu interpretieren. Weiterführendes Lernziel wird die überzeugende und zeitgemäße Gestaltung von Bewerbungsunterlagen sein: Hier wird vermittelt, wie die schriftliche Bewerbung adressatenorientiert, anforderungsgerecht und dennoch individuell abgestimmt entworfen werden kann.

Tag III: Telefonische Bewerbung und Vorstellungsgespräch: Im Simulationstraining von telefonischer Bewerbung und Vorstellungsgespräch üben die Teilnehmenden, ihr persönliches Kompetenzprofil mit angemessener Rhetorik und Körpersprache situationsgerecht und zielorientiert zu präsentieren ohne dabei an persönlicher Authentizität zu verlieren.

Tag IV: Assessment- Center: In dieser Veranstaltung bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die Struktur und Bestandteile eines Assessment- Centers. In Übungen und Rollenspielen erleben sie, welche Aufgaben auf sie zu kommen und wie sie sich vorbereiten können. Gleichzeitig werden sie ihre Position verändern und aus der Rolle des Assessoren agieren. So bekommen sie einen anderen Blickwinkel auf die Elemente eines Assessment- Centers.

Prüfungsleistung:

Im Anschluss an das Seminar ist fristgerecht zum 15.06.2012 eine vollständige (!) Bewerbungsmappe nach den Seminarkriterien beim Professional Center einzureichen, die bei einem persönlichen Gespräch abschließend besprochen wird. Die Abgabe und Besprechung dieser Bewerbungsmappe ist Voraussetzung für das Bestehen der Veranstaltung.

Externe Dozenten: Herr T. Zander und Frau J. Höhn

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 4 LP (120h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9709 Praxisseminar "Businessplan"

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 32

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 66 12.4.2012 - 5.7.2012

T. Semrau

Aufbauend auf die „Grundlagen der Existenzgründung“, die in der gleichnamigen Vorlesung (Nr. 9710) vermittelt werden, erwerben die Studierenden im Praxisseminar „Businessplan“ umfassende praktische Kompetenzen zur Entwicklung und Beurteilung von Geschäftsideen.

Als Zwischenschritt werden Ideenpapiere erstellt, die zur Teilnahme am Ideenwettbewerb der Kölner Hochschulen berechtigen. Die Studierenden werden durch das Seminar überdies in die Lage versetzt, einen umfassenden Businessplan für Gründungsvorhaben zu erstellen. Studierende lernen dabei, ihr Geschäftsmodell in verständlicher Weise zu erläutern, Produkt und Leistung darzustellen, die Ergebnisse von Markt- und Wettbewerbsanalyse zu präsentieren, Marketing- und Vertriebsstrategien zu formulieren und eine Finanzplanung für das Gründungsvorhaben zu erstellen.

Ein Hauptaugenmerk liegt überdies auf dem Erstellen einer Executive Summary.

Externer Dozent: Herr T. Ziegler

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9711 Public Relation: Sinn und Unsinn von Öffentlichkeitsarbeit

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Do. 9.30 - 17, k. A., Ortsangaben folgen 14.6.2012 - 21.6.2012

Fr. 9.30 - 17, k. A., Ortsangaben folgen 15.6.2012 - 22.6.2012

E. Professional Center

Das viertägige Kompaktseminar beschäftigt sich mit dem Sinn und Unsinn von Public Relation: Was ist PR überhaupt? Wie funktioniert sie? Welche Formen gibt es? Wann, wo und wie wird sie eingesetzt? Was kann sie bewirken – und was nicht?

- Sie erhalten Grundlagenwissen zu PR-Strategien und –Instrumenten.
- Sie erfahren, wie Sie PR effizient planen und organisieren.
- Sie lernen, was Journalisten von Pressemitteilungen erwarten.
- Sie suchen interessante Themen und setzen sie zielgruppenorientiert um.
- Sie üben das Schreiben von Pressemitteilungen.
- Sie planen und organisieren eine Pressekonferenz.

Das Seminar ist praxisbezogen und beinhaltet neben Vorträgen auch Einzelübungen und Gruppenarbeiten zu verschiedenen PR-Themen. Ziel ist es, einfache PR-Aufgaben selber planen und durchführen zu können.

Externe Dozentin: Frau P. Berthold

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9714 Journalistisches Schreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 14.4.2012 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 76

Sa. 21.4.2012 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 76

Sa. 5.5.2012 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 76

E. Professional Center

Journalisten informieren, analysieren und kommentieren. Sie wählen die Themen aus, die am nächsten Tag in der Zeitung stehen und berichten von ungewöhnlichen Ereignissen. Dafür verwenden sie ganz unterschiedliche Textformen. Doch was unterscheidet eine Meldung von einem Bericht? Für welches Thema eignet sich eine Reportage? Und wie funktioniert ein Kommentar? In dem Seminar "Journalistisches Schreiben" lernen die Teilnehmer die unterschiedlichen Darstellungsformen kennen. Sie üben die Grundlagen des journalistischen Schreibens an praktischen Beispielen und machen sich auf die Suche nach eigenen Themen.

Externe Dozentin : B. Mersch

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9717 Kommunikation: Grundlagen und praktische Übungen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 57 16.6.2012 - 30.6.2012

E. Professional Center

Beruflicher Erfolg beruht zu einem Großteil auf gelungener Kommunikation im Arbeitsalltag. Für eine gelungene authentische Kommunikation ist es wichtig sowohl ein Verständnis der eigenen Kommunikationsvoraussetzungen zu haben als auch die Voraussetzungen des Kommunikationspartners im Blick zu haben und sich der Situation angemessen zu verhalten.

In diesem Seminar werden wichtige Einflussfaktoren auf Kommunikation erarbeitet. Dabei stehen die praktische Erfahrung und die Anwendungsorientierung im Rahmen von Einzelreflexionen, Gruppenübungen und Reflexionsrunden im Vordergrund. Ziel des Seminars ist, die Kommunikation im Alltag bewusster wahrzunehmen und authentisch einzusetzen.

Externe Dozentin: Frau A. Diegeler

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9718 Inszenierung im Alltag: "Du bist, was Du zeigst. Oder?"

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 9 - 14, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 7.5.2012 - 4.6.2012

Sa. 16.6.2012 10 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

E. Professional Center

Jeder Mensch spielt eine Rolle, immer und jederzeit. Wir bewegen uns ständig auf der Bühne des Alltags. Präsentation und Darstellung beginnt bei der Wahrnehmung meines eigenen Körpers und dem des Gegenübers. Mit praktischen Übungen aus dem Schauspiel und Theater kann man seinen Körper mit seinem Handlungs-repertoire besser kennenzulernen und bewusster wahrnehmen.

Neben der praktischen Theaterarbeit begeben wir uns auf die Suche nach Inszenierungsformen im Alltag. Wo setzen sich Menschen in Szene? Gestik, Mimik, Atem, Stimme sind Werkzeuge, um bei meinem Gegenüber eine Wirkung zu erreichen. Welche „Requisiten“ und welches „Kostüm“ wählt die Figur?

Im kreativen Prozess begeben wir uns auf die Suche nach unserem eigenen Rollenrepertoire und anschließend können bewusst neue Rollen ausprobiert werden.

Der Abschluss der Veranstaltung ist eine Präsentation der Seminarinhalte auf einer Theaterbühne vor Publikum am Abend des 16.06.2012. Für Studierende, die in diesem Seminar Leistungspunkte erzielen oder eine Teilnahmebescheinigung erhalten möchten, ist die Teilnahme an der Aufführung und den vorangehenden Blockterminen Voraussetzung zum Bestehen der Veranstaltung. Die Veranstaltung findet auf der Probebühne der studiobühneköln statt.

studiobühneköln
Universitätsstr. 16a
50937 Köln

Telefon: +49 (0) 221 470 4513
Telefax: +49 (0) 221 470 5150

Externe Dozentin: Frau J. Höhn

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9719 Konfliktmanagement

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Di. 1.5.2012 9 - 16.30, 824 Patrizia Tower, 1010

5.5.2012 - 6.5.2012 9 - 16.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block
+SaSo

J.Lilienthal

Gibt es Themen, denen Sie aus Angst vor einem Konflikt schon länger ausweichen?
Erwartet Sie ein Berufsfeld, in dem große und kleine Konflikte zum Alltag gehören?
Möchten Sie lernen, Konflikte produktiv anzugehen oder moderierend zu lösen?

Ziel des Kompetenztrainings "Konfliktmanagement" ist es, Ihnen zu einer konstruktiveren Auseinandersetzung mit Ihren eigenen und den Sie umgebenden Konflikten zu befähigen. Dazu setzen wir uns intensiv mit den Eskalationsdynamiken eines Konflikts, individuellem Kommunikationsverhalten und Möglichkeiten einer konstruktiven Auseinandersetzung in eigenen Konfliktsituationen und Grundlagen der Moderation auseinander.

Dabei lernen Sie einerseits wissenschaftlich begründete Ansätze aus der Konflikttheorie kennen und üben eine situationsbezogene Anwendung dieser Ansätze. Andererseits können Sie Ihre eigenen konflikthaltigen Situationen reflektieren und sich Perspektiven und Anregungen zur weiteren Auseinandersetzung einholen.

Jede Sitzung steht dabei unter einem anderen Schwerpunkt: In der ersten Sitzung nähern Sie sich dem Thema Konflikte anhand einer Situation aus dem Studium und bauen ein gemeinsames Grundverständnis von Konflikten, Konfliktursachen und Lösungsmöglichkeiten auf. Im Mittelpunkt der zweiten Sitzung steht erfahrungsbasiertes Lernen durch die strukturierte Reflektion von Rollenspielen und Simulationen sowie die kritische Diskussion eigener Konflikte. Die dritte Sitzung beschäftigt sich mit der Moderation von Konfliktsituationen, an denen der Moderator nicht direkt beteiligt ist und die er als neutraler Prozessbegleiter zu schlichten versucht.

Grundlage zur erfolgreichen Teilnahme bildet die regelmäßige Mitarbeit in der Veranstaltung sowie die Vor- und Nachbereitung Zuhause inkl. der Anfertigung einer Gruppen- und einer Einzelarbeit zur Vertiefung der Auseinandersetzung mit dem Thema.

Externe Dozenten: Frau S. Wittig und Herr J. Lilienthal

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9724 Präsentation und Stimme (Basismodul)

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 8 - 9.30

E. Professional Center

Präsentation und Stimme sind entscheidende Faktoren für gelingende Kommunikation. Die Studierenden lernen die unterschiedlichsten Formen der Präsentation kennen: das Zusammenspiel von Körpersprache, Stimme, Sprache und geistigen Inhalten ihrer Arbeit. Sie erwerben die Fähigkeit, die angemessene Form für den jeweiligen Anlass zu wählen.

Weiterer Schwerpunkt wird das Training des Mediums Stimme sein: Stimme als Träger von Stimmung und direktes Kommunikationsmittel. Wie kann Stimme eingesetzt werden, um die Inhalte der Arbeit am Besten zu transportieren. Die Studierenden werden ihre Ausdrucksmöglichkeiten erweitern und diese für ihr Berufsleben nutzbar machen.

Externer Dozent: Herr M. Brien

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

Julius Hey, Fritz Reusch: "Der kleine Hey. Die Kunst des Sprechens", Schott; Auflage: 52., Aufl. (12. Juli 2004); ISBN-10: 3795787025; ISBN-13: 978-3795787028

9725 Präsentation und Stimme (Aufbaumodul)

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 10 - 11.30

E. Professional Center

Präsentation und Stimme sind entscheidende Faktoren für gelingende Kommunikation. Die Studierenden lernen die unterschiedlichsten Formen der Präsentation kennen: das Zusammenspiel von Körpersprache, Stimme, Sprache und geistigen Inhalten ihrer Arbeit. Sie erwerben die Fähigkeit, die angemessene Form für den jeweiligen Anlass zu wählen.

Weiterer Schwerpunkt wird das Training des Mediums Stimme sein: Stimme als Träger von Stimmung und direktes Kommunikationsmittel. Wie kann Stimme eingesetzt werden, um die Inhalte der Arbeit am Besten zu transportieren. Die Studierenden werden ihre Ausdrucksmöglichkeiten erweitern und diese für ihr Berufsleben nutzbar machen.

Achtung:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaumodul ist die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul "Präsentation und Stimme". Studierende, die das Basismodul erfolgreich abgeschlossen haben, können bis zum 20.03.2012 Ihre schriftliche Anmeldung (mit Unterschrift!) zum Aufbaumodul im Professional Center, Patrizia Tower Köln (10.OG/ Raum 1043), Venloer Straße 151-153, 50672 Köln einreichen. Die Plätze werden in Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Externer Dozent: Herr M. Brien

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaumodul ist die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul "Präsentation und Stimme". Studierende, die das Basismodul erfolgreich abgeschlossen haben, können bis zum 20.03.2012 Ihre schriftliche Anmeldung (mit Unterschrift!) zum Aufbaumodul im Professional Center, Patrizia Tower Köln (10.OG/ Raum 1043), Venloer Straße 151-153, 50672 Köln einreichen. Die Plätze werden in Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

Julius Hey, Fritz Reusch: "Der kleine Hey. Die Kunst des Sprechens", Schott; Auflage: 52., Aufl. (12. Juli 2004); ISBN-10: 3795787025; ISBN-13: 978-3795787028

9752 Go Global. Interkulturelles Vorbereitungstraining für den Auslandsaufenthalt

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Di. 8 - 11.30, 106 Seminargebäude, S25, Ende 17.4.2012

Di. 14 - 17.30, 106 Seminargebäude, S25, Ende 17.4.2012

Fr. 10 - 13.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110 13.4.2012 - 20.4.2012 E. Professional Center

Austauschprogramme und Praktika machen es Ihnen möglich, Auslandsluft in den Ländern Europas und der übrigen Welt zu schnuppern. Eine rein sprachliche Vorbereitung reicht für den Aufenthalt in einem fremden Land und eine erfolgreiche Studienzeit allerdings nicht aus. Ein Bewusstsein über kulturelle Unterschiede und ein Hintergrund- und Anwendungswissen über den produktiven Umgang mit Menschen fremder Kulturen, wie bspw. fremden ProfessorInnen, KommilitonInnen, ArbeitskollegInnen und MitbewohnerInnen, sind ein Schlüssel für einen erfolgreichen Auslandsaufenthalt.

Inhaltlich widmen sich die Studierenden während des Seminars folgenden Themen:

- Warum wir unterschiedlich ticken... Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede
- Warum wir Andere in Schubladen stecken... Lösungsorientierter Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen
- Vom interkulturellen Mißverständnis zur interkulturellen Verständigung... Interkulturelle Konflikte und konstruktive Lösungsfindung
- Wenn der Honeymoon vorbei ist... Unterstützungstandems für die Zeit im Ausland.

Austauschstudierende die nach Deutschland gekommen sind und Studierende die ins Ausland gehen wollen sind herzlich zu diesem Training eingeladen.

Das Seminar findet in folgenden Blöcken statt, die alle aufeinander aufbauen:

Dienstag, 03.04. von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr in Raum S 25 (Seminargebäude)

Dienstag, 10.04. von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr in Raum S 25 (Seminargebäude)

Freitag, 14.04. von 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr in Raum S 110 (Herbert-Lewin-Haus)

Dienstag, 17.04. von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr in Raum S 25 (Seminargebäude)

Freitag, 20.04. von 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr in Raum S 110 (Herbert-Lewin-Haus)

Externe Dozentin: Frau Dr. I. Wangermann

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9761 Aus- und Fortbildung bei Kölncampus - Das Hochschulradio

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 15

k.A., n. Vereinb

E. Professional Center

Kölncampus ist Radio von Studierenden für Studierende:
Studierende bilden die Redaktionen und organisieren den täglichen Programmablauf.

www.koelncampus.com

In Zusammenarbeit mit dem Professional Center ist es für radiointeressierte Bachelor- Studierende der Universität zu Köln möglich, 3 Leistungspunkte im Rahmen des Studium Integrale für das Durchlaufen einer Ausbildungsrunde bei Campusradio zu erhalten.

Die Ausbildung bei Kölncampus erstreckt sich über 12 Wochen, in denen interessierte Studierende jeweils an einem Morgen der Woche das Morgenmagazin "Frührausch" mitgestalten und zusätzlich an der Mittwochs stattfindenden Konferenz für die kommende Woche teilnehmen. Darüber hinaus werden während der 12 Wochen Ausbildung in Workshops Grundlagen und Hintergründen des Radio- Machens vermittelt.

Inhalte der Ausbildung:

- Sprechen On-Air
- Erstellen von Beiträgen Off-Air
- Sprechen und Recherchieren von Beiträgen
- Umgang mit Schnitt- und Aufnahmetechnik
- Technik-, Nachrichten-, BmO(Beitrag mit Originalton)- Workshops

Nähere Informationen zur Ausbildung inklusive der Teilnahmebedingungen gibt es direkt von Kölncampus.

Ansprechpartner bei Kölncampus ist derzeit Frau von Medem (ausbildung@koelncampus.com)
Betreuung durch die jeweilige Ausbildungsleitung bei Kölncampus

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Detaillierte Informationen zur Ausbildung bei Kölncampus: Das Hochschulradio und zur Anmeldung zur Ausbildung erhalten Sie auf der Website:

http://www.koelncampus.com/kc/page/846/mitmachen_start.html .

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten vom Professional Center nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Ausbildung und gegen Vorlage der Bescheinigung zur erfolgreichen Teilnahme an der Ausbildung bei Kölncampus: Das Hochschulradio eine Teilnahmebescheinigung, bzw. eine Bescheinigung über die ausgeschriebenen LP.
- Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Das Ausstellen der Teilnahmebescheinigungen nimmt nach Vorlage der Bescheinigung zur erfolgreichen Teilnahme an der Ausbildung bei Kölncampus: Das Hochschulradio etwa 1 Woche in Anspruch.

9768 Einführung in SAP

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 9 - 16, 101 WiSo-Hochhaus, 210 14.4.2012 - 28.4.2012

E. Professional Center

Die Schulung richtet sich an Studierende, die einen Überblick über die Möglichkeiten von SAP ERP Systemen erhalten wollen. Hierfür werden anhand von typischen Fallbeispielen verschiedene Einsatzgebiete von SAP im Modellunternehmen IDES vorgestellt und erarbeitet.
Externer Dozent: Herr R. Pechuel

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9770 Frühlingskurs: Journalistisches Schreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 9 - 15, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110 10.3.2012 - 31.3.2012

E. Professional Center

Die Tägliche Arbeit eines Journalisten beinhaltet u.a. die Vorbereitung auf Pressekonferenzen, das Beherrschen verschiedener Recherche- und Fragetechniken für Interviews, bis hin zur Themenfindung. Dieses Seminar stellt Tätigkeitsprofil, Blattstruktur und den üblichen Tagesablauf eines Journalisten vor. Außerdem werden verschiedene journalistische Formen, unterschiedliche Layouts und Berufswege in den Journalismus vorgestellt.

Termine:

samstags, 10., 17., 24. und 31. März 2012,
jeweils 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr
in Raum S110, Herbert Lewin Straße 6

Externer Dozent: Frau K. Meier und Herr T. Stinauer

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS im Frühjahr 2012 verlost. Eine Belegung während der 2. oder 3. Belegphase ist nicht möglich.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo diese abholen können.

9788 Zusammenarbeit in (virtuellen) Teams

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Di. 29.5.2012 8.30 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

30.5.2012 - 31.5.2012 10 - 12, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung,
Block

30.5.2012 - 31.5.2012 14 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung,
Block

Fr. 1.6.2012 8.30 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

W. L a h g

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar:

- Computer mit Internetanschluss (mind. ISDN, besser DSL)
- Webcam
- Headset mit Mikrofon

Wir leben im Zeitalter des 2 Punkt 0. Neue Kommunikationsmedien werden vermehrt interaktiv und in kooperativen Arbeitsprozessen genutzt. Sie haben längst Einzug in Wirtschaft und Wissenschaft gehalten. Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich dabei virtuelle Arbeits- und Besprechungsräume.

Doch neben Zeit- und Kostenersparnis sind mit der medialen Technik auch neue Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen verbunden. Kooperation im beruflichen Kontext ist bereits vis-a-vis schwierig, wenn die Teamkollegen im gleichen Büro sitzen. Missverständnisse, Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Arbeitsweisen wirken sich jedoch umso stärker auf das gemeinsame Arbeitsergebnis aus, je eingeschränkter die Kommunikationswege und je ferner die Kollegen sind.

Dieses Seminar bereitet auf die Zusammenarbeit in realen und virtuellen Arbeitsteams vor. Im Vordergrund stehen das Lernen durch praktische Erfahrung. Es wird für Studierende erlebbar gemacht, inwiefern sich Teamarbeit durch das Nutzen neuer technischer Möglichkeiten verändert. Durch Übungen und Reflexion entwickeln die Studierenden einen Handlungsplan für kooperatives Arbeiten in Präsenzsituationen. Sie überprüfen und ergänzen diese Erfahrungen in einem synchronen, virtuellen Besprechungsraum.

Das Seminar besteht aus zwei Präsenz-Sitzungen (Dienstag, 29.05. und Fr. 01.06.2012, jeweils 08.30 bis 16.00 Uhr) in der gesamten Gruppe mit 25 Personen und 4 Online-Sitzungen in 2 Kleingruppen zu 12 bzw. 13 Personen. (Teilnehmende Studierende werden zu Beginn der 1. Präsenzveranstaltung in Absprache mit den beiden Dozentinnen in zwei Gruppen geteilt.) Die Online-Sitzungen finden zu folgenden Terminen statt:

Mittwoch, 30.05.2012 von 10.00 bis 12 Uhr UND von 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 31.05.2012 von 10.00 bis 12 Uhr UND von 14.00 bis 16.00 Uhr

Der virtuelle Seminarraum für die Online-Sitzungen ist erreichbar unter:

<https://webconf.vc.dfn.de/virtuellezusammenarbeit/>

Sie können sich vorab als Gast anmelden.

Externe Dozentinnen: Frau W. Lahg und Frau K. Liekmeier

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9793 **Selbst- und Zeitmanagement: Erfolgreicher Umgang mit Stress**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

8.6.2012 - 10.6.2012 8.30 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, E. Professional Center Block+SaSo

Denken Sie auch, dass Sie dem Studienstress einfach so ausgeliefert sind, weil Sie sich die Situationen, die Ihnen Stress oder Probleme bereiten, meist nicht selbst aussuchen können? Erfahren Sie in diesem Seminar, dass dem nicht so ist!

Jedes Zeitproblem ist in Wirklichkeit ein Proiritätenproblem. Finden Sie Ihre Prioritäten heraus und verschaffen Sie diesen - auf einfache Art und Weise - den angemessenen Platz in Ihrem Lebens- und Zeitplan.

Neben der Vermittlung praxisnaher Tipps und Übungen geht es zusätzlich darum, Störfaktoren im eigenen Arbeitsverhalten zu erkennen und wirkungsvolle Gegenstrategien zu entwickeln. Mit der optimalen Nutzung Ihrer Zeit und Energie können Sie erfolgreich studieren und sich gleichzeitig vor Stresssymptomen schützen.

Inhalte:

- eigene Stärken und Schwächen im Bezug auf Arbeitsstil und -verhalten identifizieren
- eigene Lebensmotive
- Zielsetzung und Definition
- Klärung von Wichtigkeit und Dringlichkeit
- Leistungskurve
- "Stressoren" und "Zeitdiebe"
- Selbstmotivation
- Transfer in den Alltag

Das Seminar findet in externen Räumen statt:

TAGUNGS- UND GÄSTEHAUS ST. GEORG
 Rolandstraße 61
 50677 Köln (Südstadt)
 Telefon: (0221) 93 70 20-0
 Telefax: (0221) 93 70 20-11

Externe Dozentin : Frau E. Krischik

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

L e r n - u n d S t u d i e n h i l f e n

9727 Prüfungsangst verstehen und bewältigen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 12.5.2012 -
26.5.2012

E. Professional Center

Kennen Sie die Symptome von Prüfungsangst? Die nervöse Unruhe, die schwitzigen Hände und das Herzklopfen, wenn Sie vor der Tür des Prüfers stehen? Oder die hartnäckig wiederkehrenden Gedanken an das "Schiefgehen" in der Prüfung, die schon lange vor dem Prüfungstermin auftreten? Schieben Sie die Prüfungsvorbereitungen vor sich her, bis die Angst Ihnen im Nacken sitzt? Haben Sie Probleme, sich zu konzentrieren und zum Lernen zu motivieren?

Dann kann Ihnen das Seminar helfen, die Prüfungsangst zu verstehen und den Prüfungsstress zu reduzieren. Sie lernen, Lösungen zu entwickeln, sich mental und mittels konkreter Strategien auf die Prüfung und die Prüfungssituation vorzubereiten, um so Ihre Prüfungsangst besser in den Griff zu bekommen.

Das Seminar findet in Externen Räumen statt:

TAGUNGS- UND GÄSTEHAUS ST. GEORG
Rolandstraße 61
50677 Köln (Südstadt)
Telefon: (0221) 93 70 20-0
Telefax: (0221) 93 70 20-11

Externe Dozentin: E. Krischik

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9732 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Von der Recherche zum fertigen Paper (Kurs 1)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 14.4.2012 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 28.4.2012 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 5.5.2012 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 19.5.2012 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

C. Suthaus

Das Schreiben der ersten Hausarbeit ist für fast jeden Studierenden eine große Herausforderung. Schwierigkeiten bereiten dabei aber nicht nur die noch ungewohnte Form der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Fragestellung, sondern auch das Finden der wichtigen und wissenschaftlich hochwertigen Literatur sowie die formalen Hürden, über die die man stolpern kann.

Dieser Kurs bietet eine Anleitung zum Schreiben einer Haus-, Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeit. Nach einer Führung durch die Universitätsbibliothek folgt eine intensive Einführung in die Literaturrecherchetechniken in Katalogen (Portal der USB, KUG) sowie in den elektronischen Datenbanken. Hierbei lernt man alle Tricks der Recherchetechnik (Boolesche Operatoren, Trunkieren, Limitieren, Indexsuchen, Stichwortsuche). Strukturierung der gefundenen Literatur, Erstellung einer Gliederung sowie Darstellung von Zitierregeln und Grundregeln für die wissenschaftliche Sprache sind weitere Kursbestandteile. Ziel ist die Anfertigung einer eigenen Hausarbeit. Die Hausaufgaben sind bereits Bestandteil der Hausarbeit – wer sie kontinuierlich erledigt und rechtzeitig abgibt, bekommt ein zeitnahes Feedback, das in die Bearbeitung des Hausarbeitsthemas einfließen kann. Nach dem Kurs müssen Sie im besten Fall nur noch den Text verfassen (ca. 8 – 10 Seiten) und als Hausarbeit mit den üblichen weiteren Teilen (Titelblatt, Literaturverzeichnis etc.) ergänzen. Termin für die Hausaufgaben ist jeweils der Donnerstag vor dem folgenden Kurstermin. Sollten Sie eine Hausaufgabe nicht rechtzeitig abgeben können, kann auf Antrag per EMail ein Mal im Semester eine Fristverlängerung von einer Woche gewährt werden.

Achtung: Alle Hausaufgaben schicken Sie bitte als E-Mail-Attachment an die beiden E-Mail-Adressen suthaus@ub.uni-koeln.de und beate.gleitsmann@uni-koeln.de. Akzeptiert werden ausschließlich Hausaufgaben im PDF-Format! Jede dieser PDF-Dateien muss Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer enthalten! Das Abgabedatum für Ihre Hausarbeit ist Hier ist keine Fristverlängerung möglich! Insgesamt müssen Sie mit dem üblichen zeitlichen Aufwand für einen Kurs mit 3 CPs rechnen. Einschließlich Hausarbeit sind das 90 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten).

Kursablauf:

Der Kurs findet statt an vier Samstagen mit je 6 Unterrichtsstunden von 8:30 – 13:30 Uhr (mit 2x 15 Minuten Pause).

14.04.

- 1) Führung durch die USB
- 2) Was ist wissenschaftliches Arbeiten?
- 3) Zeitplanung: Wie entwickle ich einen Zeitplan für eine wissenschaftliche Arbeit? Wie überarbeite ich ihn im Laufe der Bearbeitungszeit?
- 4) Themenfindung, Eckpunkte einer Gliederung

Hausaufgabe: Sie können sich für Ihre Hausarbeit ein Thema selbst wählen. Wenn Sie das wollen, schreiben Sie in Ihrer Hausaufgaben-Datei bitte dieses Thema und zwei für das Thema zentrale Literaturhinweise auf. Alternativ steht Ihnen eine Liste von Themen mit Literaturangaben zur Verfügung, aus der Sie sich ein Thema auswählen können. Das ausgewählte und eventuell eingeschränkte Thema schreiben Sie bitte ebenfalls auf. Außerdem erstellen Sie bitte einen Zeitplan für Ihre Arbeit.

28.04.

- 1) Umgang mit Literaturangaben: Wie finde ich die mir angegebene Literatur?
 - a) Wie erkenne ich die verschiedenen Literaturarten anhand der Angaben?
 - b) In welchen Katalogen suche ich nach den verschiedenen Literaturarten?
- 2) Wie erstelle ich ein Literaturverzeichnis? Und wie sehen Fußnoten aus?
- 3) Thematische Literatursuche: Wie entwickle ich eine Suchstrategie für mein Thema?
- 4) Von der Bibliographie zur Datenbank: Quellen für die thematische Literatursuche

Hausaufgabe: Erforschen Sie mindestens die Top-Datenbanken zu Ihrem Themenbereich. Bitte wählen Sie dabei zwei oder mehr Datenbanken aus und entwickeln Sie, bezogen auf die in diesen Datenbanken angebotenen Suchmöglichkeiten, eine Recherchestrategie. Bitte kurz dokumentieren (stichwortartig, max. 1/2 Seite pro Datenbank)! Dann stellen Sie bitte für Ihr Thema eine Literaturliste mit ca. 15 – 20 Literaturquellen zusammen und kommentieren Sie den jeweiligen Inhalt kurz (1 – 3 Sätze).

05.05.

- 1) Übungen zur thematischen Literatursuche
- 2) Zur Wissenschaftlichkeit von Literaturquellen
- 3) Einstieg: Wie gliedere ich ein Thema?

Hausaufgabe: Mit Hilfe der Literatur aus Ihrem Literaturverzeichnis und ggf. weiterer Literaturquellen verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihr Thema. Daraus entwickeln Sie bitte eine Grobgliederung bis zur zweiten Gliederungsebene (z.B. 2.2) und schreiben Sie in Stichworten jeweils dazu, welche Aspekte Sie unter welcher Überschrift behandeln wollen.

19.05.

- 1) Gliederungsübungen
 - 2) Die wissenschaftliche Sprache
 - 3) Überblick über weitere notwendige Formalia
 - 4) Gelegenheit für Fragen, Wiederholungen, Feedback, Evaluation
- Externe Dozentinnen: Dr. Ch. Suthaus und Prof. Dr. B. Gleitsmann

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9733 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Von der Recherche zum fertigen Paper (Kurs 2)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 16.6.2012 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 23.6.2012 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 30.6.2012 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 7.7.2012 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

C. Suthaus

Das Schreiben der ersten Hausarbeit ist für fast jeden Studierenden eine große Herausforderung. Schwierigkeiten bereiten dabei aber nicht nur die noch ungewohnte Form der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Fragestellung, sondern auch das Finden der wichtigen und wissenschaftlich hochwertigen Literatur sowie die formalen Hürden, über die die man stolpern kann.

Dieser Kurs bietet eine Anleitung zum Schreiben einer Haus-, Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeit. Nach einer Führung durch die Universitätsbibliothek folgt eine intensive Einführung in die Literaturrechetechniken in Katalogen (Portal der USB, KUG) sowie in den elektronischen Datenbanken.

Hierbei lernt man alle Tricks der Recherchetechnik (Boolesche Operatoren, Trunkieren, Limitieren, Indexsuchen, Stichwortsuche). Strukturierung der gefundenen Literatur, Erstellung einer Gliederung sowie Darstellung von Zitierregeln und Grundregeln für die wissenschaftliche Sprache sind weitere Kursbestandteile. Ziel ist die Anfertigung einer eigenen Hausarbeit. Die Hausaufgaben sind bereits Bestandteil der Hausarbeit – wer sie kontinuierlich erledigt und rechtzeitig abgibt, bekommt ein zeitnahes Feedback, das in die Bearbeitung des Hausarbeitsthemas einfließen kann. Nach dem Kurs müssen Sie im besten Fall nur noch den Text verfassen (ca. 8 – 10 Seiten) und als Hausarbeit mit den üblichen weiteren Teilen (Titelblatt, Literaturverzeichnis etc.) ergänzen. Termin für die Hausaufgaben ist jeweils der Donnerstag vor dem folgenden Kurstermin. Sollten Sie eine Hausaufgabe nicht rechtzeitig abgeben können, kann auf Antrag per EMail ein Mal im Semester eine Fristverlängerung von einer Woche gewährt werden.

Achtung: Alle Hausaufgaben schicken Sie bitte als E-Mail-Attachment an die beiden E-Mail-Adressen suthaus@ub.uni-koeln.de und beate.gleitsmann@uni-koeln.de. Akzeptiert werden ausschließlich Hausaufgaben im PDF-Format! Jede dieser PDF-Dateien muss Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer enthalten! Das Abgabedatum für Ihre Hausarbeit ist Hier ist keine Fristverlängerung möglich! Insgesamt müssen Sie mit dem üblichen zeitlichen Aufwand für einen Kurs mit 3 CPs rechnen. Einschließlich Hausarbeit sind das 90 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten).

Kursablauf:

Der Kurs findet statt an vier Samstagen mit je 6 Unterrichtsstunden von 8:30 – 13:30 Uhr (mit 2x 15 Minuten Pause).

16.06.

- 1) Führung durch die USB
- 2) Was ist wissenschaftliches Arbeiten?
- 3) Zeitplanung: Wie entwickle ich einen Zeitplan für eine wissenschaftliche Arbeit? Wie überarbeite ich ihn im Laufe der Bearbeitungszeit?
- 4) Themenfindung, Eckpunkte einer Gliederung

Hausaufgabe: Sie können sich für Ihre Hausarbeit ein Thema selbst wählen. Wenn Sie das wollen, schreiben Sie in Ihrer Hausaufgaben-Datei bitte dieses Thema und zwei für das Thema zentrale Literaturhinweise auf. Alternativ steht Ihnen eine Liste von Themen mit Literaturangaben zur Verfügung, aus der Sie sich ein Thema auswählen können. Das ausgewählte und eventuell eingeschränkte Thema schreiben Sie bitte ebenfalls auf. Außerdem erstellen Sie bitte einen Zeitplan für Ihre Arbeit.

23.06.

- 1) Umgang mit Literaturangaben: Wie finde ich die mir angegebene Literatur?
 - a) Wie erkenne ich die verschiedenen Literaturarten anhand der Angaben?
 - b) In welchen Katalogen suche ich nach den verschiedenen Literaturarten?
- 2) Wie erstelle ich ein Literaturverzeichnis? Und wie sehen Fußnoten aus?
- 3) Thematische Literatursuche: Wie entwickle ich eine Suchstrategie für mein Thema?
- 4) Von der Bibliographie zur Datenbank: Quellen für die thematische Literatursuche

Hausaufgabe: Erforschen Sie mindestens die Top-Datenbanken zu Ihrem Themenbereich. Bitte wählen Sie dabei zwei oder mehr Datenbanken aus und entwickeln Sie, bezogen auf die in diesen Datenbanken angebotenen Suchmöglichkeiten, eine Recherchestrategie. Bitte kurz dokumentieren (stichwortartig, max. 1/2 Seite pro Datenbank)! Dann stellen Sie bitte für Ihr Thema eine Literaturliste mit ca. 15 – 20 Literaturquellen zusammen und kommentieren Sie den jeweiligen Inhalt kurz (1 – 3 Sätze).

30.06.

- 1) Übungen zur thematischen Literatursuche
- 2) Zur Wissenschaftlichkeit von Literaturquellen
- 3) Einstieg: Wie gliedere ich ein Thema?

Hausaufgabe: Mit Hilfe der Literatur aus Ihrem Literaturverzeichnis und ggf. weiterer Literaturquellen verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihr Thema. Daraus entwickeln Sie bitte eine Grobgliederung bis zur zweiten Gliederungsebene (z.B. 2.2) und schreiben Sie in Stichworten jeweils dazu, welche Aspekte Sie unter welcher Überschrift behandeln wollen.

07.07.

- 1) Gliederungsübungen
 - 2) Die wissenschaftliche Sprache
 - 3) Überblick über weitere notwendige Formalia
 - 4) Gelegenheit für Fragen, Wiederholungen, Feedback, Evaluation
- Externe Dozentinnen: Dr. Ch. Suthaus und Prof. Dr. B. Gleitsmann

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo diese abholen können.

9752 **Berlitz®-Einsteiger-Französischkurs (Kurs I)**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, ab 7.5.2012

E. Professional Center
K. Schumacher

Dieser Französisch-Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Französisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Externe DozentInnen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9766 Berlitz®-Einsteiger-Französischkurs (Kurs II)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 16.5.2012

Do. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, ab 3.5.2012

E. Professional Center
K. Schumacher

Dieser Französisch-Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Französisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Externe DozentInnen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die

Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

S p r a c h e n

9703 **Frühlingskurs: Intercultural Communication in Business**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

k.A. 8 - 20, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb E. Professional Center

Course Description:

In this course we will provide you with a theoretical framework based on the work of the most renowned researchers of the field that will help you understand the basic concepts of Intercultural Communication. However, since this course is a workshop and not a lecture, great emphasis is made on role-plays and activities that will help you apply these concepts to concrete situations. The aim of this workshop is to provide you with tools, knowledge and behavioral repertoire that will help you master intercultural situations in everyday life and in business. The nature of the exam derives from this goal and gives equal importance to participation and theory:

- 50% of the grade is determined by your presence and active participation in all exercises
- 30% of the grade is based on the preparation of 12 questions and corresponding answers about the learning material
- 20% of the grade is determined by an oral group quiz

This course will be held in English.

Schedule and topics:

Mo, 19.03.2012: 'Awareness'

Today we create awareness about cultural differences. We start by investigating how we look at the world ourselves, how communication works and what happens when you move to a new country. Be prepared to be active as you'll have to play games, make drawings and watch movies.

Topics:

- What is culture?
- Basic Communication model
- Your communication style
- Culture shock
- Cultural Framework – part 1

Wed, 21.03.2012: 'Understanding'

Now we are aware of cultural differences, we'll work on understanding other cultures. We introduce a framework that will help you understand how other cultures think, we will practice recognizing cultural behaviors in others and we practice how we can adapt our own communication style to be better understood by foreigners. Then we discuss corporate cultures and how to choose an organization where you will feel comfortable. This is an intensive day as you'll get to do a lot of exercises in which you have to think about how you behave and why others do what they do.

Topics:

- 5 dimensions of culture
- Cultural Framework – part 2
- Expressions of culture – how to recognize cultural dimensions

- Adapting your communication style
- Corporate cultures

Fr, 23.03.2012: 'Reconciliation'

To bring it all together; the last workshop day is about reconciliation. How can we work together with other cultures without losing our own norms and values? This is the most active day; we'll learn about intercultural negotiations, and we'll do a big reconciliation exercise in which you will have to find your own solutions for very complex intercultural situations, using what you've learned in the last few weeks.

Topics:

- International negotiations
- Big Reconciliation Exercise
- Exam

Termine:

Montag, 19.03., Mittwoch, 21.03. und Freitag 23.03.2012

jeweils 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Raum 818 im PatriziaTower, 8. OG, Venloerstraße 151-153, 50672 Köln

Externe Dozentin: Frau A.-M. Dingemans

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS im Frühjahr 2012 verlost. Eine Belegung während der 2. oder 3. Belegphase ist nicht möglich.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9708 Berlitz®-Englischkurse ab Level 5

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 260

Mi. 18 - 21, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb,
ab 2.5.2012

E. Professional Center
K. Schumacher

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Englisch- Kurse ab dem Berlitz®-Level 5 an. Das Berlitz®-Level 5 entspricht dem CEF Level B1.1

Alle Englischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Englisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.
Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Externe DozentInnen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
 - Rechtswissenschaftliche Fakultät
 - Philosophische Fakultät
 - Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
 - Humanwissenschaftliche Fakultät
- Anmeldung für die Englisch-Kurse:

1. Zugangsvoraussetzung: Bestehen Sie den Berlitz-Level Test online mit mind. Level 4.

(http://www.berlitz.de/de/online_buchen/produktuebersicht/suchausgabe/sprachtest_online.html)

2. Machen Sie im Anschluss an den Online-Test einen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln aus.

(Berlitz Köln, Tel: +49 221 27739-0)

3. Nehmen Sie Ihren persönlichen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln wahr und geben Sie dort Ihre Präferenzen für einen Schwerpunkt an.

(Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

4. Warten Sie im Anschluss an Ihren Termin bei Berlitz ab, ob Berlitz Ihnen einen Kurs auf Ihrem Niveau anbieten kann. Sie erhalten ca. eine Woche vor Beginn der Englischkurse eine e-Mail von Berlitz mit der Bitte, dem für Sie passenden Kurs in Ilias beizutreten.

5. Treten Sie dem Ihnen angebotenen Kurs über den in einer Mail gesandten Link bei und nehmen Sie am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen des Professional Centers zur Anrechnung im Studium:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9747 Management Communication. Business Writing, Management Graphics and Presentation Skills

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 21.4.2012 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 69

Sa. 28.4.2012 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 69

Sa. 5.5.2012 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 69

E. Professional Center

Without communication, knowledge is just an end in itself. Communication transforms knowledge into actions. So this course covers the whole Management Communications process from first defining what we want to achieve to finally persuading an audience to take action.

Between definition and persuasion we cover Business Writing, Management Graphics and Presentation Skills in an interactive course using modern multimedia support. Participants develop, present and discuss their own solutions to communications problems.

The course is for anyone with "Abitur-level" English or more, who needs to persuade, to get action, whether through written documents or live presentations in English.

Business Writing gives logical structure and persuasive form to our message.

Management Graphics uses visual metaphors in charts to draw conclusions from quantitative comparisons in support of our message.

Presentation Skills makes the best case for action to a live audience in a presentation.
Extern Dozent: Herr N. P.-J. Strange

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo diese abholen können.

9749 Frühlingkurs: Berlitz®-Intensiv-Spanischkurs für Einsteiger (Kurs II)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 15

Mi. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 22.2.2012 - 24.3.2012

Sa. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 25.2.2012 - 24.3.2012

K. Schumacher

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln

Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Externe DozentInnen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
 - Rechtswissenschaftliche Fakultät
 - Philosophische Fakultät
 - Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
 - Humanwissenschaftliche Fakultät
- Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.
2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9764 Berlitz®-Einsteiger-Spanischkurs (Kurs I)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, ab 8.5.2012

E. Professional Center
K. Schumacher

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.
Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Externe DozentInnen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.
2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9765 Berlitz®-Einsteiger-Italienischkurs

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, ab 9.5.2012

E. Professional Center
K. Schumacher

Dieser Italienisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Italienisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Italienisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Externe DozentInnen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.

(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9767 Berlitz®-Einsteiger-Spanischkurs (Kurs II)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, ab 9.5.2012

E. Professional Center
K. Schumacher

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Externe DozentInnen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
 - Rechtswissenschaftliche Fakultät
 - Philosophische Fakultät
 - Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
 - Humanwissenschaftliche Fakultät
- Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9774 Frühlingskurs: Berlitz®-Intensiv-Englischkurse ab Level 5

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 260

Do. 18. - 21. k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb 23.2.2012 -
24.3.2012

K. Schumacher
C. Goffart
M. Roettgers

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Englisch- Kurse ab dem Berlitz®-Level 5 an. Das Berlitz®-Level 5 entspricht dem CEF Level B1.1

Alle Englischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleine Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das " Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln , als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Englisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise , das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Externe DozentInnen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
 - Rechtswissenschaftliche Fakultät
 - Philosophische Fakultät
 - Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
 - Humanwissenschaftliche Fakultät
- Anmeldung für die Englisch-Kurse:

1. Zugangsvoraussetzung: Bestehen Sie den Berlitz-Level Test online mit mind. Level 4.
(http://www.berlitz.de/de/online_buchen/produktuebersicht/suchausgabe/sprachtest_online.html)
2. Machen Sie im Anschluss an den Online-Test einen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln aus.
(Berlitz Köln, Tel: +49 221 27739-0)
3. Nehmen Sie Ihren persönlichen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln wahr und geben Sie dort Ihre Präferenzen für einen Schwerpunkt an.
(Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
4. Warten Sie im Anschluss an Ihren Termin bei Berlitz ab, ob Berlitz Ihnen einen Kurs auf Ihrem Niveau anbieten kann. Sie erhalten ca. eine Woche vor Beginn der Englischkurse eine e-Mail von Berlitz mit der Bitte, dem für Sie passenden Kurs in Ilias beizutreten.
5. Treten Sie dem Ihnen angebotenen Kurs über den in einer Mail gesandten Link bei und nehmen Sie am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9775 Frühlingskurs: The Art of Negotiation

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

k.A. 8 - 20, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb E. Professional Center

Buying a car, asking for a salary increase or an oriental market are the first situations we think of when talking about negotiation. No doubt, these are moments in which negotiation skills may come in very handy. However, going beyond this, there are many daily situations in which we actually negotiate. To name only a few, one may think of for instance trying to get the extra five minutes in a written exam, an appointment at the dentist on short notice or discussing among colleagues on the first permanent job who is going to write the reports.

The underlying conceptual framework of this seminar is therefore to be pragmatic. It is not about to flimflam or take advantage of somebody. It is about to more consciously and assertively say what the own preferences are and how to achieve those (including how to craft compromises which satisfy everybody involved).

As a result, based on multiple simulations, individual feedback, discussions and advice by the lecturer, the purpose of this seminar is to make negotiation to an art. It offers the students the opportunity to develop a skill set for various negotiation situations: from personal to job-related, simple to complex, daily to special or in person vs. remote. This way, it goes beyond "All or nothing" or the cliché of buying a car. The goal is to be capable as young professional to say "No" without being called a bad hire.

Core contents:

- Comparative, integrative and multi-dimensional negotiation strategies
- Dialectic persuasion strategies
- Decision-making under uncertainty
- Development of an individual strength/weakness profile in negotiation
- Discussion: career, rules and negotiation

Requirements:

• This seminar has a lot to offer. To reach the goals, the self-reflection of the participants between the sessions is the central asset the students take away from the course. For this purpose, after the first session the students are asked to write an essay (2-3 pages).

• At the end of the last seminar, a written examination takes place. This test will not be on memorized facts but instead on the application of the course to a negotiation situation.

Präsenztermine:

Samstag, 25.02.2012 von 08.30 - 18.30 Uhr in S110, Herbert Lewin Straße 6

Samstag, 31.03.2012 von 08.30 - 15.00 Uhr im Blauen Raum der ESG Köln, Bachemer Straße 27

Online-Sitzung:

Freitag, 09.03.2012 von 17.00 - 20.00 Uhr am eigenen PC

Voraussetzung für die Teilnahme:

- Computer mit Internetanschluss (mind. ISDN, besser DSL)
- Webcam
- Headset mit Mikrophon

Externer Dozent: Herr T. Lagner

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS im Frühjahr 2012 verlost. Eine Belegung während der 2. oder 3. Belegphase ist nicht möglich.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo diese abholen können.

- Bazerman, Max. H. (2006). Judgement in Managerial Decision-Making: Chapter 10: Negotiator Cognition. Danvers: Wiley, S.153-166.
- Hoch, S.J. und Kunreuther, H.C. (2001). Wharton on Decision-Making: Part I – Personal Decision Making sowie Part III – Multiparty Decision-Making. Danvers: Wiley, S.15-78/S.157-222.
- Schur W. und Weick G. (1999). Wahnsinnskarriere: Regel 10: Zeige Kadavergehorsam – Wichtige Techniken. Fulda: Eichborn, S.119-133.

9781 Frühlingskurs: Berlitz®-Intensiv-Französischkurs für Einsteiger (Kurs I)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 27.2.2012 - 22.3.2012

Do. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 23.2.2012 - 22.3.2012

K.Schumacher
C.Goffart

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Französisch-Kurse für Einsteiger an. Dieser Kurs richtet sich an Studierende die in der Kurssprache noch keinerlei Vorkenntnisse haben.

Alle Französischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium. Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es

womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Externe DozentInnen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.

(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9787 Intercultural Communication in Business

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

29.5.2012 - 1.6.2012 9 - 16.30, 103 Philosophikum, S 69, Block

E. Professional Center

Course Description:

In this course we will provide you with a theoretical framework based on the work of the most renowned researchers of the field that will help you understand the basic concepts of Intercultural Communication. However, since this course is a workshop and not a lecture, great emphasis is made on role-plays and activities that will help you apply these concepts to concrete situations. The aim of this workshop is to provide you with tools, knowledge and behavioral repertoire that will help you master intercultural situations in everyday life and in business. The nature of the exam derives from this goal and gives equal importance to participation and theory:

- 50% of the grade is determined by your presence and active participation in all exercises
- 30% of the grade is based on the preparation of 12 questions and corresponding answers about the learning material
- 20% of the grade is determined by an oral group quiz

This course will be held in English.

Schedule and topics:

Thues, 29.05.2012: 'Awareness'

Today we create awareness about cultural differences. We start by investigating how we look at the world ourselves, how communication works and what happens when you move to a new country. Be prepared to be active as you'll have to play games, make drawings and watch movies.

Topics:

- What is culture?
- Basic Communication model
- Your communication style
- Culture shock
- Cultural Framework – part 1

Wed, 30.06.2012: 'Understanding'

Now we are aware of cultural differences, we'll work on understanding other cultures. We introduce a framework that will help you understand how other cultures think, we will practice recognizing cultural behaviors in others and we practice how we can adapt our own communication style to be better understood by foreigners. Then we discuss corporate cultures and how to choose an organization where you will feel comfortable. This is an intensive day as you'll get to do a lot of exercises in which you have to think about how you behave and why others do what they do.

Topics:

- 5 dimensions of culture
- Cultural Framework – part 2
- Expressions of culture – how to recognize cultural dimensions
- Adapting your communication style
- Corporate cultures

Fr, 01.06.2012: 'Reconciliation'

To bring it all together; the last workshop day is about reconciliation. How can we work together with other cultures without losing our own norms and values? This is the most active day; we'll learn about intercultural negotiations, and we'll do a big reconciliation exercise in which you will have to find your own solutions for very complex intercultural situations, using what you've learned in the last few weeks.

Topics:

- International negotiations
- Big Reconciliation Exercise
- Exam

Externe Dozentin: Frau A.-M. Dingemans

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
 Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9790 **Frühlingskurs: Berlitz®-Intensiv-Italienischkurs für Einsteiger**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb 29.2.2012 - 23.3.2012

Fr. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb 24.2.2012 - 23.3.2012

K. Schumacher

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Italienisch-Kurse für Einsteiger an. Dieser Kurs richtet sich an Studierende die in der Kurssprache noch keinerlei Vorkenntnisse haben.

Alle Italienischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium. Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Italienisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
 Schildergasse 72-74
 50667 Köln
 Tel: +49 221 27739 -0

Externe DozentInnen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
 (BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9791 **Frühlingskurs: Berlitz®-Intensiv-Spanischkurs für Einsteiger (Kurs I)**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 15

Di. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb 28.2.2012 - 23.3.2012

Fr. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb 24.2.2012 - 23.3.2012

K. Schumacher

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Externe DozentInnen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

U n i v e r s i t ä t

2761 Recht für Nichtjuristen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 56

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a, ab 4.4.2012

S. Povedano Peramato

Jeder Studierende begegnet im Alltag einer Vielzahl von gängigen Rechtsproblemen, die ihm nicht vertraut sind.

Die Vorlesung setzt an diesem Punkt an und liefert unter Einbeziehung praktischer Fälle für den Alltag nützliches und verwertbares Basiswissen. Hierzu gehören insbesondere neben den Erläuterungen des täglichen Vertragsschlusses ein Überblick über häufig wiederkehrende Vertragstypen, wie z.B. den Kauf-, Miet- oder Arbeitsvertrag. Die Beteiligung am Straßenverkehr und mögliche Konsequenzen sind ebenfalls Gegenstand der Vorlesung. Am Ende der Vorlesung wird eine Abschlussklausur angeboten, deren Bestehen Voraussetzung für den Nachweis von 3CP ist.

Diese Veranstaltung richtet sich nicht an Studierende der Wirtschaftswissenschaften, die Leitungsnachweise zu rechtlichen Grundlagen im Rahmen Ihres Studiengangs erwerben müssen.
Dozentin: Frau S. Povedano-Peramato

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

dtv-Text zum BGB (Bürgerliches Gesetzbuch), 68. Auflage 2011

9710 Grundlagen der Existenzgründung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S25, ab 16.4.2012

T. Semrau

Studierende der Universität zu Köln, die unternehmerisches Denken und Handeln verstehen möchten, erlangen in der Vorlesung „Grundlagen der Existenzgründung“ das Rüstzeug für den Start in die Selbstständigkeit, sei es als Freiberufler/-in oder durch Gründung eines Unternehmens und verstehen den Prozess der Unternehmensgründung.

Neben der Frage was überhaupt eine Geschäftsidee ist, wie ein tragfähiges Geschäftsmodell aussehen kann und wie sich der Start in die Selbstständigkeit finanzieren lässt, erfahren die Teilnehmer, teils „aus erster Hand“ durch Gastvorträge von erfahrenen Experten und Gründern, welche Erfolgsfaktoren und Stolpersteine beim Start in die Selbstständigkeit zu erwarten sind. Aber auch „harte Fakten“ wie z.B. die Erstellung eines Businessplans, die Wahl der Rechtsform und die Analyse von Markt- und Wettbewerb, werden im Rahmen der Veranstaltung thematisiert.

Vor allem Gründungsinteressierten mit einer konkreten Gründungsidee wird empfohlen, neben der Vorlesung auch das Praxisseminar „Businessplan“ (Nr. 9709) zu besuchen.

Dozenten: Frau Prof. Dr. P. Moog und Herr Prof. Dr. T. Semrau

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9721 Service Learning - Lernen durch Engagement

2 SWS; Projekt; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 13.4.2012 14 - 18, 103 Philosophikum, S 78

Mi. 25.7.2012 18 - 20, k. A., Ortsangaben folgen

S. Wirtherle
E. Professional Center

Service Learning verbindet universitäres (Projekt-)lernen mit gemeinnützigem Engagement. Der Reiz dieses Studium Integrale Angebotes besteht vor allem darin, dass Studierende ihr Know-How aus dem Studium oder ihre sonstigen Interessen und Fähigkeiten zur aktiven Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen einbringen und somit einen Mehrwert für sich und andere schaffen können. Hierbei erworbene Schlüsselkompetenzen sind besonders auch im Hinblick auf den Berufseinstieg wertvoll. Verschiedene Engagements rund um die Themenbereiche:

- Event- und Kampagnenmanagement
- Lehren und Lernen: Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit
- Forschung aktiv gestalten und für den Studienalltag nutzen: Von der Forschungsfrage bis zur

Auswertung

- Sponsoring für Non-Profit-Organisationen
- Service Design - a creative approach for innovation
- Soziale Arbeit: Handeln in anderen Lebenswelten
- Empirische Medienforschung und Hintergründe zur Extremen Rechten Bewegung in Deutschland stehen zur Auswahl.

Sowohl die Einführungs- als auch die Abschlussveranstaltung sind verpflichtend. Während des Semesters treffen sich die Teilnehmer wöchentlich an festgelegten Terminen in ihren Projektgruppen.

Die Anmeldemodalitäten sowie weitere Informationen zu allen Projekten finden Sie auf www.professionalcenter.uni-koeln.de/servicelearning
Wechselnde Dozentinnen und Dozenten

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Detaillierte Informationen zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website: <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/servicelearning.php>
Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo diese abholen können.

9746 Engagement 2.0 - Was bewegt uns? (Ringvorlesung+Workshops)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 19.4.2012

S. Wirtherle

Bürger tun es – nicht nur rund um den Stuttgarter Bahnhof, Unternehmen tun es immer häufiger (manche machen aus ihrem Engagement sogar ein Geschäftsmodell) und sogar Hochschulen ziehen getreu dem Motto: Mission Gesellschaft langsam nach: sie engagieren sich. Scheinbar wird immer mehr gesellschaftlichen Akteuren bewusst, dass sie in einer sich verändernden Welt Verantwortung übernehmen müssen – für sich und ihre Umwelt.

Die hochkarätig besetzte Ringvorlesung wird sich wissenschaftlich mit den unterschiedlichen Perspektiven des Engagement-Begriffs auseinandersetzen. Neben Vorträgen zur Rolle von politischem Protest und der Geschichte der Umweltbewegung soll u.a. auch über Zivilcourage, Demographie und die Rolle von Staat und Kirche diskutiert werden.

Im Rahmen der Workshops haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich kreativ und aktiv mit verantwortungsvollem Konsum, ihrer Vision einer Engagement-Stadt Köln oder der Rolle der Medien in der Gesellschaft zu beschäftigen.

Die Veranstaltungsreihe ist ein Gemeinschaftsprojekt des Professional Centers der Universität zu Köln und der Studierendeninitiative oikos, der Stadt Köln - Kommunalstelle FABE, der Kölner Freiwilligen Agentur, 3WIN e.V. und dem Generali Zukunftsfonds.

Alle Vorträge und Workshops sowie die Anmeldung finden Sie unter: <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/engagement>

Wechselnde (externe) Referenten

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Detaillierte Informationen zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website: <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/engagement>
Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo diese abholen können.

9763 **Gesundheit - von seelisch bis körperlich, von individuell bis global (Ringvorlesung)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 315

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Aula 2, ab 10.4.2012

S.Schöneborn

Gesundheit – das impliziert viel Bewegung, Bio, Gemüse und Salat. Aber ist das alles, was es aus der Fachwelt zum Thema Gesundheit zu sagen gibt?

Nein. Denn gerade Köln hat in der facettenreichen Gesundheitsforschung sehr viel zu bieten: Seien Sie gespannt auf Einblicke in die Altersforschung, auf Vorträge zur Evolution der Inaktivität und zur Gesundheit im Weltraum sowie auf Erkenntnisse zu den „neuen Volkskrankheiten“ wie Burnout, Depression und Internetsucht.

Aber als Kölner blicken wir selbstverständlich auch über den Tellerrand und ergänzen die Vortragsreihe durch renommierte Referentinnen und Referenten aus dem Bundesgebiet, die u.a. über Global Health, über die Folgen des Klimawandels für unsere Gesundheit, über mediale Gesundheitskommunikation sowie über Welternährung und Verbraucherverhalten berichten.

Diese Ringvorlesung ist somit alles andere als einseitig: Sie macht mit ihrer Vielfalt auf diverse Forschungsfelder aufmerksam und stellt auch Tabu-Themen zur Diskussion. Denn schließlich geht das Thema Gesundheit jeden von uns etwas an. Sie sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren!

Die Anmeldung ist ab dem 08.03.2012 und nur über die Website des Professional Centers möglich. Die Anmeldefrist endet am 23.04.2012.

Die Anmeldung und alle Informationen zur Ringvorlesung (Vortragsreihe, Zertifizierung, etc.) finden Sie unter

www.professionalcenter.uni-koeln.de/gesundheit
Wechselnde Referenten

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Detaillierte Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie auf der Website: www.professionalcenter.uni-koeln.de/gesundheits

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.
- Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die regelmäßige Anwesenheit (max. 2 Fehltermine) und das Bestehen der 60-minütigen Multiple-Choice Klausur in der letzten Sitzung Voraussetzung. Ordentlich eingeschriebene Studierende aller Fakultäten der Universität zu Köln (auch „Nicht-Bachelor-Studierende“) können sich zur Veranstaltung anmelden und erhalten bei Bestehen ein aussagekräftiges Zertifikat. Die Präsentationen, Basisliteratur und vertiefende Literatur werden zur Verfügung gestellt und den Studierenden über die Lernplattform ILIAS zugänglich gemacht.

9772 **Frühlingskurs: Kaufmännische Grundlagen**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

k.A. 16 - 19.30, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

T. Klettke

Wie funktioniert eine Bilanz? Wie kann beurteilt werden, ob ein Investitionsprojekt sich lohnt? Was sind Kennzahlensysteme? Wozu brauchen wir Kostenrechnung?

Innerhalb eines Unternehmens wird man täglich mit den Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen konfrontiert und muss häufig selbst derartige Entscheidungen treffen. Auch in anderen Lebensbereichen spielen wirtschaftliche Grundkenntnisse häufig eine Rolle, sei es bei der Finanzierung eines Autos, beim Preisvergleich, bei der Entscheidung für ein Produkt oder bei Einstellungsgesprächen.

Die Veranstaltung „Kaufmännische Grundlagen“ richtet sich an Hörer aller Fakultäten und vermittelt auch „Nicht-BWLern“ betriebswirtschaftliches Elementarwissen. Ziel des Kurses ist es, den Hörern einen Einblick in wichtige Problemfelder und Methoden der Betriebswirtschaftslehre zu geben. Geplante Themen sind u.a. Rechnungswesen, Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Beschaffungs- und Absatzpolitik sowie privatrechtliche Grundlagen.

Besondere Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Kurs nicht erforderlich. Für den Erwerb der 3 CP im Rahmen des Studium Integrale ist neben der Anwesenheit und aktiven Teilnahme am Kurs auch das Bestehen der abschließenden Klausur erforderlich.

Termine:

27.02., 28.02., 01.03., 02.03., 05.03., 06.03., 08.03. und 09.03.2012

jeweils 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Raum 410 im WiSo-Gebäude

KLAUSURTERMIN: 09.03.2012, Zeitraum in Absprache mit der Dozentin

Externe Dozentin: Frau T. Klettke

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS im Frühjahr 2012 verlost. Eine Belegung während der 2. oder 3. Belegphase ist nicht möglich.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo diese abholen können.

9772 Kaufmännische Grundlagen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mo. 16 - 19.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410 30.4.2012 - 21.5.2012

Mi. 16 - 19.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410 2.5.2012 - 16.5.2012

Fr. 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410 4.5.2012

T. Klettke

Wie funktioniert eine Bilanz? Wie kann beurteilt werden, ob ein Investitionsprojekt sich lohnt? Was sind Kennzahlensysteme? Wozu brauchen wir Kostenrechnung?

Innerhalb eines Unternehmens wird man täglich mit den Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen konfrontiert und muss häufig selbst derartige Entscheidungen treffen. Auch in anderen

Lebensbereichen spielen wirtschaftliche Grundkenntnisse häufig eine Rolle, sei es bei der Finanzierung eines Autos, beim Preisvergleich, bei der Entscheidung für ein Produkt oder bei Einstellungsgesprächen.

Die Veranstaltung „Kaufmännische Grundlagen“ richtet sich an Hörer aller Fakultäten und vermittelt „Nicht-BWLern“ betriebswirtschaftliches Elementarwissen. Ziel des Kurses ist es, den Hörern einen Einblick in wichtige Problemfelder und Methoden der Betriebswirtschaftslehre zu geben. Geplante Themen sind u.a. Rechnungswesen, Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Beschaffungs- und Absatzpolitik sowie privatrechtliche Grundlagen.

Besondere Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Kurs nicht erforderlich. Für den Erwerb der 3 CP im Rahmen des Studium Integrale ist neben der Anwesenheit und aktiven Teilnahme am Kurs auch das Bestehen der abschließenden Klausur erforderlich.

Das Seminar findet an folgenden Terminen jeweils in Raum 410 im WiSo-Hochhaus statt:

Montag, 30.04.2012, 16.00-19.30 Uhr
 Mittwoch, 02.05.2012, 16.00-19.30 Uhr
 Freitag, 04.05.2012, 10.00-13.30 Uhr
 Montag, 07.05.2012, 16.00-19.30 Uhr
 Mittwoch, 09.05.2012, 16.00-19.30 Uhr
 Montag, 14.05.2012, 16.00-19.30 Uhr
 Mittwoch, 16.05.2012, 16.00-19.30 Uhr

Klausur: Montag, 21.05.2012, 16.00-17.00 (1-stündig!)

ACHTUNG: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Besuch dieses Seminar für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät nicht sinnvoll ist. Im Studium Integrale der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät können KEINE Prüfungen angerechnet werden, die im Rahmen eines Studiengangs an der WiSo-Fakultät Bestandteil irgendeines Hauptfaches, Nebenfaches, des Faches Methoden und Nachbargebiete, des Wahlbereichs, des Faches Information Systems, des Faches Betriebswirtschaftslehre sowie des Faches Mathematik und Informatik eines Bachelorstudiengangs, eines Majors, eines Minors, des Faches Methoden und Techniken eines Masterstudiengangs sowie für alle Prüfungen, die Bestandteil eines Diplomstudiengangs oder eines Lehramtsstudienganges sind. Dies gilt unabhängig von dem Studiengang, in dem Sie derzeit eingeschrieben sind.
 Externe Dozentin: Frau T. Klettke

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

9776 Power Your Life (Projektarbeit in Unternehmen)

2 SWS; Projekt; Max. Teilnehmer: 100

Do. 19.4.2012 18 - 20.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Do. 5.7.2012 18 - 20.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

E. Professional Center
S. Schöneborn
F. Sevenig

Eine Veranstaltung in Kooperation mit diversen Unternehmen und Institutionen, zudem in Kooperation mit der Fachhochschule Köln, der Stadt Köln, der Agentur für Arbeit Köln und der IHK Köln.

Theorien sind eine feine Sache, doch ohne praktische Erfahrungen bleiben sie Schall und Rauch! Unter dem Motto „Wissenschaft trifft Wirtschaft“ bietet Ihnen die Veranstaltung Power Your Life die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in renommierten Unternehmen und Institutionen zu sammeln. Bearbeiten Sie spannende und vielseitige Projektaufträge im Unternehmen und erwerben Sie nebenbei Credit Points für Ihr Studium Integrale! Alle Projekte setzen einen unterschiedlichen Studienfokus, werden von Mentoren aus den Unternehmen begleitet und ermöglichen Ihnen Kontakt zu Personalverantwortlichen und Unternehmensentscheidern.

Neben den semesterbegleitenden Projektarbeiten bieten die Auftakt- und Abschlussveranstaltung sowie Unternehmensexkursionen einen Einblick in die Welt der Praxis. Die Auftakt- und Abschlussveranstaltung sind Pflichttermine (19.04. und 05.07.2012 jeweils von 18:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr). Von den 4 angebotenen Exkursionsterminen muss ein zu wählender Termin von jedem Teilnehmer wahrgenommen werden (siehe Website: www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife).

Die 20 Projekte werden in Kooperation mit folgenden Unternehmen und Institutionen ermöglicht:

3Win e.V. Institut für Bürgergesellschaft
Currenta GmbH & Co. OHG
DHL Express Germany GmbH
Ford-Werke GmbH
Generali Deutschland Holding AG
hgnc e.V.
IBM Deutschland Global Business Services GmbH
KI Business Performance GmbH
KPMG AG
Mars GmbH
Rewe Group
RheinEnergie AG
SolarWorld AG
steps2startup
TEMA-Stiftung für den Naturschutz

Die Anmeldung ist ab dem 08.03.2012 und nur über die Website des Professional Centers möglich. Die offizielle Anmeldefrist endet am Donnerstag, den 12.04.2012.

Die Anmeldung und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife
Wechselnde Referenten und Projektmentoren

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Detaillierte Angaben zur Anmeldung finden Sie auf der Website:

<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife>

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.
- Ordentlich eingeschriebene Studierende aller Fakultäten der Universität zu Köln (auch „Nicht-Bachelor-Studierende“) können sich zur Veranstaltung anmelden und erhalten bei Bestehen ein aussagekräftiges Zertifikat.

9794 Kritischer Konsum. Definitionen, Probleme und eine nachhaltige Zukunft

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 25

28.4.2012 - 29.4.2012 9.30 - 18, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block
+SaSo

12.5.2012 - 13.5.2012 10 - 18, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block
+SaSo

C.Armbruster

Während das erste Wochenende mit Themen wie globalen Wertschöpfungsketten, virtuelles Wasser und Ernährungskrise die globalen Abhängigkeiten und Auswirkungen unseres täglichen Konsums beleuchtet, sollen am zweiten Wochenende alternative Handlungsoptionen für ein nachhaltiges Konsumverhalten und einen nachhaltigen Lebensstil präsentiert und erarbeitet werden. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden theoretisches und praktisches Wissen für ein kritisches und aufgeklärtes Konsumverhalten zu vermitteln.

Während des Seminars werden die Studenten sowohl die Möglichkeit zur Diskussion mit Experten haben, als auch selbst Fallbeispiele zu bearbeiten und Lösungsstrategien zu konsumbezogenen Problemen zu entwickeln. Als Eigenleistung werden die Studierenden Referate zu einzelnen Themen ausarbeiten und im Rahmen des Seminars vorstellen.

Auf diese Art und Weise erlangen die Studierenden nicht nur eine tiefere Einsicht in verschiedene, aktuell im internationalen Entwicklungsdiskurs viel diskutierte Themen wie Ernährungssicherheit und den Umgang mit knappen Wasserressourcen, sondern werden darüber hinaus angeregt und befähigt, auf der Basis dieses Wissens Konsequenzen für ihr eigenes Konsumverhalten zu ziehen. Darüber hinaus lernen die Studierenden Methoden zur kreativen Erarbeitung von Problemlösungsstrategien in der praxis-orientierten Forschung kennen.

Externe DozentInnen: Organisiert von Connosco e.V.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

VERANSTALTUNGEN DES REGIONALEN RECHENZENTRUMS DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN (RRZK)

Betriebsysteme, Rechner, Sicherheit

Einführung

eLearning

Fachspezifische Anwendungen

G r a f i k u n d M u l t i m e d i a

I n t e r n e t

O f f i c e - A n w e n d u n g e n

P r o g r a m m i e r s p r a c h e n u n d
A n w e n d u n g s e n t w i c k l u n g

S o n s t i g e s

S t a t i s t i k